Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 45. Fernsprecher No. 52. **Freitag, den 28. Januar.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Für Februar und März
auf das
„Wiesbadener Tagblatt"
zu abonniren, findet sich Gelegenheit im Verlag Langgasse 27, bei den Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten und sämmtlichen deutschen Reichspostanstalten.

(Nachdruck verboten.)

Frauen im Postdienst.

Von O. Stephan.

Die Absicht des neuen Reichspostleiters v. Podbielski, Frauen in größerem Maßstabe im Postdienst anzustellen, ist nicht nur geeignet, in Kreisen, die den Frauenbestrebungen günstig sind, Genugthuung hervorzurufen, sondern regt auch dazu an, den Blick vorthin zu lenken, wo Frauen bereits im Postdienst thätig sind. Unter den europäischen Staaten nimmt England die erste Stelle ein. Hier sind Frauen in größerer Anzahl in den verschiedenen Zweigen der Postverwaltung eingestellt, und zwar schon seit längerer Zeit, sodaß man hier im Stande war, Erfahrungen über ihre Verwendbarkeit und Leistungsfähigkeit als Postbeamte zu sammeln.

Der englische Gelehrte Havelock Ellis hat bei seinen Untersuchungen über die Veranlagung der Geschlechter auch an die englischen Postämter Anfragen über die Brauchbarkeit von Frauen im Postdienst gerichtet, auf die ihm folgende interessanten Antworten zu Theil wurden. Der Chef eines der Hauptpostämter berichtete, daß Frauen Besseres leisten als Männer in der Buchführung, in der gleichzeitigen Erledigung von Postanweisungs- und Sparkassengeschäften, im Befördern und Aufnehmen von Depeschen und im Schalterverkehr mit ungebildeten Personen. Sie hatten ihr Inventar besser in Ordnung und gehen mit Geld sorgfältiger um, sie verständigen sich besser mit dem Publikum und sind gebildiger. In einem anderen Bezirk wird der ganze Telegraphendienst von Frauen ausgezeichnet besorgt. In einem großen Provinzialbezirk hat sich ergeben, daß Telegraphistinnen ebenso intelligent und gesund arbeiten als ihre männlichen Kollegen, daß aber die Handschrift nicht so gut ist, und daß sie selten in der Weise wie die Männer ein Verlangen nach dem technischen Verständniß der Telegraphie zeigen. Klagen des Publikums über Unaufmerksamkeit und Unhöflichkeit kommen bei Postämtern, welche Frauen verwenden, seltener vor; Frauen halten ihren Markenvorrath besser in Ordnung, verstoßen seltener gegen die Disziplin und gelten als weniger geneigt zu Unterschlagungen als Männer. In der Regel thun sie ihre Arbeit verständig, sorgfältig, und unter gewöhnlichen Umständen fast ebenso schnell als Männer, aber bei Arbeitsanhäufung können sie bei schwereren Aufgaben infolge eines Mangels an nachhaltiger Arbeitskraft mit Männern nicht wetteifern. Einer der Berichte bezweifelt, daß Frauen befähigt sind, die ununterbrochene Arbeit an dem Schalter eines Hauptpostamtes zu leisten; gewöhnlich war dazu männliche Hülfe nöthig. Ein anderer Postdirektor giebt als allgemeine Regel an, daß Telegraphistinnen im Schalterdienst Befriedigendes leisten, daß sie aber unter ungewöhnlich schweren Umständen den Leistungen männlicher Beamten nicht gleichkommen, und daß sie im Ganzen mehr Fehler machen als Männer; auch können sie unter den Telegraphenboten nicht recht Ordnung und Disciplin aufrecht halten. Beim Dienst im Apparatensaal leisten sie ungefähr dasselbe wie Männer und bedienen mühig in Anspruch genommene Leitungen gut, an den am stärksten benutzten Leitungen müssen jedoch männliche Beamte verwendet werden. Dies gilt besonders für neu eröffnete Strecken, auch erschwert die geringere Kraft des Handgelenks Telegraphistinnen das erforderliche schnelle Schreiben und die Anfertigung der nöthigen Zahl von Abschriften. Für diese Art von Arbeit sind männliche Beamte auch deshalb verwendbarer, weil sie mehr in den Tagesstunden bewandert sind, was beim Nachrichtendienst sehr ins Gewicht fällt. Nach einem anderen Gutachten halten Frauen als Inspektionsbeamte im Apparatenzimmer das ihnen obliegende, beständige Umhergehen nicht recht aus. Andere Urtheile stimmen besonders darin überein, daß Frauen Schüler zu belehren und leiten sind, daß sie aber andererseits häufiger gegen geringfügige Unpünktlichkeiten den Dienst auslegen und daß sie weniger Lust und Fähigkeit bezeugen, sich aus- und fortzubilden. Merkwürdig ist, daß man in London allgemein die Erfahrung gemacht hat, daß weibliche Beamte unhöflich gegen das Publikum sind, jetzt aber so viele Klagen in dieser Richtung ein, daß manche Vorsteher weiblicher Frauen nicht mehr verwenden wollen. Doch sei zum Beschwerden, daß, wie schon in den angeführten Urtheilen erkennbar ist, auch noch von anderweitigen Provinzialämtern das gerade Gegentheil berichtet wird. Vielleicht spielt hierbei die Haltung des Personals eine Rolle.

Allgemeinen kann man wohl sagen, daß nach den englischen Erfahrungen in leichteren Dienstzweigen die Anstellung weiblicher Beamten des Versuches werth ist. Noch derselbe ausfallen wie er will, in keinem Fall wird der neue Staatssekretär behaupten können, daß seien es auch nur die Beamtinnen, die Frauen auf seiner Seite.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 28. Januar.

Kaisers Geburtstag. Alljährlich am hohen Geburtstage des Kaisers und Königs versammeln sich patriotische Kreise großer Zahl im Kurhause zu einem Festessen, um in Anbetracht von Gefühlen der Treue und Ergebenheit gegen das Herrscherhaus erneut Ausdruck zu verleihen. Auch der 39. Wiederkehr des kaiserlichen Wiegenfestes ist Ausdruck gewesen, eine sehr stattliche Tafelrunde war der Einladung des Comités gefolgt. Viele distinguirte Persönlichkeiten aus Anlaß, darunter die Spitzen der staatlichen, städtischen und militärischen Behörden. Die Uniform erschien vorherrschend. Von Möbeln berichtet, brachte der Königl. Bezirkskommandeur Gelegenheit, Lieutenant v. Kropff den Kaisertoast aus. Seine bei den Hörern ein warmes Echo, das schließlich allerhöchste Geburtstagskind allgemeine begeisterte Ergriffenheit der schlichten, aber desto mehr ansprechenden sehr sympathischen und deshalb von nachhaltiger Wirkung auf die herrschende Stimmung, zu deren hoher Entwickelung natürlich auch der rührige Kurhaus-Restaurateur Herr Kuthe beitrug, dessen Küche und Keller wiederum uneingeschränktes Lob verdienen. Die Meisterliche Kapelle sorgte für die Tafelmusik. Der Saal war mit der Büste des Kaisers, dem kaiserlichen Monogramm mit der Kaiserkrone in mehrfarbiger elektrischer Beleuchtung, den deutschen Landeswappen und vielen Fahnen geschmackvoll verziert.

— **Vortrag.** Auf den heute, Freitag, den 28. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale der Gewerbeschule stattfindenden Vortrag des Herrn Oberrechnungsdirektors Dr. Kaiser über „Die geschichtliche Entwickelung des bürgerlichen Rechnens" sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht. Der Vortrag wird besonders behandeln die Verbreitung der indisch-arabischen Rechenkunst im Abendlande, sowie die weitere Entwicklung, welche das bürgerliche Rechnen namentlich durch Adam Riese in Deutschland gefunden hat.

d. **Zither-Konzert.** Am kommenden Sonntag wird der von höchsten Herrschaften ausgezeichnete Zither-Virtuose Herr Musikdirektor August Huber aus Wien im Saale des „Schützenhofes" einen Vortragsabend veranstalten. Herr Huber, der meistens eigene Kompositionen zum Vortrag bringt, behandelt das beliebte Instrument, wie man sagt, mit vollendeter Meisterschaft. Jedenfalls dürfte daher diesem eigenartigen Vortragsabend (Herr Huber wird übrigens noch von einigen Damen unterstützt) ein reicher Besuch der hiesigen Zitherfreunde zu Theil werden.

— **Der Wiesbadener Unterstützungs-Bund** hält heute, Freitag, Abends 8 Uhr, im kleinen Römersaal, Doubeimerstraße 15, die erste ordentliche Hauptversammlung für 1898 ab. Besondere Punkte der Tagesordnung sind: Rechnungsablage des Rechners, Berichterstattung des Schriftführers und Ergänzungswahl des Vorstandes. Die Mitglieder seien auf die Versammlung hierdurch noch einmal aufmerksam gemacht, zahlreicher Besuch ist jedenfalls erwünscht.

d. **Hans Sachs, der Zweite.** Ohne Zweifel ist er ein besserer Patriot als Dichter, der Metzgergasse 33 wohnende Schuhmachermeister Philipp Nossel, der aus Anlaß des Kaiser-Geburtstags gestern seine Gesellen deutschnahte, einen Ritt auf dem Flügelroßlein wagte und dann in großen Buchstaben an seine Thür schrieb: „Heute wird nicht geschustert —, Heute wird nicht genäht —; Heute ist Geburtstag — Seiner Majestät!" Stille „Hoch" gaben dem Verslein einen der Sache würdigen Schluß. Das Publikum hat sich an dem Poem des Schuhmachermeisters weidlich ergötzt.

— **Ein neues Webstoff-Erzeugniß,** welches in Belgien hergestellt wird, taucht jetzt auf dem deutschen Markte auf. Ein weitmaschiges Gewebe, wie Mousseline oder Tüll, wird mit Chromleim bestrichen, so daß die Maschen sich füllen, worauf das ganze dem Sonnenlicht ausgesetzt wird. Dadurch wird der Chromleim wasserundurchlässig, worauf man das Gewebe auf beiden Seiten mit einer Oelfarbe oder einem Firniß anstreicht und dies öfter wiederholt. Dann kann man das Ganze mit Farbe bedrucken. Das so gewonnene, dem Linoleum nicht unähnliche Erzeugniß ist biegsam, undurchsichtig und wasserundurchlässig; man kann es also mit kaltem Wasser abwaschen und es für Sonnenschirme, Schirme, Portieren ꝛc. verwenden.

d. **Verlaufen** hat sich vorgestern Nachmittag die in der Kleinen Schwalbacherstraße wohnende dreijährige Franziska Schäfer. Alle Nachforschungen der besorgten Angehörigen nach dem, mit einem grauen Kleide, Knopfstiefeln und weißer Kapuze bekleideten Kinde waren bis jetzt erfolglos. Vielleicht führen diese Zeilen auf die Spur der armen Kleinen.

— **Kleine Notizen.** In Mainz wurde vorgestern bei der Serenade — großer Zapfenstreich — zur Geburtstagsfeier Seiner Majestät des Kaisers von sämmtlichen Musikcorps der Mainzer Garnison eine von unserem Mitbürger Herrn Kapellmeister H. Hoffmann komponirte Fest-Ouvertüre aufgeführt. Die Komposition errang einen großartigen Erfolg. Die Direction über sämmtliche Musikcorps hatte der Kgl. Musikdirigent Herr J. Beul. — Wie es heißt, beabsichtigt die altkatholische Gemeinde, sich hier eine Kirche zu bauen, und hat sich zu diesem Zweck mit dem Magistrat in Verhandlung gesetzt.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der „Konsumäunische Verein Wiesbaden" hielt vorgestern im „Krokodil" unter dem Vorsitz des Herrn Franz Bossong eine Mitgliederversammlung ab, welche sich mit der neu geplanten Bahn Wiesbaden—Kassel—Frankfurt beschäftigte. Nach einem eingehenden Referat des Vorsitzenden begann eine lebhafte Diskussion, welche damit endete, daß die Versammlung sich warm für dieses Projekt aussprach. Ferner wurde beschlossen, demnächst eine größere öffentliche Versammlung dieserhalb hier abzuhalten.

* Die Kaiser-Geburtstagsfeier des „Evangelischen Männer- und Jünglings-Vereins" war von Mitgliedern und Gästen stark besucht. Die Festrede hielt Herr Pfarrer Grein. Redner wies u. A. auf die letzten Erfolge auf dem Gebiete deutscher Erwerbungen im Ausland hin und schloß mit einem lebhaft aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Herr Stadtmissionar Jagstein führte der Versammlung u. A. einige Charakterzüge aus dem Leben der Hohenzollern vor Augen. Zithervorträge unter Leitung des Herrn Kunth, patriotische Deklamationen, sowie ein Festgespräch, welches die preußisch-deutsche Erhebung von 1813/15 behandelte, füllten den übrigen Theil des Abends aus.

* Heute, Freitag, Abends 8½ Uhr, findet im Lokale Wellritzstraße 41 („Turn-Gesellschaft") eine Vierteljahrs-Versammlung des „Westlichen Bezirksvereins" statt.

* Der „13. landwirthschaftliche Bezirks-Verein" hält auf Veranlassung seines stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn W. Stritter-Biebrich, an nachstehenden Orten Versammlungen ab: In Flörsheim im Gasthaus zum Hirsch am Samstag, den 29. Januar, Abends 8 Uhr, Herr Kreis-Landwirthschafts-Inspektor Keiser wird über „Hebung der Viehzucht" sprechen; ferner gelangt zur Besprechung „Die Vertilgung der Raben und Krähen". Auch auf der am Sonntag, den 30. Januar, Nachmittags 3½ Uhr, in Sonnenberg im Goldhonnezzer Krone stattfindenden Versammlung wird Herr Keiser über das erwähnte Thema sprechen, außerdem gelangt auf Verlangen mehrerer Sonnenberger Vereinsmitglieder noch zur Besprechung „Wildschaden und das Wildschadengesetz". Alle Freunde der Landwirthschaft sind zur Theilnahme eingeladen.

* Der Gesang-Verein „Neue Concordia" hält die erste karnevalistische Damensitzung am Sonntag, den 30. Januar, im Vereinslokal ab. Hierauf folgt am Fastnacht-Montag der immer gern und gut besuchte Maskenball im „Römersaal" mit Preisvertheilung. Am Fastnacht-Dienstag findet die zweite karnevalistische Damensitzung mit Ordensverleihung, ebenfalls im Vereinslokal, statt. Den Abschluß der närrischen Saison bildet dann noch eine am 20. März im „Römersaal" stattfindende humoristische Liedertafel mit Tanz.

* Die von der Gesellschaft „Wildfang" auf Sonntag, den 30. Januar, Abends 8 Uhr, in der Männer-Turnhalle, Kleiterstraße, angesetzte große humoristische Abendunterhaltung nebst Ball verspricht in allen Theilen eine recht großartige zu werden. Außer einigen Wildfangs-Kapazitäten ist auch der hier so allbeliebte Humorist Herr J. Bietz gewonnen. Ganz besonders wird auch noch das zarte Geschlecht bedacht sein, indem an sämmtliche Damen Gratis-Kreppeln vertheilt werden. Die glückliche Finderin einer darin eingebackenen Bohne erhält einen von der Gesellschaft gestifteten ersten Preis. Die ganze Rosenkapelle (ehemalige Richtziger) wird dazu ihre munteren Weisen ertönen lassen, und da das Tänzchen von Anfang an beginnt, so sieht den Besuchern ein recht genußreicher Abend bevor.

* Der „Katholische Sängerchor" veranstaltet, wie bereits gemeldet, Samstag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr, im großen Saale des Katholischen Gesellenhauses eine karnevalistische Abendunterhaltung mit Ball. Den getroffenen Vorbereitungen nach zu schließen, wird das Fest einen glänzenden Verlauf nehmen. Zur Bequemlichkeit der Besucher hat der Vorstand bei nachstehenden Herren Verkaufsstellen der Eintrittsprogramme eingerichtet: Handschuhmacher Fr. Stretch, Webergasse 40, Butter- und Eierhandlung Lorenz Bielkamer, Höfergasse 17, Cigarrenhändler J. Heim, Schwalbacherstraße 17, Kaufmann M. Benz, Neugasse 2, und Friseur L. Loebig, Bleichstraße 9.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion lediglich Verantwortung.)

* Die Rheingaubahn städtisch? Jawohl — die elektrische Bahn von Wiesbaden über Schierstein, nicht nur bis Eltville, sondern gleich fertig nach Rüdesheim, sie soll und muß von den dabei interessirten Gemeinden, in erster Linie unter Mitwirkung und Führung der Stadt Wiesbaden, erbaut und betrieben werden. Warum? Nun weil eben Wiesbaden der Kopf des Rheingaus ist und weil vom Kopf durch den Körper ein Rückstrom — hier eine wirkliche Verbindung in Form einer elektrischen Bahn — unentbehrlich ist. Ist die Wirbelsäule nicht in Ordnung, dann ist der Körper lahm, und wie lahm heute die Beziehungen zwischen dem Rheingau, dem natürlichen und prachtvollen Garten Wiesbadens, und der Stadt, sehr zum beiderseitigen Schaden, sind, das wird man erst erkennen, wenn eine ordentliche Verbindung geschaffen ist. Eine ordentliche Verbindung fehlt! Die Staatsbahn muß sich mit ihren meisten Zügen nach dem Durchgangsverkehr richten. Der Schnellzug ist für Köln und Frankfurt da — nicht für den Lokalverkehr. Der Lokalverkehr ist gar nicht einzurichten, dafür sorgt die Rücksicht auf den Durchgangs- und Güterverkehr, wie auch die Schaffner. Wie groß der Personenverkehr ungeachtet aller Erschwerungen ist, beweisen folgende Zahlen aus 1896: Personenabfertigung im Bahnhof Schierstein 82,700, Walluf 68,300, Eltville 125,700, Erbach 96,800, Hattenheim 42,800, Oestrich 76,400, Geisenheim 68,600, Rüdesheim 182,300. Wie der Verkehr sich hebt, wenn eine bessere Verbindung hergestellt ist, beweist die Verkehrszunahme zwischen Biebrich und Wiesbaden von Augenblick an, in dem die Dampfstraßenbahn fuhr. Die Verbindungen zwischen Stadt und Vorland müssen aber im Besitz der Gemeinden sein, sonst entsteht die leidige Dividendenpolitik. Zwischen Stadt und Vorort darf kein Dritter stehen; das aus den Verkehrs-Einnahmen kommende Geld hat nur das Anlagekapital zu verzinsen und zu amortisiren; der Ueberschuß muß zur Verbesserung, Erweiterung und Verbilligung der Verkehrsbeziehungen dienen; das kann nur die Kommunalbahn machen. Der Rheingauer muß billiger, bequemer, schöner, öfter und direkt von seiner Straße aus nach Wiesbaden fahren können; der Wiesbadener, Einheimische und Gast, muß das Rheingau bequemer besuchen können und der Wiesbadener Kaufmann muß dem Rheingauer Geschäftsfreund viel näher gerückt werden; aber hätten die Wiesbadener Läden für weitere Kundschaft keinen Raum, hätte Wiesbaden vielleicht Hinterland genug und könnte auf das Rheingau Verzicht geleistet werden? Die Konzession wird den vereinigten Gemeinden gewiß eher, als einer fremden Eisenbahngesellschaft; die Geldbeschaffung ist leicht, denn mehr als 3½ pCt. Zinsen, vielleicht nicht so viel, brauchen nicht bezahlt zu werden; an der Deckung der Kosten ist ja garnicht zu zweifeln, und was diese betrifft, so kann ja die Kraft aus dem leicht vergrößerbaren städtischen Elektricitätswerk geliefert werden, wodurch ein billiger Betrieb bei gleichzeitig vergrößerter Beschäftigung der städtischen elektrischen Anlage garantirt ist. Will man vom Regen der staatlichen nugenügenden Eisenbahn nicht in die Traufe der Dividenden-Bahn, und will man endlich Haupt und Körper rationell durch ein festes Rückgrat verbinden, so baue man bald auf Gemeindekosten die lang projektirte und nöthige elektrische Rheingaubahn, ehe es zu spät wird und ehe unser schönes Rheingau aus fremden Interessen sich und uns zum einigen Schaden an Mainz angeschlossen wird. Was schlechte Verbindungen bedeuten, hat Wiesbaden erfahren, erfährt es täglich — wird man daraus lernen? Die Geschäftswelt hat jetzt das Wort!

X.

-r- **Liedernhausen,** 26. Januar. Herr Gutsbesitzer Müller dahier ist eben damit beschäftigt, auf der „Rauroder Höh", in unmittelbarer Nähe des Waldes, ein großes Kurhaus zu erbauen. Dasselbe ist unter Dach gebracht, enthält mehr als 30 Zimmer und macht, vom Bahnhof aus gesehen, einen stattlichen Eindruck. Den zahlreichen Fremden, welche im Sommer hier wegen Mangels an Raum keinen Aufenthalt finden können, wird die Erbauung dieses neuen Kurhauses sehr angenehm sein. — Auf dem hiesigen Bahnhofe sollen demnächst acht Lampen aufgestellt werden, welche mit Acetylengas gespeist werden sollen. Man wird dann sehen, welche Lampen am besten und billigsten sind, diejenigen, welche mit Spiritus, oder die, welche mit Acetylengas gespeist werden. — Der Nebel, der sich unlängst tagelang in der hiesigen Gegend lagerte und sich als Duft an den Bäumen ansetzte, hat, wie sich nun herausstellt, an den Bäumen des Waldes und in manchen Gemarkungen an den Obstbäumen ganz bedeutenden Schaden verursacht. Es giebt Gemarkungen, in denen an jedem zweiten Obstbaume die Aeste abgebrochen sind. — Bei den Holzversteigerungen, welche in der letzten Zeit in der hiesigen Gegend abgehalten wurden, wurden für Bauholz jeglicher Art sehr hohe Preise erzielt. Brennholz dagegen ist sehr billig. Bei einer Versteigerung, die unlängst in den Höhenwaldungen, allerdings auf sehr weiter Abfahrt, abgehalten wurde, sollen für ein Klafter (4 Raummeter) Buchen-Scheitholz nur 10 bis 15 Mk. erlöst worden sein. Das Hundert Buchen-Wellen kostet allgemein nur 6 bis 7 Mk.

△ **Mainz,** 27. Januar. Rheinpegel: Vormittags — m 13 cm gegen — m 13 cm am gestrigen Vormittag.

Aus Kunst und Leben.

* **Die Wiesbadener Kunstsäle** verausgaben schon von jetzt an die Abonnements pro April 1898 bis April 1899 und gewähren den neu hinzutretenden Abonnenten für die Zeit von jetzt bis April unentgeltlichen Eintritt. Ueber die bisherigen Leistungen der Kunstsäle sind wir von der Leitung derselben gebeten, nachstehende Angaben über die bis zur Zeit ausgestellten Werke zu veröffentlichen: Seit der Eröffnung, 1. September v. J., waren ausgestellt: 10 Kolossalgemälde, 783 Oelgemälde, 29 Künstlerbronzen, 11 Marmorstatuen, 74 Aquarelle, 270 Radirungen und Künstlerdrucke, 18 Gouachebilder, ferner eine große Zahl Fayencen, Majoliken, Porzellane, Bronzen, Terrocotten, Stiche, Graduren, Monographieen 2c. Von den auf der Ausstellung vertretenen Namen seien angeführt: „Benj. Vautier, Friedr. Ring, Knaibach, Deiregger, A. u. O. Achenbach, Leubach, Bochmann, Kaufmann Dougette, Brütt, Barbella, Schott, Gabr. Haz, Deiville, Bolz, Firle 2c. Für die kommende Saison sind unter anderem bereits engagirt Kollektionen von Fleischer-Rom, Alters, Anton v. Werner, Baldhardt, A. Kampf, Böcklin, ferner diverse Ausstellungsverbände von München, Düsseldorf und Berlin 2c. Bemerkt sei noch, daß Pensionaten und Schulen erhebliche Preisermäßigungen gewährt werden.

* **Marie Geistinger** feierte im Wintergarten Berlins ein frohes Wiedersehen mit dem Berliner Publikum, das die berühmteste Soubrette von ehemals mit freudigem Beifall empfing und durch ihr Debüt begleitete. Es schien ein Experiment zu sein, das die Direktion des Wintergartens machte, als sie Marie Geistinger an so ungewohnter Stätte zu einem Gastspiel lud, oder wenn es ein Experiment war, so ist es vorzüglich gelungen, denn das Publikum zeigte sich überaus befriedigt und dankbar. In einem prunkvollen Kostüm, mit Perlen und Brillanten besetzt, trat Marie Geistinger vor das Publikum und begann, nachdem sie graziös für die ihr zu Theil gewordene Begrüßung gedankt hatte, mit bewundernswerth frischer Stimme und munterem Vortrag das ländliche Liedchen „Von der Spätzin und dem Spatz". Noch jedem Vers wurde die Sängerin, die immer munterer zu werden schien, mit Applaus überschüttet, und der gemütliche Dialekt sowie die Jodler in dem zweiten Lied „Bei uns da am Land" brachten das Auditorium in noch beifallsfrohere Stimmung. Die beiden schelmischen Liedchen „Im Zimmer Nummer 10" und „Wie Strauß den ersten Walzer schrieb" machten den Beschluß. Nun verwandelte sich die Bühne in einen Blumengarten; Vorbeerkränze, Bouquets und Blumenkörbe wurden zu Dutzenden der Sängerin dargebracht, und die sich noch lange wiederholenden Hervorrufe bewiesen, daß sie in glücklichster Weise angenehme Erinnerungen wachzurufen und neue Eindrücke zu machen verstanden hat. (B. T.)

Kleine Chronik.

Zu den Konkurrenzen des Kaisers ist die Entscheidung gefallen. Die engere Konkurrenz für die Ergänzung der Münade zwischen den drei Preisträgern vom vorigen Jahr ist ohne Resultat geblieben. Der Kaiser hat sich nicht entschließen können, einen der betheiligten Bildhauer mit der Ausführung seines Entwurfs zu betrauen. Die Konkurrenz für die Ergänzung der Bronzestatue eines Knaben aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. hat ebenfalls nicht mit einem glatten Siege geendet, der Preis ist vielmehr zwischen den Bildhauern Werner Begas, dem Sohne von Reinhold Begas, und Petrich getheilt worden. Es waren im Ganzen 37 Entwürfe eingegangen.

In Darmstadt vollendete Generalintendant Alexander Georg Wolff sein 90. Lebensjahr. Er erfreut sich nicht allein einer bewundernswerthen geistigen Frische und körperlichen Rüstigkeit, sondern ist sogar noch ununterbrochen dienstlich thätig. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Militärdienste wurde ihm vom 1. Januar 1872 ab die Stelle eines Mitgliedes der Militär-Wittwen- und Waisen-Kommission übertragen, die er heute noch bekleidet. Dieser alte, ehrwürdige hessische Soldat, der, ein einzig dastehender Fall, allen 5 Großherzögen Hessens gedient hat, hat von der Pike auf gedient. Er wurde 1808 in Gießen als Sohn eines Oberfeldwebels geboren.

Großes Aufsehen erregt in Hamburg die Flucht des Marmorsteinfabrikanten Bremann. Er hat zahlreiche Wechselfälschungen verübt und eine Hamburger Bank um 60,000 Mk. geschädigt. Mehrere Wechsel befinden sich noch in Umlauf. Es ist ein Steckbrief hinter Bremann erlassen.

In der Berliner Artistenwelt erregt es freudiges Erstaunen, daß der französische Botschafter Marquis de Noailles der eben in Berlin gastirenden Pariser Diva Lydie Guilbert einen Besuch abgestattet hat. Man erfreut daraus, wie hoch die Künstlerin in Paris geschätzt wird. In Artistenkreisen knüpft man an diesen ehrenden Besuch die Hoffnung, daß der österreichische Botschafter Frau Marie Geistinger eine gleiche Auszeichnung zu Theil werden lassen werde.

Die Strafkammer in Danzig verurtheilte den Polizeisergeanten Sämann und den Nachtwächter Haß zu einem Jahr Gefängniß. Sie hatten den Kutscher Jagusch und den Arbeiter Kriga mit dem Säbel brutal mißhandelt.

Der Rechtsanwalt Kistenmaker in Lingen wurde wegen Unterschlagung von Mündelgeldern zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Auf Grund des Nahrungsmittelgesetzes hat die Staatsanwaltschaft gegen einen Kreuznacher Gißgabfabrikanten Strafantrag gestellt, weil der Fabrikant unter dem Namen Weineisig ein nicht aus Wein gewonnenes Fabrikat vertreiben hatte. Das Schöffengericht Kreuznach sprach den Fabrikanten frei, weil „Weineisig" eine zutreffende Bezeichnung ist, für die durchaus nicht die Herstellung aus Wein die nothwendige Voraussetzung bilde. Gegen dieses Urtheil legte die Staatsanwaltschaft Berufung bei der Strafkammer zu Koblenz ein. Diese verurtheilte den Fabrikanten zu 10 Mk. Geldstrafe.

Zwei Brüder, ein Bauunternehmer und ein Bankbeamter, wollten ihrem verdorbenen Bruder, dem Bauunternehmer Graf in Speyer a. Rh., einen Schabernack spielen, begaben sich in später Stunde an dessen Haus und lärmten so sehr, daß die Bewohner wach wurden. Bauunternehmer Graf, in der Meinung, es seien Einbrecher da, schoß mit einem Revolver zum Fenster hinaus. Die Kugel ging einem der Brüder in den Kopf. Der Getroffene ist schwer verletzt.

Wie dem „Berl. Tagebl." ein Privat-Telegramm aus München meldet, ist dort Nachts ein Geheimpolizist auf offener Straße erstochen worden.

Eine Angahl Damen der Stadt Aarau (Schweiz) hat ein Pronunciamento erlassen, worin die Vorkämpferinnen des schönen Geschlechtes feierlich ihren Entschluß erklären, zehn Jahre lang gar keinen Federn- oder Vogelaufputz zu kaufen und zu tragen, und ihre Geschlechtsgenossinnen auffordern, sich ihnen anzuschließen.

In Wien hat sich der Effekten-Kassirer des Bankvereins, Max Strasser, erschossen. „Wegen einer Liebesaffäre", sagt man.

Ein Reisender aus Wien kam am Samstag in Kopenhagen an und wechselte in einer Bank 85,000 Gulden gegen Dollars ein. Als er die Quittung unterschreiben sollte, stockte er bei der Unterschrift und sagte, er werde besser mit dem Namen zeichnen, unter dem er sich in das Fremdenbuch des Gasthofs eingetragen habe. Als später bekannt wurde, daß er bei einem Banquier auch 9000 Mk. gewechselt hatte, wurde bei der Wiener Polizei angefragt, worauf die telegraphische Antwort erfolgte, daß alles Geld gestohlen sei. Hierauf erfolgte die Verhaftung des Reisenden. Der größte Theil des gewechselten Geldes wurde bei ihm gefunden. Nach polizeilichen Ermittelungen ist der verhaftete Betrüger ein gewisser Georg Diocoka, 49 Jahre alt und bisher Zuspekter eines größeren Rittergutes in der Nähe von Budapest. Er hat 26,800 Gulden unterschlagen.

Auf der ungarischen Eisenbahnstation Anavolgi raubten bisher unbekannte Thäter die große Stationskasse. Dieselbe wurde später im nahen Walde gesprengt mit ihres Inhalts beraubt vorgefunden.

In Athen herrschte am Mittwoch starker Schneefall. Während in Sheerness bei einer Uebung an Bord des Kanonenbootes „Donnerer" ein Schuß aus einem schwerkaliberigen Geschütz abgegeben wurde, explodirte die Ladung, bevor der Verschluß bewirkt war. Zwei Mann wurden getödtet, sechs verwundet.

New-York giebt alljährlich für seine elektrische Beleuchtung die beträchtliche Summe von 14,000 Dollars aus. Nach der neuesten Aufstellung sind über 1,030,500 elektrische Lampen, sowohl Bogen- als Glühlampen, in dieser Stadt im Betrieb, die eine Leuchtkraft von mehr als 50 Millionen Kerzen entwickeln.

Ein Getreidespeicher in St. Louis, der Millionen Bushels Getreide, 85 mit Mais beschadigte Wagen, eine Fracht- und Güterhalle und eine Anzahl Schuppen umfaßte, ist niedergebrannt. Der Schaden wird auf eine Million Dollars geschätzt.

Letzte Nachrichten.

* **Berlin**, 27. Januar. Eine Extra-Ausgabe des „Reichsanzeigers" veröffentlicht die Ordensverleihungen gelegentlich des heutigen Geburtstags des Kaisers. Darunter erhielten den Wilhelmsorden: der Rittergutsbesitzer Friedrich v. Krassin auf Mustrau, Geheimrath Krupp in Essen und der Vorsitzende des Aufsichtsraths der Höchster Farbwerke, Dr. Lucius, in Frankfurt a. M., das Großkreuz des Rothen Adlerordens mit der Krone: Oberstkämmerer Fürst Hohenlohe-Oehringen, den Rothen Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub: Staatssekretär Graf Posadowsky, den Kronenorden erster Klasse: Generalintendent Graf Hochberg, den Kronenorden zweiter Klasse: der Leibarzt des Kaisers Dr. Dunker. Aus dem Heere erhielten die Krone zum Großkreuz des Rothen Adlerordens mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: Generaladjutant General v. Winterfeld, das Großkreuz des Rothen Adlerordens mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe und der Krone: der Kommandeur des 14. Armecorps, v. Bülow, und der Kommandeur des württembergischen Armeecorps, v. Lindequist, den Rothen Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub: der Kriegsminister v. Gossler. Ferner erhielt das Reichstags- und Herrenhaus-Mitglied Graf zu Inn- und Knyphausen den Charakter als Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädikat Excellenz; außerdem wurde der Staatsarchiv-Direktor Professor Koser zum Historiographen des preußischen Staates ernannt.

Tomsk, 27. Januar. Im Gebiete der Goldwäschterei Spasso Preobrazenije auf der Heide von Mimustak wurde dieser Tage eine Goldstufe von 7¾ Pfund reinem Gold gefunden.

Konstantinopel, 27. Januar. Seit gestern herrscht hier stürmisches Wetter und starker Schneefall. Auf dem Schwarzen Meere sind zahlreiche Schiffsunfälle vorgekommen.

Geschäftliches.

Das Thüringische Technikum zu Ilmenau, eine höhere und mittlere Fachschule zur Ausbildung von Maschinen- und Elektro-Ingenieuren (6 Semester), Maschinen- und Elektro-Technikern (4 Semester) und Maschinen- und Elektro-Werkmeistern (2 Semester) wird im Winter-Semester 1897/98 von 542 Technikern besucht. Im Sommer-Semester 1897 besuchten 518 Techniker die Anstalt, mithin stellt sich die Jahresfrequenz auf 1060 Besucher. An der Anstalt unterrichten 16 Fachlehrer und 10 Hülfslehrer, es ist jede obligatorische Unterrichtsstunde ordnungsmäßig und gut besetzt, sodaß alle Techniker bei regem Fleiß sicher ihren Zweck erreichen werden. An den Diplom- und Abgangsprüfungen, die unter Vorsitz des Herrn Professor Dr. Leidensdorf, Großherzoglicher Oberschulrath a. D. zu Weimar, als Staatscommissar, stattfanden, betheiligten sich im Schuljahre 1897/98 259 Techniker, hiervon bestanden 25 mit Auszeichnung, 42 mit No. 1 (recht gut), 105 mit No. 2 (gut) und 63 mit No. 3 (genügend). Das Thüringische Technikum betheiligte sich im Sommer 1897 mit Schülerarbeiten: Zeichnungen und Modellen an der Sächsisch-Thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Leipzig und ist dieser Ausstellung die höchste Anerkennung, die unter den vorliegenden Verhältnissen zu erreichen war, die **goldene Medaille** verliehen worden. Das Sommer-Semester 1898 beginnt am 15. April, der Vorunterricht am 22. März. Da die unteren Semester verhältnißmäßig sehr stark besucht sind und auch bereits viele Anfragen und neue Anmeldungen vorliegen, so ist abermals eine große Zunahme der Frequenz zu erwarten, aus diesem Grunde sind alle Anmeldungen **rechtzeitig** an die Direktion zu richten, weil sonst die Aufnahme bestimmt nicht zugesichert werden kann.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen, in der 1. Beilage: „Verlosungsliste" Nr. 3.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötzcrdt, Rotationsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Das Ende eines engl. Industriekrieges.

Unser Londoner u-Korrespondent schreibt uns unterm 25 d. M.:

Der Ausstand der englischen Maschinenbauer ist nunmehr als beendet zu betrachten, wenn auch die Mitglieder der Gewerkvereine erst am Donnerstag bezüglich Wiederaufnahme der Arbeit unter den von den Arbeitgebern diktirten Bedingungen abstimmen werden. Es ist das dieses Mal als eine blosse Formalität zu betrachten, denn die Streikleitung selbst haben bereits erklärt, dass die Leute auf ihre Empfehlung hin den Kampf aufgeben würden, und ausserdem lässt sich ohne Munition doch nicht gut Krieg führen. Die Streikkasse ist nämlich so gut wie erschöpft, obwohl ihr von allen Seiten fortwährend reichliche Gaben zuflossen. Namentlich aus Deutschland kamen allwöchentlich grosse Summen, wie z. B. gestern 7300 Mk. aus Hamburg, 4000 Mk. aus Berlin und 2400 Mk. aus Stuttgart. Die Kasse der eigentlichen Maschinenbauer allein hatte jedoch bis jetzt wöchentlich im Durchschnitt 480,000 Mk. an 92,000 Mann auszuzahlen, ganz abgesehen von der Unterstützung, die 7000 Kesselschmiede, Monteure u. dergl., sowie 5000 Handarbeiter empfingen. Von den 71,000 Gewerkvereinsmitgliedern, die bis vor Kurzem noch ruhig fortarbeiteten, wurden aber neuerdings wöchentlich immer mehrere Hundert entlassen, weil sich die Arbeitgeber, die ja auch einem Verbande zum Schutze ihrer Interessen angehören, sagten, dass den Streikern Unterstützung der weiter arbeitenden Kameraden zu entziehen, das wirksamste Mittel zur Beendigung des Kampfes bilde. Es gab also immer neue Hungrige mit fortwährend kleiner werdenden Mitteln zu füttern. Die "Amalgamated Society of Engineers", das ist der Verband der eigentlichen Maschinenschlosser, besass, als der Kampf um den Achtstundentag begann, einen Kriegsschatz von 6 Mill. Mk. Innerhalb der letzten sechs Monate floss demselben noch ein gleicher Betrag Seitens weiter arbeitender Kollegen, sowie die Kleinigkeit von 2,900,000 Mk. zu, die in- und ausländische Freunde beisteuerten. Von den 14,800,000 Mk. sind im Augenblick nur noch 400,000 Mk. vorhanden, und liefen nicht fortwährend neue Unterstützungen ein, so müsste die Kasse wahrscheinlich schon am nächsten Samstag ihre Insolvenz erklären. Keinesfalls aber vermöchte sie den acht Tage später benöthigten Betrag aufzubringen. Jenes ungeheure Kapital von nahezu fünfzehn Millionen Mark, die unseren Ersparnisse der Arbeiter, ist also sinnlos vergeudet worden, und Leute, die in ihrem Berufe oft sechzig, achtzig, ja hundert Mark in der Woche zu verdienen gewohnt waren, haben seit sieben Monaten mit wöchentlich fünfzehn Mark ihr Dasein gefristet. Man muss sich nur wundern, warum sie ihre riesigen Ersparnisse nicht dazu verwenden, eigne Fabriken unter Leitung der Gewerkvereine zu errichten, um auf diese Weise noch die erschnten idealen Zustände in der Industrie herbeizuführen. An Löhnen haben die streikenden Mitglieder der Gewerkvereine allein, also die vielen Tausende anderer Arbeiter, die durch das Schliessen der Fabriken brodlos wurden, nicht mit gerechnet, innerhalb der letzten sieben Monate sechzig Millionen Mark eingebüsst. Aber was hat erst gar das Land verloren? Nicht nur sind den britischen Schiffswerften, der Maschinen- und Werkzeugindustrie, sowie anderen verwandten Zweigen zahllose Aufträge verloren gegangen, sondern man hat auch die Folgen des Kampfes in fast jedem Geschäftszweige zu empfinden gehabt, denn ein Keil treibt den andern. Unter solchen Umständen können derartige Vorkommnisse natürlich nicht länger als ein Streit betrachtet werden, der nur die betreffenden Arbeiter und Arbeitgeber angeht, sondern die Gesammtheit müsste sich ins Mittel legen und entscheiden, ob es einer verhältnissmässig kleinen Gruppe gestattet werden soll, um einer Forderung willen, wie die des achtstündigen Arbeitstages, dem ganzen Lande unheilbaren Schaden zuzufügen. Hätten die Maschinenbauer diesmal gesiegt; so wäre es um Englands Vorzugsstellung als Industrie-Staat entschieden geschehen gewesen. Die Gewerkvereine werden sich nicht leicht von der erlittenen Niederlage erholen, aber, wie soeben einer der Hauptagitatoren erklärte, sie haben aus derselben nur die Lehre gezogen, dass der nächste Kampf ein internationaler sein müsse. — Fassen wir die Erfahrungen der englischen Maschinenbauer während der letzten sieben Monate nun noch einmal kurz zusammen, so finden wir, dass sie ihre Forderung betreffs des Achtstundentages nicht nur nicht durchgesetzt haben, sondern, halb verhungert, die Arbeit unter ihnen gestellten Bedingungen wieder aufzunehmen bereit sind, durch die dem Einfluss der Gewerkvereine in den Fabriken ganz gehörig die Flügel beschnitten werden.

Fahrradwerke. Der glänzende Abschluss der Frankfurter Adler-Fahrradwerke (Kleyer) ist noch viel höher zu schätzen, als die 20 pCt. Dividende. Erstens weil diese bei einem Mehr der Geschäftsunkosten von 305,000 Mk. erzielt werden konnte, und zweitens weil die Mehrabschreibung von 53,000 Mk. kaum etwas anderes als eine weitere stille Rücklage bedeuten dürfte. Was aber die Bildung eines Dividende-Ergänzungsfonds mit 150,000 Mk. betrifft, so möchten wir darauf aufmerksam machen, dass auch allen Erfahrungen solche Ergänzungsfonds bei Anbruch von ungünstigen Jahren sehr rasch zu zerfliessen pflegen.

Deutschlands Roheisen-Produktion in 1897. Nach der Statistik des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrie hat 1897 die Roheisenproduktion Deutschlands (einschliesslich Luxemburgs), wie schon kurz gemeldet, 6,889,067 t betragen gegen 6,360,962 t im Vorjahre. Das ist mit 528,095 t wieder eine ganz ungewöhnlich starke Zunahme; von 1895 auf 1896 hatte die Vermehrung der Produktion auch schon 488,194 t betragen, von 1894 auf 1895 aber nur 84,463 t und von 1893 auf 1894 294,035 t. Von der Gesammtproduktion waren 1,619,556 t (1,539,200 t) Puddel-Roheisen und Spiegeleisen, 567,518 t (515,352 t) Bessemer-Roheisen, 3,575,275 t (3,252,765 t) Thomas-Roheisen und 1,126,408 t (903,665 t) Giesserei-Roheisen. Ein Vergleich der von den einzelnen Gruppen erzeugten Mengen mit dem Vorjahre ist diesmal nicht möglich, da die Eintheilung eine andere geworden ist. Die Vertheilung der Gesammtproduktion hat sich nämlich folgendermassen gestaltet: Rheinland, Westfalen ohne Saarbezirk und ohne Siegerland 2,683,537 t oder 38,9 pCt., Siegerland, Lahnbezirk und Hessen-Nassau 730,678 t oder 10,6 pCt., Schlesien und Pommern 681,729 t oder 9,9 pCt., Königreich Sachsen 10,116 t oder 0,2 pCt., Hannover und Braunschweig 319,489 t oder 4,6 pCt., Bayern, Württemberg und Thüringen 122,439 t oder 1,8 pCt., Saarbezirk, Lothringen und Luxemburg 2,341,079 t oder 34,0 pCt. In der Erzeugung von Puddel- und Spiegeleisen stehen das Siegerland, der Lahnbezirk und Hessen-Nassau mit 32,5 pCt. obenan. Sonst vertheilt sich die Erzeugung dieser Eisensorten ziemlich gleichmässig auf die verschiedenen Ländergruppen, von Süd- und Mitteldeutschland abgesehen, wo die Produktion belanglos war. Giesserreisen wurde am meisten in Rheinland und Westfalen erzeugt, nämlich 45,7 pCt.; die dann folgende Gruppe des Saarbezirks, Lothringens und Luxemburgs weist nur 27,6 pCt. auf, und von grösserer Bedeutung war dann nur noch die Produktion des Sieg- und Lahnbezirks mit 13 pCt. Bessemereisen wurde der Hauptsache nach (74,3 pCt.) in Rheinland und Westfalen hergestellt; etwas über 8 pCt. entfielen je auf Schlesien, Pommern und Braunschweig-Hannover. An der Produktion von Thomaseisen hatte natürlich der Saar- und Moselbezirk den grössten Antheil mit 47,2 pCt.; aber auch Rheinland und Westfalen sind mit 39,7 pCt. stark betheiligt. Auf die übrigen Gebiete entfielen nur geringe Procentsätze.

Ueber den Tonnengehalt der Flotten, welche von der wichtigsten Dampfergesellschaft für Passagier-, Fracht- und Postzwecke unterhalten werden, entnehmen wir einer Mittheilung des Internationalen Patentbureaus Karl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6, folgende Daten, welche nach Lloyds Register und anderen massgebenden Quellen zusammengestellt sind. Die Hamburg-Amerika-Linie nimmt danach allen anderen Gesellschaften gegenüber den Vorrang ein und schlägt selbst die grösste englische Gesellschaft um ein Beträchtliches. Es haben:

	Tonnengehalt brutto	Tonnengehalt netto
Deutsche Gesellschaften:		
Hamburg-Amerika-Linie (Hamburg)	236,945	174,990
Nordd. Lloyd (Bremen)	265,613	159,126
Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft (Hamb.)	100,646	65,422
Englische Gesellschaften:		
P. and O. Steam Navig. Co. (London)	283,140	164,836
British India Steam Navig. Co. (London)	251,429	162,482
Pacific Steam Navig. Co. (Liverpool)	128,936	77,774
Cunard Steamship Co., Ltd. (Liverpool)	119,471	65,011
White Star Line (Liverpool)	114,290	68,364
Französische Gesellschaften:		
Messageries Maritimes (Marseille)	229,837	114,000
Comp. Générale Transatlantique (Paris)	116,701	72,113
Andere Gesellschaften:		
Navigazione Generale Italiana (Rom)	171,041	105,866
Oesterr.-ungar. Lloyd (Triest)	146,560	87,[illegible]
Compagnia Transatlantica (Barcelona)	121,161	78,[illegible]
Nippon Yusen Kabuhiki Kwaisha (Tokio)	161,698	10[illegible]

Die Gesammtlänge der Telegraphenlinien auf der Erde betrug Mitte des Jahres 1897 7,900,000 km, dazu kamen noch 292,000 km unterseeische Kabel. Die Gesammtsumme haben die einzelnen Kontinente folgendermassen vertheilt: Europa 2,840,000 km, 1,764,790 englische Meilen, Asien 500,000 km, 310,685 englische Meilen, Afrika 160,000 km, 99,419 englische Meilen, Australien 350,000 km, 217,479 englische Meilen, Amerika 4,050,000 km, 2,516,548 englische Meilen. Im Vergleich Europa sein Telegraphennetz stetig mehr und mehr ausdehnt, kann es doch Amerika den Rang keinesfalls streitig machen.

Die Naphta-Industrie Russlands ist in ausserordentlichem Wachsthum bemerkenswerth. 1870 noch stieg die Gesammtproduktion nicht 1¼ Mill. Pud; 1880 auf 25 Mill. angewachsen und zehn Jahre später auf [illegible] 1894 wurden 616 Mill. Pud gewonnen, davon allein 30[illegible] Gouvernement Baku. Die Ausfuhr von Naphta und Naphta-Nebenprodukten stieg von 1 Million Pud im Jahre 60 Mill. 1893.

Geldmarkt. Courbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 27. Januar, Abends [illegible]. Credit-Actien 303¾, Disconto-Commandit 201,60, [illegible] —.—, Lombarden 71¼, Gotthardbahn-Actien 152,[illegible], Centralbahn 142,30, Schweizer Nordostbahn 119,[illegible], Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Italiener 94,10, Dresdener Bank 162,50, Darmstädter Bank [illegible], Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Italien. [illegible] Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner [illegible], Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. Tendenz: [illegible]

Herr Dr. jur. Rudolf Herrenbar Bettmar Wiesbaden. Herr Dr. Dr. jur. Herr Dr. Margarethe Händler, Herr Thorf, Berg mit Herr Rettig Margarethe Augsberg Anna [illegible]

München. Herr [illegible], Berlin. Herr Premier-[illegible] Herr Weisenstein, Dresden. Herr Charlottenburg. Herr Professor Frau Major

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 27. Januar 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

	Staatspapiere.	
3½	Disch. Reichs-A. ℳ	103.50
3½	» » »	103.45
3.	» » »	97.25
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	103.55
3½	» » » »	103.40
3.	» » » »	97.80
3½	Bad. St.-Obl.	102.20
3½	» » v. 1886 »	—
3½	» » v. 1892 »	102.70
3½	Bayer. » »	102.75
3.	» » »	97.
3½	Hamb. St.-Rte. »	107.15
3.	» Obl. »	95.25
4.	Hessische Obl. »	102.30
3.	Sächsische Rte. »	96.
3½	Wrtb. Obl. 75-80 »	101.95
3½	» » 81-83 »	102.20
3½	» » 85-87 »	—
4.	» » v. 1891 »	103.50
3½	» » 88-89 »	—
3.	» » »	96.80
3½	Schwed. Obl. 80 »	100.95
3½	» » 86 »	100.75
3.	» » »	98.30
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
*5.	Griech. G.-A. v. 90 £	34.50
*5	» » kl. »	—
*4.	» » v. 87 »	39.80
5.	Holländ. Obl. »	97.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire	—
5.	» » ult. »	94.
5.	» » 10000r »	—
5.	» » kleine »	94.
3.	» » »	98.15
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	103.50
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	102.50
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	86.95
4.2.	» » » April »	86.90
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4.2.	» » » Mai »	86.95
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	33.55
*3.	» Russ. Schuld £	21.10
4½	» St.-Tab.-A. ℳ	94.70
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	101.20
5.	» » » kl. »	101.20
4.	» » v. 1890 »	93.70
4.	» » innere »	91.
4.	» » Russ. »	94.50
4.	» » v. 1894 »	92.30
4.	Rum. Cs. v. 1880 Rbl.	103.30
4.	» » Eisb. A. I-II »	103.90
4.	» » Ins. A. v. 87 »	—
4.	» St.-R. v. 1894 »	67.
4.	Serb. amor. G.-R. £	63.70
5.	» Tabak-Rente	—
5.	» St.-E.-O. [illegible]	—
5.	» » [illegible] »	—
5.	Spanische cpt. Pes.	—
5.	» » ult. »	61.
5.	» » kl. »	—
1½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
5.	» » Zoll-O. cpt. »	90.30
4.	» » £ 20 »	—
4.	» » ult. »	—
5.	» » Fund. v. 88 ℳ	96.70
4.	» » priv. v. 1890 £	92.
4.	» » cons. Obl. »	80.30
4.	» » conv. Lit. B »	—
1.	» » » C »	25.95
1.	» » » D »	22.20
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	103.20
4.	» » » ult. »	103.20
4.	» » » fl. 500 »	103.25
4.	» » » fl. 100 »	103.40

4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	103.30
4½	» » » Silb. »	86.65
4.	» St.-Rte. Kron. »	100.
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	103.
4.	» Grundentl. fl.	83.20
*5.	Argent. v. 1887 Pes	80.10
*4	» v. 88 innere »	70.20
*4	» v. 88 äuss. £	70.60
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	85.70
6.	Chin. Staats-Anl. £	110.
5½	» » » ℳ	101.80
5.	» » » £	101.90
4.	Un. Egypt.-A. cpt. »	108.
5½	Priv. Egypt.-An. »	102.70
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6.	» » 2040r »	97.15
6.	» » 408r »	98.40
5.	Mex. R.-Ob. Tehnt. »	92.70
5.	» » 408r »	93.25
6.	» cons. inn. ult. £	24.55
	Zf. Städt. Obligationen.	
4.	Frankf. M. Lit. R ℳ	101.70
3½	» N & Q »	100.85
3½	» S »	100.85
3½	» T. v. 91 »	—
3½	Darmstadt »	100.45
3.	Karlsruhe 1886 »	94.80
3½	Mainz 86 u. 88 »	101.60
3½	Wiesbaden »	101.
3½	» 1887 »	—
4.	» »	—
4½	Bukarest ℳ	98.25
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	66.20
4.	» 400r »	—
5.	Neapel St. gar. Lc.	87.60
4.	Rom Scr. II-VIII »	95.
3½	Zürich 1889 Fr.	100.60
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	48.
6.	Stadt Buen.-Air. Pes.	36.50
4½	» » » £	78.30
	Zf. Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	159.50
4.	Frankfurter Bank	193.
4.	Amsterdamer Bank	198.50
4.	Badische Bank	118.50
4.	Berl. Handelsg. ult.	173.40
4.	Darmst. Bank »	158.70
4.	Deutsche Bank »	209.10
4.	D. Genossa.-Bank »	117.80
4.	» Vereinsbank	119.95
4.	Discont.-Comm. »	201.60
4.	Dresdner Bank »	162.40
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	181.
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	129.60
4.	Mitteld. Creditb.	118.20
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	156.
4.	Nürnb. Vereinsbk.	211.
4.	Pfälzische Bank	145.40
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	Rhein. Creditbank	137.75
4.	» Hyp.-Bank	169.80
4.	Schaaffhaus. B.-V.	149.90
4.	Süddeutsche Bank	101.70
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	107.70
4.	Württ. Vereinsbk.	147.60
5.	Oesterr.-Ung. Bank	794.50
5.	Oesterr. Länderbk.	185.87
5.	» Creditanst.	303.12
5.	Ungar. Creditbk.	324.25
5.	» Elek. u. W.-B.	127.40
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	222.
4.	Allg. Els. Bkges.	93.10

4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	128.20
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	135.90
5.	Banque Ottomane	111.10
	Zf. Eisenbahn-Actien.	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	—
4.	Ludwigsh.-Bexb.	246.30
4.	Lübeck-Büchen.	171.50
4.	Marienb.-Mlawka	86.50
4½	Pfälz. Maxbahn	154.50
4.	» Nordbahn	142.50
4.	Wernbahn »	—
6.	Ver. Arad. Csa. S.W.	—
5.	Böhm. Nord »	217.50
5.	» West »	—
5.	Buschtiehrad. B. »	—
4.	Czaktath-Agram »	55.
5.	» Pr.-Act. »	221.
4.	Dux-Bodenb. ult.	—
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	252.75
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	294.12
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	71.25
5.	» Nordwest »	212.25
5.	» » Lit. B »	227.50
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	91.50
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	152.20
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	87.40
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	141.50
4.	» Nordost	110.
4.	Verein. Schweizb.	78.20
4.	Ital. Mittelmeer	96.70
4.	» Meridionales	136.70
4.	Westsicilianer	56.
4.	Luxemb. Pr.-Henri	116.20
	Zf. Industrie-Actien.	
4.	Anglo-Ct.-Guano	78.80
5.	Bad. Anil. - u. Sodaf.	479.50
5.	» Zuckerf. Wagh.	57.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	148.60
5.	» » Pr.-A.	156.
4.	Brauerei Binding	232.20
4.	» Duisburg	125.
4.	» z. Kiche (Kiel)	175.
4.	» z. Essighaus	67.50
4.	» Kalk (v. Berdh.)	128.95
4.	» Kempff	150.
4.	» Mainzer Act.	234.80
4.	» Park Zweibr.	123.
4.	» Stern, Oberrad	261.
4.	» Storch, Speyer	108.10
4.	» ver. Gräff & Sgr.	103.50
4.	» Werger	84.80
4.	Brauhaus Nürnberg	137.50
4.	Cementw. Heidelb.	175.50
5.	Chem. Fabr. Griesh.	282.20
4.	» Goldenbg.	178.50
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	121.
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	65.
5.	D. Gold- u. Silb.-Sch.	250.10
5.	D. Verlagsanstalt	154.20
4.	Allgem. Elekt.-G.	281.
4.	Elock. A. Schuckert	263.80
5.	Farbwerke Höchst	446.
4.	Flixfabrik Fulda	175.
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	112.60
5.	» Trambahn	268.
4.	Gelsenk. Gusst.	174.

4.	Glasindustr. Siem.	217.30
4.	Grazer Trambahn	—
4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	196.95
6.	» » » » Pr.-A.	201.20
5.	» Elektr. G. Wien	—
5.	Kölner Strassenb.	—
4.	» Verl. u. Druck.	115.50
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	101.
5.	Nied. Leder f. Spinn	228.
4.	Nordd. Lloyd	—
4.	Röhrenk.-F. Dürr	129.70
5.	Spinn. Hüttenhm.	92.50
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	105.
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	—
4.	Ver. Bel.-Fft. Gum.	133.50
4.	» D. Oelfabriken	104.25
5.	» Schuhst. Fulda	143.
4.	Verlag Richter	—
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	114.
4.	Westd. Jute-Spinn.	117.
4.	Zellstoffib. Waldh.	246.50
4.	Zellstoff Dresden	117.70
	Zf. Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gussstahl.	200.80
4.	Concordia, Bgb.-G.	253.
4.	Couri Bergw.-A.-G.	150.
6.	Dort. U. Pr. A. I. t. A.	—
4.	Gelsenkirch. alt.	181.90
4.	Harpener Bergbau	180.30
4.	Hibern.-Bergw.-G.	194.45
4.	Hugo b. Ducr i. W.	—
4.	Kaliw. Aschersleb.	145.50
5.	» Westeregeln	198.
4.	Lothr. Eisenwerke	29.
6.	» Pr.-A. Lit. A	65.
4.	Massen, Bgb.-Ges.	131.
5.	Oest. Alpine Mont.	125.
4.	Riebeck. Montan	203.50
4.	Ver. Kön. & Laurah.	188.70
	Prior.-Obligation.	
5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	84.50
4.	Böhm. Nord. Gld. ℳ	101.20
4.	» West Stb. fl.	85.70
4.	» Gold ℳ	—
4.	Elisabeth stpfl. »	99.55
4.	» stfr. »	103.10
4.	Franz-Josef Stb. fl.	85.
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	85.20
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5.	» Nordwest »	114.90
5.	» Lit. A, Stb. fl.	94.40
5.	» » B, » »	—
5.	» Südl. Lomb. Gd.	103.95
4.	» » » » ℳ	101.60
4.	» » » » Fr	78.55
3.	» » » » 1871 »	78.05
5.	» Ung. Stab. G. fl.	116.10
4.	» » » » ℳ	104.20
3.	» » 1-S Em. Fr	95.70
3.	» » 9 » »	93.65
3.	» » v. 1885 »	93.
3.	» » Erg.-N. »	94.90
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	110.60
3.	» » » »	88.10
3.	Raab-Oedb. » »	84.60
4.	Rudolf Silber fl.	—
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	102.95
5.	Ung. Galizische fl.	—
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.50
3.	» » 500r	58.50
4.	» Mittelmeer »	99.
3.	Livornesser »	61.8

4.	Sardin. Second. Lo.	89.10
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	62.55
3.	» » 500r »	62.55
5.	Toscan. Central »	94.40
5.	Westsic. v. 1879 »	101.50
5.	» » v. 1880 »	97.50
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	101.80
3.	Gr. Russ. E.-B.-Ges. »	98.50
4.	Russ. Südwest Rbl.	103.50
4.	Rybinsk-Kosl. ℳ	—
4.	Warsch.-Wien. »	—
4.	Wladikawkas Rbl.	—
5.	Anatolische ℳ	96.10
4.	Port. E.-B. v. 86u. 89	62.40
5.	Niedl. Transv. Obl.	—
3.	Oesto de Minas stfr.	71.
	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	
*4	Atlant. & Pac. 1937	54.55
4.	Brunsw. & W. 1938	74.80
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	106.30
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	103.70
6.	Central Pac. 18.9	101.80
6.	do. (Jos. Vall) 1900	101.30
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	97.
6.	» Milw.-St. Paul 1910	118.40
6.	» » » » 1921	114.30
4.	» » » » 1989	103.20
6.	Chic. Rock Isl. 1934	104.
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	107.
4.	» » » » 1936	91.
5.	Georgia Centr. 1937	91.20
4.	Illinois Centr. 1953	99.85
6.	Louisv. & Nsh. 1921	121.
8.	» » » 1930	63.70
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	115.40
6.	North Pac. I. M. 1921	115.50
*6	do. III » 1937	76.30
*3	do. cons. » 1989	53.90
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	79.
4.	Oreg. Rw.-Nav. 1946	93.60
6.	Missouri Cons. 1920	93.60
6.	South. Pc Cal. 1905/6	108.20
5.	Wst. N.-Y.-Pb. 1937	107.90
3.	» » Gen. M. & C.	49.75
	Zf. Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb Mnch. ℳ	100.
3½	» » » »	99.10
4.	Nürnb. » Pflbr. »	100.10
3½	» » » »	99.30
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.40
3½	» » » »	99.40
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50
4.	Frkf. Hyp. b. 1885 »	99.20
4.	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Fkt. Hyp. S. XII. »	99.
3½	» » » XV. »	100.
4.	Ldw. Crdbk. Pfd. »	101.95
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.75
3½	» »	98.
3½	» »	99.75
3½	Meining. Hyp.-B. »	98.
4.	» H.-B. unk. 1900	100.80
3½	» » ℳ	99.80
3½	Mitld. Bodp. Gr. »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	101.
3½	» Lit. M »	—
3½	» » N »	102.10
3.	» » O »	97.50
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.
3½	» » »	99.30
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4.	Pommer. A.-B. »	—
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	99.80

4.	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.70
3½	» » » »	98.50
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4.	» Hyp.-B.	—
	Ser 8-12 »	100.20
4.	» Hyp.-B.	
	Ser. 15-18 »	101.
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.50
3½	» » » »	98.30
4.	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.15
3½	» » » »	99.40
4.	Ital. Allg. Imm. Lc	—
4.	» » v. 1887 »	—
5.	» » Nationalbk. »	95.60
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4.	Schwed. R-H.-B. ℳ	105.50
3½	» » » »	99.40
5.	Serb. St. B.-C.-A.-Pr.	94.50
	***Ausloosungsloose.**	
	Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	144.80
4.	Bayer. » » 100	162.35
5.	Don. Regul. 5 fl. 100	114.
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	121.30
3½	» » II. » 100	114.
3.	Holl. Comm. fl. 100	103.85
3½	Köln-Mind. Th. 100	138.55
3.	Madrider Fr. 100	43.75
4.	Mein. Pr.-Pt. Th. 100	135.35
4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250	—
5.	» » 1860 » 500	127.75
3.	Oldenburger Th. 40	129.75
2½	Stuhlw.-R.-Gr » 100	92.40
*3.	Türk. Fr. 400 (I. C. 76)	36.25
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	40.80
—	Augsburger » 7	22.05
—	Braunschw. Th. 20	111.40
—	Finnländische Th. 10	56.90
—	Freiburger Fr. 15	26.20
—	Genua Lc. 150	140.80
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	12.55
—	Meininger fl. 7	22.15
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	326.00
—	» Credit » 58 » 100	338.40
—	Pappenheimer fl. 7	22.70
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats 5 fl. 100	279.30
—	Venetianer Lc. 30	22.20
	Wechsel, kurze Sicht.	
	Amsterdam	169.20
	Antwerpen-Brüssel	80.85
	Italien	77.02
	London	20.41
	Paris	80.95
	Schweizer Bankplätze	80.50
	Wien	170.
	Gold u. Papiergeld.	
	20-Franken-Stücke	16.18
	Dollars in Gold	4.18
	Dukaten	—
	Engl. Sovereigns	20.38
	Russ. Banknoten	216.
	Amerik. »	4.18
	Französ. »	80.95
	Oesterr. »	170.

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Zurückgesetzte Teppiche, Gardinen, Portièren u. Tischdecken verkaufe nach beendigter Inventur zu bedeutend ermäßigten Preisen. 644

Julius Moses,
Kleine Burgstraße 11, 1 St.

Inventur-Verkauf.

Nach beendeter Inventur habe sämmtliche am Lager habenden **Möbel, Betten u. Polsterwaaren** bedeutend im Preise reducirt und gelangen dieselben **von jetzt bis 31. Januar** zu außerordentlich billigen Preisen zum Verkauf. Länger am Lager habende Möbel gelangen, um dieselben vor Beginn der Saison zu räumen, während derselben Zeit **zu u. unter Einkaufspreisen** zum Ausverkauf.

Der Verkauf umfaßt unter Anderem:

compl. Betten Mk. 40.—, do. mit hohen Häuptern Mk. 60.—, eleg. Büffets mit reicher Schnitzerei Mk. 135.—, Verticaus Mk. 40.—, Schreibtische u. Bureaux von Mk. 24 an, 2 eleg. Plüsch-Garnituren mit 4 Sessel Mk. 185.—, Kameltaschen-Sophas Mk. 75.—, verschiedene einzelne Sophas Mk. 35.—, Ferner: **Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränke, □, achteck. u. ov. Tische, Kommoden, Console, Spiegel, Stühle, Luxusmöbel, Küchen-Einrichtungen** 2c.

In Anbetracht der von mir geführten nur prima Qualitäten bietet obiger „Inventur-Verkauf" zum Einkauf von Möbeln u. vollst. Einrichtungen die denkbar günstigste Gelegenheit. 350

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

Total-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe meiner neuen selbstverfertigten

Möbelvorräthe,

bestehend in completen Betten mit ein- und dreitheiligen Rosshaar-Matratzen, Muschel-Bettstellen in Nussbaum, matt und blank, sowie modernen Plüsch- und Kameltaschen-Garnituren, verkaufe dieselben **bedeutend unter dem Selbstkostenpreise.**

Heinrich Sperling,
Grossh. Lux., Herzogl. Nass. Hof-Tapezier.
44. Moritzstrasse 44. 81

Vernickelungen, sowie alle galvanischen **Arbeiten,** Verkupfern, Versilbern, Vermessingen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten **Galvanisir-Anstalt** hergestellt.
C. Kalkbrenner,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik: Schlachthausstraße 12.
Lager: Friedrichstraße 12. 659

Wegen Räumung meines Möbellagers verkaufe ich sämmtliche Möbel, als: **Ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Brandkisten, Kommoden, Waschkommode, Tische, Küchenbretter** 2c. billiger als seither. 346
Fr. Thurn, Schachtstraße 20.

Gelegenheitskauf.
½ Halbstück 95er Rießling (beste Lage Rheingau) Verhältnißs halber preiswerth zu verkaufen. Off. unter **V. U. 966** an den Tagbl.-Verlag. 16174

Neue Möbel
in gut bürgerlicher Ausstattung.
Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Vertikons, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 519
Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill. **Gior. Scappini,** Michelsberg 2. 271

Kaffee, Kaffee, Kaffee!

Kaffee! Kaffee! Kaffee! Kaffee!

Alle Feinschmecker und Kaffeekenner bitte ich höflichst um **Probekauf** der von mir selbst gerösteten **Kaffee's,** dann einen **unparteiischen Qualitätsvergleich** zu ziehen und nachdem in vorerwähntem Sinne **da** zu kaufen, **wo man das Beste gefunden** hat.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Specialgeschäft in rohem und gebranntem Kaffee

seit dem Jahre 1852.

Grösstes Kaffee-Lager am Platze.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei. 988

Benützen

Sie noch die

letzten Tage

unseres grossen Inventur-Ausverkaufs.

Die Preise sind ganz fabelhaft billig.

!! Der Ausverkauf endet Samstag, 29. Januar, Abends !!

Guggenheim & Marx,

Mainzer Waarenhaus,

14. Marktstrasse 14.

1056

Linsen, Erbsen, Bohnen, größte Auswahl, billigste Preise, im 13904
Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Michelsberg 14.

Original-Moselwein direct v. Weinbergbesitzer zu beziehen. Näh. bei **F. Keul,** Riehlstraße 3. 6836

Zimmerspäne zu haben bei 1051
Rch. Wollmerscheidt,
Zimmerplatz Lahnstraße od. Rudbergstr. 6.

„Reichshallen"

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16.—31. Januar 1898.

Miss Christina, mit ihren dressirten Hunden, Affen und Katze. Neu: **Ein Rendezvous im zoologischen Garten.** Pantomime von Hunden und Affen.

Brothers Jack-Bill, die urkomischen Excentrics

La belle Willma, die schöne Sandmalerin.

(Attraction I. Ranges.)

Horlow-Trio, die grossartigen Kraft-Equilibristen.

Frl. Lina Rossi, italienisch-deutsche Liedersängerin.

Herr Robert Willmers, Original-Humorist. (Prolongirt.) F 268

Frl. Olga Viarda, Excentric-Soubrette. (Prolongirt.)

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Freitag, den 28. Januar 1898, Abends 8 Uhr:

1. ordentliche Haupt-Versammlung

im **Römersaal** (kl. Saal), Dotzheimerstraße.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Schriftführers.
2. Bericht des Rechners.
3. **Ergänzungswahl des Vorstandes** und zwar, Wahl
   a) des Schriftführers,
   b) des stellvertr. Vorsitzenden,
   c) des stellvertr. Schriftführers,
   d) von vier Beisitzern.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.
5. Wahl der Revisoren.
6. Allgemeines.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet F 805

Der Vorstand.

Westlicher Bezirksverein.

Heute Freitag, den 28. Januar, Abends 8½ Uhr, Wellritzstraße 41:

Vierteljahrs-Versammlung.

Zur zahlreichen Theilnahme ladet ein F 337

Der Vorstand.

Trauringe, und aus 18 aber Gramm

14-karätig, das Paar 24—30 Mk. und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Charnier-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 12776

E. Büeking, Marktstraße 29.

Möbel-Verkauf wegen Umzug.

Compl. Schlafzimmer, einzelne Betten, Nachtschränke, Waschkommoden, Spiegelschränke, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Verticow, Küchenmöbel, Spiegel, Flurtoilette, Kleiderständer, Sprungrahmen, Matratzen, Seile, **sämmtliche Sachen garantirt neu,** sehr bill. abzugeben Walramstraße 30, 2 Tr., nahe Emserstraße.

Schellfische,

lebendfrische Angelwaare, in Eispackung,

Cablian im Ausschnitt,

frische grüne Häringe,

vorzügliche Backfische per Pfd. 15 Pf. 1121

Adolf Haybach, Wellritzstr. 22.

Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

Der grosse Inventur-Ausverkauf

beginnt: **Heute**

und dauert nur wenige Tage.

1099

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 45. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 28. Januar. 46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

---

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

665

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alwinenstraße 9
Villa
zum Alleinbewohnen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 7099

Bachmeyerstraße 10 Villa mit Garten, enthaltend 14 Zimmer Bad u. Zubehör, auf 1. April ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. Walkmühlstraße 25, Part. 7848

Das Haus Bärenstraße 5 ist zu vermiethen. Näh. Bärenstraße 3, 3 Tr. 1418

Zu vermiethen
eine Villa (Schweizerhaus), Erathstraße 5. Näh. im Hause.
Villa Kapellenstr. 72 zu verm. od. zu vk. Näh. daselbst. 6446

Nerothal 43b
ist die Villa mit 2 herrschaftl. Wohnungen ganz oder getheilt auf 1. April zu vermiethen. Auch ist die Villa zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 35, 2. St. 7578

Villa Nerothal 57
ganz oder getheilt zu vermiethen. 8581

Kleine Villa mit sch. Obst- u. Ziergarten zum Alleinbewohnen auf 1. April zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 10, Laden. 747

Eine Villa mit großem Garten, in erster Kurlage, 10 Zimmer, 5 Mansarden, Küche u. reichl. Zubehör (bisher Fremden-Pension) ist auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 492

Abreise halber ist eine **schöne Villa mit Garten** per 1. April zu vermiethen oder zu verkaufen. Feine ruhige Lage, 10 Zimmer, 5 Mansarden und Zubehör. Näh. bei **J. Chr. Glücklich.** 693

Villa,
ganz oder getheilt, mit Stall. u. Garten zu verm. Tennelbachstr. 8.

Geschäftslokale etc.

Zu meinem Neubau Bertramstraße 21 ist eine schöne, helle Werkstätte von 55 Qmtr. nebst Vorraum von 27 Qmtr., für einen Tapezierer sehr geeignet, auf 1. April zu vermiethen. Näheres bei **A. Wolff,** Architekt, Dotzheimerstraße 31. 7211

Bismarckring, Ecke Bleichstr., 2 Läden mit je 3 u. 2 Z. u. reichl. Zubehör u. Bad, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst und Bertramstraße 2 bei **G. Roos.** 7529

Eckladen am Bismarckring mit Flaschenbierkeller u. Lagerraum billig zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 11, Part. 801

Eckladen am **Bismarckring** mit Wohnung, ev. auch Keller und Lagerräume, zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 846

Laden **Bleichstraße 10** mit Wohnung zu vermiethen. Näh. im Restaurant Sedan. 261

Eckladen **Bleichstraße 27** mit anst. Wohnung sofort zu vermiethen. Näh. 1 St. 658

Große Burgstraße 5 Laden
nebst Hinterzimmer, mit oder ohne Wohnung, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Theaterplatz 1. 6439

Große Burgstraße 10 ist ein kleiner Laden auf 1. April 1898 zu vermiethen. 7620

Kl. Burgstraße 1 großer Laden, Comptoir rc., neu hergerichtet, preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst im Porzellanladen. 681

Elenbogengasse 9 gr. Laden gleich oder später zu vermiethen. **Ph. Laufer,** 1. Stock. 1020

Eleonorenstraße 3 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 7688

Emserstraße 14 ist eine Wohnung mit Werkstätte zu verm. auf 1. April, in welcher seit 11 Jahren ein Tapezierergesch. mit b. Erfolg betrieben wurde. 480

Faulbrunnenstraße 5 eine **Werkstätte,** kann auch als Lagerraum benutzt werden, zu vermiethen per 1. April 1898. 390

Laden
für 700 Mk. zu vermiethen Friedrichstraße 5. Näh. bei **G. Voltz,** Delaspeestraße 1. 381

Friedrichstraße 21 ist ein großer Raum als Werkstätte für ruhige Arbeit zu vermiethen. Näh. daselbst im 2. Stock. 7001

Friedrichstraße 21 sind zwei große freundl. Parterre-Zimmer, als **Büreau** sehr geeignet, auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im 2. Stock. 7000

Saal **Friedrichstraße 25,** seither Vereinslokal des Männergesang-Vereins, per April zu vermiethen. Auskunft beim Cafelan. F 277

Laden **im Schaufe Friedrichstraße 50 u. Schwalbacherstraße,** mit 3 Schaufenstern, Ladenzimmer nach der Straße, Lagerraum rechts, Küche, per 1. Juli d. J. zu verm. Näh. 1 St. rechts. 725

Gerichtsstraße 3 ist ein Laden auf 1. April oder sofort zu vermiethen; geeignet für Friseur- oder Cigarren-Geschäft. Näheres Moritzstraße 17, Bel-Etage. 484

Laden
Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse (früher Goldwaaren-, jetzt Kürschner-Geschäft), nebst Ladenzimmer u. Wohnung per gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei 6372
J. Rupp, Goldgasse 2.

Laden Ecke Gold- u. Metzgergasse mit Magazin u. Wohn. rc. auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. bei **Weyer.** 7868

Grabenstraße 6 Laden mit Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April für 900 Mk. zu verm. Näh. Schützenhofstraße 12 bei **Roos.** 45

Häfnergasse 10 Werkstätte oder Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 49 bei **Kreuter.** 7153

Häfnergasse 13 kl. Werkstätte, evtl. mit Zimmerchen als Comptoir sogleich zu vermiethen. 7803

Helenenstraße 25 ist eine helle große **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vm. N. Schwalbacherstr. 55, 2. 1022

Laden **Hermannstraße 17** mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Zubeh., zu v. Näh. 1. St. l. 628

Hochstätte 24 ein Laden mit Ladenzimmer sofort zu vermiethen. 611

Kirchgasse 19 ein Laden mit Ladenzimmer zu vermiethen auf 1. Oct. 1898. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 339

Kirchgasse 34
Laden nebst kleiner Wohnung sofort oder auf 1. Januar zu vm. Näh. bei Rechtsanwalt **Laaff,** Neugasse 1. 7682

Der Laden Kirchgasse 38 (Wiener Schuhlager) ist für die Zeit **vom 22. Februar bis 31. März billig zu vermiethen.** Näh. bei dem Concursverwalter Rechtsanwalt und Notar **Dr. Romeiss,** Rheinstraße 31, Part. l. F 228

Geschäftslokale.

In dem Neubau „Zum Storchnest", Kirchgasse 43, sind zwei große Läden mit Sousfol u. das Entresol zum 15. Mai cr. zu verm. Näh. bei Dr. Loeb, Rheinstraße 30. 507

Kirchgasse 54, 1, ist die von Herrn **Lipski** 5 Jahre innegehabte Zahnklinik **(oder Büreau)** zum 1. April anderw. zu vermiethen. Näh. 2 St. 573

Kirchgasse 56, 1 St., Werkstätte, gr., helle, mit Wohn. zu v.

Kleine Kirchgasse 3 ein kleiner **Laden** mit Wohnung zu verm. Näh. Lehrstraße 1. 676

Kleine Kirchgasse 3 ist per sof. o. sp. ein kl. Laden zum jährl. Preise von Mk. 520.— zu vm. Näh. dort b. **Kohl.** 6949

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße
Läden beliebiger Größe mit Souterrain u. Entresol auf 1. Januar oder später zu verm. Zu erfragen Louisenstraße 21, 1. 6331

Langgasse 15a **Laden** mit Ladenzimmer zum April zu vermiethen. Näh. Hofapotheke. 7885

Laden
Langgasse 25 per 1. März zu vermiethen. Näh. 2. Etage. 4

Langgasse 30 Laden mit Wohnung per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Wilh. Unverzagt.** 23

Luisenstraße 5 große Werkstätte mit Parterre-Wohnung, 3 Zim. und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 7728

Luisenstraße 24 ist die Parterre-Wohnung (für Büreau sich eignend) auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. 2. Stock. 6814

Marktstraße 9 mehrere **Lagerräume** und **Keller** zu vermiethen. Näh. zu erfragen bei 7506
Ernst Heerlein, Faulbrunnenstraße 1, 2.

Marktstraße 12 ein bis zwei große **Entrepotsräume** mit od. ohne Wohnung, zu jedem Gesch. p., für 1. April zu verm.

Marktstr. 12 **schönes Lokal** für **Flaschenbierhändler** mit od. ohne Wohn. zu vm.

Laden Mauergasse 8
mit oder ohne Wohnung auf 1. April billig zu vermiethen. 908
Mauergasse 10 schöner Laden, auch zu Comptoir sehr geeignet, billig zu vermiethen. 8870

Mauritiusstraße 3
Laden, besonders für Friseur- und Cigarrengeschäft geeignet, per 1. April zu vermiethen. **Wilhelm Gerhardt.** 875
Mauritiusstraße 8 größere und kleinere Läden mit oder ohne Wohnungen billig zu verm. Näh. Rheinstraße 91, 2. 6969

Laden
mit Ladenzimmer und angrenzender Wohnung für 700 Mk. zu vermiethen Metzgergasse 25. Näh. Grabenstr. 14. 941

Metzgergasse 29 Laden mit Wohnung zu vermiethen. 96
Laden Metzgergasse 33 zu vermiethen. Näh. 1 St. 958

Michelsberg 32 zwei ger. Läden mit Wohnungen, für jedes Geschäft geeignet, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. zu erfragen im Eckladen. 7623

Moritzstraße 9 Werkstätten o. Lagerraum, heizbar, zu vm. 7392

Großer **Laden Moritzstraße 15,** event. mit großen Lager- und Comptoirräumen und Wohnung, zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 91, Pt. 677

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 7315

Museumstraße 3
ist per sofort oder später **ein sehr großer Laden,** auch für Conditorei, zu vermiethen. 5579

Laden
mit angrenzendem Ladenzimmer für 800 Mk zu vermiethen Neugasse 1. 7839

Nicolasstraße 5,
Seitengebäude, sind 3 schöne Zimmer, event. auch Remisen, für Büreau geeignet, zu vermiethen. 707
Nicolasstraße 24 2 große Zimmer für Büreau oder Lagerraum per sof. zu vm. Näh. im Souterrain od. Biebricherstr. 29. 5148
Oranienstraße 54 schöne helle Werkstätte zu vermiethen. 5141

Laden mit Lagerzimmer und Waarenschrank, passend für Filiale, **mit oder ohne Wohnung,** in Rheinstr. 55 zu vermiethen. Näh. in der 3. Etage. 684

Riehlstraße 9, 2 L., Werkstatt mit oder ohne Wohn. zu v. 7715

Römerberg 2/4 Eckladen, mit od. ohne Wohnung, auf 1. Januar 1898 zu verm. Näh. Röderstraße 7, im Laden. 7291

Laden mit Wohnung ev. kl. Werkstätte per 1. April z. verm. Saalgasse 4/6. 7773

Saalgasse 30 Laden mit Wohnung u. große helle Werkstätte mit Wohnung ganz oder getheilt auf 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. 470

Ein schönes Ladenlokal
mit Nebenräumen, zusammen oder getrennt, zu vermiethen Saalgasse 24/26; auch **eine Werkstätte** mit oder ohne Wohnung daselbst zu vermiethen. 7629

Saalgasse 33 ein Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei 5241
August Köhler.

Schützenhofstraße 3 ist das von Herrn Heldecker seit Jahren innegehabte Turnlokal zum 1. April 1898 z. verm. 7207

Schwalbacherstraße 7, Hth., schöner heller Raum, ca. 50 □-Mtr., ist sofort od. später zu vermiethen. Einzusehen von 4 bis 5 Uhr oder Näheres im Cigarrenladen. 69

Schwalbacherstraße 35, Seitenbau, 4 schöne Zimmer für Lagerräume oder Büreau zu vermiethen. 959

Schwalbacherstraße 47 Laden, in bester Lage, mit Wohnung od. Nebenräumen sofort oder später zu vermiethen. 7694

Eckladen **Sedanplatz- und Weißenburgstr.-Ecke** mit 2-Z.-Wohn. u. guten Kellern zu vm. 5159

Steingasse 15 Laden mit Zubehör, Magazin, Keller, per sofort oder 1. April 1898 zu vm. Näh. das. bei Hrn. **Bossel.** 7825

Ecke Spiegelgasse 1 u. Webergasse 5 **Laden, 50 qm groß, per sofort oder später zu vm.** Näh. Spiegelgasse 1, 3 l. 4559

Sitzstraße 21 große helle und bequeme **Schreinerwerkstatt** nebst 3-Zimmer-Wohnung 2c. per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden. 356

Walramstraße 25 Laden mit Wohnung auf gleich oder sp. billig zu vermiethen. Näh. das. 2. St. 328

Webergasse 2 Entresol, 160 □-Meter, 3 Schaufenster, zu vermiethen. Theaterplatz 1. 4149

Untere Webergasse
Laden mit 4 Fenstern
ganz oder getheilt, auch mit oder ohne Wohnung und Magazinen, sofort oder später zu vermiethen. 638
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Wellritzstraße 5 schöner geräumiger Laden mit Wohnung per 1. April 1898 zu verm. Näh. daselbst Lackiren-Werkstätte. 7355

Zu Neubau **Ecke Wellritz- und Helenenstraße** zu vermiethen:

Laden, 27 □-Mtr., dazu Ladenz., Pr. 950,
44 □ „ „ „ „ 1500 (v. 2 à 750).

Eckladen, 51 □-Mtr., dazu Ladenz., Pr. 1800.
Wohn- u. Geschäftsr. können dazu gegeben werden. Näheres Philippsbergstraße 43, P. 1. 748

Dorfstraße 4 ein Laden mit 3-Zimmer-Wohnung auf gleich od. später zu vermiethen. Zu erfragen daselbst. 451

Zimmermannstraße 9 Eckladen mit Wohnung auf sof. o. sp. zu verm. Näh. das. 3 St. bei **R. Werner.** 7850

Laden mit vollst. Spezerei-Einrichtung anderw. auf 1. April zu vermiethen. Näh. Adlerstraße 31, Part. r. 620

Große Werkstätte mit Lagerräumen per 1. April zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 17. 7842

Laden mit Wohnung u. Zubehör auf April zu verm. Näh. Hermannstraße 15, 1 r. 607

Werkstätte, worin bis jetzt Schlosserei mit gutem Erfolge betrieben — auch für jedes andere Geschäft oder als Lagerraum passend — zu vermiethen. Näh. Mauergasse 10. 882

Lagerräume
preiswerth zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 7098

Ein Laden mit einem Zimmer zu vermiethen. Näh. **Sedanstraße 6,** Hinterhaus 1 St. h. 812

Schöner großer Laden mit Wohnung, 4 Zimmer, Keller 2c. für Bictualiengeschäft geeignet, zu verm. R. Westendstr. 24, 1. 5027

Laden mit Spezerei- und Fleischwaaren ist auf 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 259

Im südlichen Stadttheil ist ein schöner **Laden** mit Wohnung per 1. Juli billig zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 997

In Mitte der Stadt 2 schöne helle Zimmer, 1. Etage, hauptsächlich für Büreau geeignet, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 806

Größ. Wirthslokal mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet gew., für 2500 Mk. jährl. sof. o. später an e. zahlungsfähig. tücht. Pächter zu vm. Off. u. **D. R. 883** a. d. Tagbl.-Verl. 5560

Bäckerei, neu eingerichtet, im südlichen Stadttheil, billig zu vermiethen. Näh. Tagbl.-Verlag. 7808

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 12, 2. Etage, 8 große Zimmer mit großem Balkon auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Part. 6520

An der Ringkirche 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Wohnung von 8 hocheleganten Räumen zu vermiethen. Näheres An der Ringkirche 1, Part. 4877

Friedrichstraße 3
ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst Part. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 7779

Kaiser-Friedrich-Ring 5, Ecke an der Ringkirche, ist die Part.-Wohnung von 8 Zimmern und allem erforderlichen Zubehör zum sofort oder später zu verm. Näh. Luisenstraße 21, 1. 4830

Gartenstraße 1, Ecke Paulinenstraße, ist im 1. Stock eine herrschaftliche Wohnung, 10 Zimmer, auf 1. April d. J. zu verm. Einzusehen von 2—5 Uhr. Näh. daselbst oder Rheinstraße 18, 1. 919

Kaiser-Friedrich-Ring 22
ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Bad, Küche u. reichl. Zubeh., zu vermiethen. Näh. daselbst Part. r. 710

Rheinstraße 73 elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Einzusehen Mittags von 12—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr. Näh. bei den Eigenthümer **C. Schweisguth,** Jahnstr. 17, Part. Eing. durch den Garten Rheinstr. 78. 7346

Rheinstraße 89, Bel-Et., 8 Z. m. 2 Balk., Küche mit Speisek. u. Aufzug, 3 Manf. u. Zub. auf gl. oder sp. zu verm. 6999

Taunusstraße 55, 3 St., ist die herrschaftl. prachtvolle Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche, 1 Speisek. u. Zubehör, 2 Balkons, auf 1. April zu vermiethen. Wird mit **Lift** besehen. Näh. bei **E. Roos** in No. 57, 1. 438

Wilhelmstraße 9,
Alleeseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Piecen nebst 4 Mansarden-Zimmern u. Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. **Kl.** Burgstraße 2, Eckladen. 6508

Herrschaftliche Wohnung,
8 Zimmer mit allem Zubehör, freie, gesunde Lage, per 1. April oder später. Näh. Sedanplatz 6, 1. Et. 723

Eine sehr schöne Parterre-Wohnung in feiner Straße, 3 Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Closets, 2 Eingänge, große Terrasse, Gasleitung u. electr. Glocken, electr. Beleuchtungsanlage fertig. Näh. durch die Immob.-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7056

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstr. 60 Part.-Stock, bestehend aus sieben großen Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Kochgelegenheit, 2 Mansarden, 2 Kellern u. s. w., per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 559

Adolphsallee 9 ist die **Part.-Wohnung,** 7 Zimmer, Badezimmer und reichl. Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Anzusehen von 11—12½ und 3½—4½ Uhr. Näh. daselbst **Part.** 7548

Friedrichstraße 5
ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u. Bad, per 1. Juli d. J. oder früher sehr preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 375

Goethestraße 4 herrschaftl. 1. Etage, 7 Zimmer, Badezim., 2 Balkons 2c., der Neuzeit entspr., per 1. April zu verm. Näh. Goethestr. 4, Part. 7217
Einzusehen von 11—12 u. 3—5 Uhr.

Hainerweg 9 elegante Bel-Etage, 7 Zimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 12 bis 1 Uhr und Nachm. von 4 bis 6 Uhr. 100

Nur wegen Ankauf sofort oder später zu vermiethen:
Kaiser-Friedrich-Ring 100, 3 (Ecke Moritzstraße und 1 Minute von der Dampfbahn), 7 Zimmer, davon eins 50 □-Mtr., Bad, Küche, 3 Balkons, reichliches Zubehör, Gas (elektrische Lichtanlage vorgesehen). Anzusehen täglich 12—2 Uhr. 7029

Zu vermiethen.
Der von mir bewohnte 1. Stock in meinem Hause Marktstraße 21, Ecke der Metzgergasse, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist für 1. April, eventuell auch früher zu vermiethen.
B. Tonllau. 7701

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und reichl. Zubehör, 2 Aufgänge, auf 1. April zu verm. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. Part. 7863

Oranienstraße 24 ist die zweite Etage von 7—8 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Garten hinter dem Hause. Anzus. v. 11—12 u. 3—5 Uhr. Näh. Part. 7472

Rheinstraße 70, 2. Et., 7 Zimmer, großer Balkon, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, per April zu vermiethen. Näheres Part. 7293

Rheinstraße 86, 1. Et., 7 große Zim., Bade-Cabinet, 3 Manf. a. April zu vm. Einzusehen v. ½11—½1 Uhr. Näh. Part. 190

In meinem neuerbauten Hause **Seerobenstraße 4** sind Wohnungen von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör, **hohe luftige Räume,** reich ausgestattet, auch getheilt zu Drei- und Vier-Zimmerwohnungen, per 1. April zu verm. 7735
Friedrich Zollinger, Schreinermeister.

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei **S. Hess.** 2078

Wellritzstraße 9, nahe der Rheinstr., Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. im 2. Stock täglich von 10—12 u. 2—3½ Uhr. 6639

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 48 eleg. Bel-Etage, 6 Zimmer, großer Balkon mit Z. u. Bad, a. 1. April z. v. N. das. h. **Block,** Sout. 581

Adelheidstraße 49 ad 1. April im Hths. 1. Stock eine schöne Wohnung, 6 Zimmer und Küche, zu vermiethen. (Die Wohnung kann auch getheilt werden.) Auch sind das. 2 Mansardwohn. zu vermiethen. Näh. daselbst. 280

Adolphsallee 53, Hochparterre, 6 Z., Bade., 2 Mansarden und Keller, großer Balkon, auf April zu vermiethen.

In meinen Neubauten
Alexandrastraße
sind **herrschaftliche** Wohnungen von **6** und **7** Zimmern zu vermiethen. Näh. Alexandrastraße 7, Part. 2680

Dotzheimerstraße 13 6 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei **W. Kraft** daselbst Mittelbau. 163

Dotzheimerstraße 33, 3. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Bad nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 915

Drudenstraße 1, Ecke Emserstraße, ist die Bel-Etage, sechs Zimmer, Badeeinrichtung, Speisekammer, großer Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, großer Trockenspeicher, auf 1. April zu verm. 989

Villa Emserstraße 65 elegantes Hoch-Parterre, 6—7 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermiethen. 7497

Villa Fischerstr. 4, Bel-Etage,
Wohnung von 6 Zimmern, reichliches Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 66

Neubau.
38. Friedrichstraße 38,
erster Stock, 6 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Küche, 3 Mansarden und Kellerräume per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 34. 7801
Moritz Herz & Co.

Goethestraße 9 herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer, Badezimmer, Balkon 2c. zum 1. April zu verm. Näh. Part. 6387

Goethestraße 2 Hochp.-Wohnung, fein ausgestattet, 6 große Zimmer, Balkon, Bad, reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen täglich von ½12 bis 1 Uhr. Näheres bei **Wilh. Binck,** Jöstemerstraße 7. 7612

Goethestraße 3
ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 136
Näh. Schlichterstraße 10, Part.

Goethestraße 5 erste Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern, Küche, drei Mansarden, Keller nebst Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei 466
Schleidt, Bleichstraße 12.

Goethestraße 12, 1. Etage, nahe Adolphsallee, comf. Wohnung, 6 große Zimmer mit reichl. Zubehör, großem Balkon per 1. April 1898 zu vermiethen. (Wohnung wird hochelegant renovirt.) Auskunft **Goethestraße 25, Part.** 7782

Kaiser-Friedrich-Ring 21, 1. St., 6 Zimmer, großer Balkon, Badecabinet, reichliches Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 762

Luisenstraße 21 ist die Parterre-Wohnung mit 6 Zimmer, Cabinet u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. St. 168

Moritzstraße 50, 2 St., 6 große Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 2508

Neudorferstraße 4 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 6 gr. Zimmern, Badez., Balkon und allem Zubehör. Näheres daselbst oder Schierneinstr. 2, Part. 7764

Nicolasstraße 5, 1. Etage,
Wohnung von 6 resp. 8 Zimmern, Bad, großer Balkon, event. Stallung u. Remisen, zum 1. April 1898 zu verm. 7056

Nicolasstraße 17, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Bad und Zubehör per 1. April zu verm. Einzusehen v. 11—1 Uhr. 222

Philippsbergstraße 33 eine Parterre-Wohnung, sechs Zimmer, reichliches Zubehör, mit Balkon, Vor- und Hintergarten, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 701

Rheinstraße 38, **Ecke der Moritzstraße,** 3. Etage, Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 6312

Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage, 6 Zim. nebst Zub. u. Balkon, auf 1. April zu vm. Anzus. von 11—1 Uhr. Näh. das. 209

Rheinstraße 88 Bel-Et. und Hochparterre, hochherrschaftlich, 6—7 Zimmer, Balkon und Zubehör, Garten vor u. hinter dem Hause, sehr **preiswerth** per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Max,** im Souterrain. Anzusehen von 12—1 Uhr. 337

Schützenstraße 6, Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Balkons, Bad, Küche mit Kohlenzug u. Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller 2c. per 1. April oder früher zu vermiethen. Näheres daselbst oder Adelheidstraße 81, Part. 863

Taunusstraße 51/53 sind 2 herrschaftl. Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit Personen-Aufzug, Balkons nach der Straße und Garten, auf Wunsch mit Gartenbenutzung, 6- und 7-Zimmerwohnungen, auch können 2 Wohnungen zu einer vereinigt werden, auf gleich oder später zu verm. 2130

In meinen Neubauten **Wilhelminenstraße 1a,** ruhige feine Lage, am Eingang des Nerothals, sind herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, m. reichlichem Zubehör nebst kalt. u. warm. Wasserleitung per 1. April 1898 oder später z. v. Näh. **Chr. Maurer,** Wilhelminenstraße 1a. 7750

Wilhelmstraße 14 ist der 3. St., bestehend aus 6 Zimmern (Gänge 2c. mit Centralheizung) auf sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. im 2. St. oder Wilhelmstraße 32 bei 252
Hof-Juwelier Weimerdinger.

Kleine Wilhelmstraße 7 ist die **elegante Bel-Etage,** 3-fenstriger Salon, 5 Zimmer, Badeeinrichtung, Kohlenaufzug und reichliches Zubehör, zu vermiethen. Näheres Kleine Wilhelmstraße 5, 2. u. Oranienstr. 45, 2 l. 7830

Herrschaftliche Wohnung,
6—7 Zimmer, ob. die ganze Villa zu vermiethen. Näh. Jöstemerstraße 13, Part. Anzusehen von 10—12 u. 2—4 Uhr. 556

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 50, Ecke der Karlstraße, Wohnung von 5 Zim., Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern 2c., per 1. April zu vermiethen. Näh. Karlstraße 22, Part. 522

Adelheidstraße 74 eine Wohnung, 5 Zim., Küche und Zubehör, an ruhige Leute vom 1. April cr. ab zu vermiethen. 409

Adelheidstraße 81, Hochpart., 5 Zimmer, 2 Balkons, Bad, Küche mit Kohlenzug und Speiseschrank, 2 Manf., 2 Keller, desgleichen 2 Büreauräume mit directem Eingang im Souterrain per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 555

Adelheidstraße 84, Part., herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 7229

Adelheidstraße 87 hochelegante Parterrewohn., 5 Z. nebst allem Zubehör der Neuzeit, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. oder Sedanplatz 2, 1. 6206

Adelheidstraße 91 Versetzung halber eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermiethen. 6525

Adolphsallee 51 hochherrschaftliche 2. Etage mit 5 Zimmern u. sehr reichl. Zubehör sofort, auch später, zu vermiethen. Näh. im Hause daselbst 3. Etage. 680

Adolphstraße 1, 1. St., ist eine Wohnung von 5 groß. Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 774

15. Albrechtstr. 15, dicht an der Adolphsallee und der Haltestelle der Dampf- u. Pferdebahn, eine Wohnung in der Bel-Et., best. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April an ruh. Miether zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 544

Albrechtstraße 16 (direct an der Adolphsallee) ist die **Bel-Etage,** besteh. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 235

Albrechtstr. 41 zu ermäß. Preise zu vm. 843

Bahnhofstraße 6, 1. Et., 5 Zimmer, großes Badezimmer, Küche, zwei Keller, 2 Mansarden, zum 1. April zu vermiethen. Näh. Part., im Comptoir bei **J. C. Adrian.** 496

Biebricherstr. 25, Part., eine Wohnung, best. aus 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mansarden und sonstigem Zubehör, zum Preise von 1200 Mk. auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 12—1 Uhr Mittags. Näh. Parkstraße 34. 730

Emserstraße 22 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Piecen, Küche u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 9—11 und 4—5½ Uhr. 7765

Bismarckring 8, Neubau, herrschaftliche, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fünfzimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder Riehlstr. 8, Part. 134

Dotzheimerstraße 58 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. 5076

Emserstraße 37 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. **nur** Luisenstraße 17, **Marktlokal.** 559

Emserstraße 49, herrliche Lage, freie Aussicht, Wohnung von 5 Zimmern, verschlossener Balkon, Küche, in der 3. Etage, nebst Kellern, Mansarden 2c. anderweitig auf 1. April d. J. preiswerth zu vermiethen. Einzusehen Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Näheres durch Verwalter **Neugebauer** in No. 47. 194

Frankenstraße 3, Bel-Etage, 5-Zimmer-Wohnung (Closet im Abschluß) per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder Bahnhofstraße 16, Eckladen. 350

Hellmundstraße 4, 1, 5 sch. Z. u. Zub. 1. April z. v. N. P. 192

Herderstraße 1 (verl. Goethestraße), Neubau ohne Hinterhaus, Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Balkon 2c., kaltes und warmes Wasser, feuersichere Treppe, per sofort oder später. Näh. Herderstraße 4, Part. r. 4846

Kaiser-Friedrich-Ring 10, Part., Wohnung, 5 Zimmer, Zubeh., auf 1. April zu vermiethen. 522

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zim., Küche und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. rechts. 7533

Kapellenstraße 7, Bdh. 3. Et., freundliche gesunde Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimm, Mansarde per 1. April an ruh. Familie zu verm. Näh Stb. Part. 193

Karlstraße 32 fünf Zim. u. Zubehör preisw. zu vm. a. 1. April. N. 1 St. 1018

Karlstraße 32, 2. Et., 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April für 700 Mk. zu vermiethen. Näh. 1 St. 490

Karlstraße 36, Hochpart., 5 Zimmer mit Zubehör u. **Gartenbenutzung** sogleich zu verm. Näh. 1 St. 817

Kirchgasse 11 Wohn. v. 5 Zimmern nebst Zubeh. per 1. April zu vermiethen. 1005

Kirchgasse 38

ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., per 1. April oder früher zu verm. Näh. das. von 2—4 Uhr. 770

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock, best. aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller u. Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermiethen (sehr geeignet für einen Arzt oder Rechtsanwalt). 418

Moritzstraße 8, nahe der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Bdh. 1 St. 94

Moritzstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 7674

Moritzstraße 27 ist die 2. Etage, best. aus 5 ger. Zimmern mit Balkon und reichl. Zubehör, per April d. J. zu verm. Einzusch. 11—1 und 2—4 Uhr. Näh. bei Parterre. 7700

Moritzstraße 34, 2. St., ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 großen Zim., Küche, 2 Mans. 2c., auf 1. April zu vm. 7880

Moritzstraße 44, 2. Et., 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Zubehör, per 1. April zu v. Näh. das. 1 St. h. 31

Moritzstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, 1. April zu verm. N. bei Part. 558

Moritzstraße 47 ist die 3. Et., 5 Zimmer mit Balkon, 1 Küche, 1 Badezimmer, 2 Dammern, 2 Keller auf sofort od. sp. zu verm. Näh. Mittelbau Part. 4326

Moritzstraße 49, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör per 1. April zu vermiethen. 121

Moritzstraße 62

elegante 1. Et., 5 gr. Z., gr. Balkon, reichliches Zubehör, der Neuzeit entspr., auf April zu vermiethen. 6951

Moritzstraße 72, am Ring, 3. oder 1. Et., hochelegante Wohnung von 5 Zimmern, gr. Balkon, reichl. Zubehör, prachtvolle Fernsicht, Wegzugs halber zu vermiethen. Näh. Part. 6303

Villa Nerothal 39 Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 2851

Nicolasstraße 5, Parterre,

Wohnung von 5 Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör zu vermiethen. 706

Nicolasstr. 7, 2 Et., 5 Zimmer, Küche, Keller, 3 Mans. Näh. im Comptoir. 4655

Nicolasstraße 20, 2. Stock, sehr elegante neu hergerichtete Wohnung, 5 Zimmer, Badezim. u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Ellenbogengasse 5. Einzusehen von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 6086

Ecke der Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern, großem Balkon u. Zub., auf April mit oder ohne Frontspitze zu verm. Näh. Herrngartenstraße 1, 3. 7655

Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. 826
Hermann Schellenberg,
Oranienstr. 1, 3. St.

Oranienstraße 21, 2. St. oder Hochpart, ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermiethen. Garten hinter dem Hause. Auf Wunsch Balkon. Anzusehen von 11—12 und 3—5 Uhr. Näh. Part. 868

Oranienstraße 39, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Bad, per 1. April zu vermiethen. 7249

Philippsbergstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Bel-Etage, mit Zubehör u. geschlossenem Balkon, zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 und 3—5 Uhr. Näh. daselbst oder Philippsbergstraße 10, Part. 566

Philippsbergstraße 20 (freistehend. Haus, gesundeste Lage), Bel-Etage, Südseite, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Keller 2c., auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder d. Bel. Elisabethenstraße 21, Part. Anzus. nur zw. 10 u. 12 Uhr Vm. 7809

Rheinstraße 48, Ecke Oranienstr., Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näheres Part. 7744

Rheinstraße 52 Beletage von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mans., 2 Kellern, großem Balkon 2c. auf 1. April 1898 zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 Uhr Vormittags. Näh. Part. 7770

Schöne Aussicht

Villa-Hochparterre, 5 Zimmer, Erker u. Balkon, modernes Zubehör, auf April zu vermiethen. 5 Minuten vom Kurhause, gesündeste Lage. Näh. bei F. Braidt, Schöne Aussicht 2. 712

Rheinstraße 111, 3,

herrschaftliche Wohnung, 5 gr. Zimmer, Küche, Bad, Erker, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli c. zu vermiethen. Näh. bad. oder Bankbureau Luisenstraße 23. 921

Schlichterstraße 17, 1. Et., 5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller 2c. auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Parterre. 7348

Schlichterstraße 19, 1. Haus v. d. Adolphsallee, Hochpart.-Wohn., 5 Zimmer, Veranda, Bad, Küche und reichliches Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. Karlstraße 17, l. **Walter.** 54

Schützenhofstraße 16 Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubehör, auf sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. Schützenhofstraße 15 oder No. 18, Bankbureau, von 10—12 und 2—4 Uhr. 7832

Schwalbacherstraße 12 fünf Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu verm. Anzusehen von 11—1 u. von 3—5 Uhr. 7823

Neubauten.

Seerobenstrasse 14, 16 und 18,

nahe dem Walde, vis-à-vis der **Villen-** und **Emserstr.,** Haltestelle der **electr. Bahn,** sind per **1. Januar** oder **1. April 1898** elegante **5-, 5- u. 6-Zim.-Wohnungen** mit je **2 Balkons** und allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, **zu vermiethen.** Auf Wunsch mit Gartenantheil. N. b. d. Eigenth. **Friedrich Dambmann** daselbst. 7606

Taunusstraße 27, Zum Sprudel, ist die Bel-Etage, vollständig neu hergerichtet, bestehend aus 5 Räumen nebst **Atelier für Photographen,** eventuell Zuschneideraum für **Confection** 2c., auf gleich oder später zu verm. Näh. bei im Restaurant. 7415

Webergasse 4, Zwischenbau, Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Zu erfragen **Adolph Dams,** Webergasse 4. 7633

Die Bel-Etage der Villa Weinbergstraße 3, 5 Zimmer nebst Zubehör u. Gartenbenutzung, auf gleich od. später zu vm. 6346

Wilhelminenstraße 1a, vis-à-vis der Stiftstraßeschule, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Januar oder später zu vermiethen. 7406

Wilhelminenstraße 1b, P., 5 Zimmer, Bad, Alles der Neuzeit entsprechend, mit Gartenbenutzung per 1. April zu verm. 188

In meinen Neubauten **Wilhelminenstraße 1c,** ruhige feine Lage, am Eingang des Nerothals, sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad, m. reichlichem Zubehör nebst kalt. u. warm. Wasserleitung per 1. April 1898 oder später z. verm. Näheres **Chr. Maurer,** Wilhelminenstraße 1a. 7749

Zimmermannstraße 9 5 Zim., Balkon, Küche u. reichl. Zubehör per 1. April zu verm. Näh. 3 St. 320

Wohnung, 5—7 Z. Veranda, Garten, Bleichplatz 2c., zu vm. Näh. Nicolasstr. 23, Part. 7594

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 51 ist die erste oder zweite Etage, je 4, auch 3 Zim., Küche, 2 Mansarden, 2 Keller 2c., auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Bel-Etage. 7766

Adolphsallee 57, Bel-Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden 2c. per 1. April zu vm. Näh. im Bankbur. nebenan im Gasthause. 318

Adolphstr. 5, 2. St., Wohn., 4 schöne große Zim., Küche und Zub., preisw. zu verm. **Näh. das. Nachmittags o. Taunusstraße 48, 3.** 7857

Albrechtstr. 39, 1. 4 Z. mit c. Zub. b. a. 1. Apr. z. v. N. P. 394

Bertramstraße 16 ist eine Eck-Wohnung von 4 Zimmern, eine Küche, 1 Keller, 2 Mansarden und Balkon, belegen im 2. Stock, auf 1. April cr. zu vermiethen. Näh. im Eckladen daselbst oder Oranienstraße 8, 1 St. 623

Bismarckring, **Ecke Bleichstraße,** Wohnungen von 4, 5 u. 3 Z., Küche u. reichl. Zubeh., sowie Bad mit warmer u. kalter Wasserleit. p. 1. April 1898 zu verm. Näh. bad. u. Bertramstr. 2 b. **Gr. Moos.** 7928

Bismarckring, Ecke d. Bertramstraße, s. elegante Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör, sowie Gas und Bad m. k. u. w. Wasserleitung u. 2 Balkons bei jeder Wohnung, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. daselbst od. Bertramstraße 11, Part., bei **H. Hassler,** Tünchermeister. 7634

In dem Christmann'schen Hause, Kleine Burgstraße 9, ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, nebst Zubehör, vom 1. April l. J. ab zu vermiethen. Weitere Auskunft wird von dem Testamentsvollstrecker, Rechtsanwalt **Dr. Scholz,** Büreau Moritzstraße 13 hier, ertheilt. 988

Dambachthal 10,

Gartenhaus 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Badezimmer, zwei Mansarden per April.

Dambachthal 17 vier Zimmer mit Balkon und Zubehör an ruh. Leute auf 1. April zu vermiethen. 985

Dotzheimerstraße 47a (Neubau), 2 Jahre bewohnt, schöne freundliche Wohn. m. Balkon, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Bleich- und Trockenplatz d. Hause, an ruhige Leute sehr preiswerth per 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. 7712

Frankenstraße 1, 3. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres Part. 7442

Frankenstraße 21 4-Zimmer-Wohnung, Hofbau Part., auf April zu vermiethen. Näh. Bdh. 1 St. 865

Friedrichstraße 8,

Mittelbau 1. Etage,

ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör sofort oder zum 1. April zu vermiethen. Näh. im Hinterh. 1 St. 64

Friedrichstraße 29, Bdh., eine Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, auf 1. April 1898 zu vermiethen. 896

Friedrichstraße 45, Bdhs., Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. in der Bäckerei. 216

Geisbergstraße 10, 2 St., eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7770

Goethestraße 20 ist die Hochpart.-Wohnung, 4 Zimmer u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 568

Gustav-Adolfstraße 10, 1. Etage, 4 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche u. Zubehör (650 Mk.). Hochparterre, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör (550 Mk.) zu verm. Näh. 1. Etage. 917

Hellmundstraße 5, 2. St.,

nahe der Dotzheimerstraße, Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. Januar oder 1. April 1898 an ruhigen Miether zu verm. Näh. 1 St. l. 7452

Hellmundstraße 27 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 617

Herderstr. 2, Part., 4 Zim., Küche, Bad u. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 925

Jahnstraße 18, 1, Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 16, 1.

Jahnstraße 30, 3 St., eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubehör auf 1. April zu v. Näh. Part. 7531

Kaiser-Friedrich-Ring 12 sehr schöne 4-Z.-Wohn. mit Bad u. reichl. Zubehör auf März oder April zu vermiethen.

Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3 St., elegante 4-Z.-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu v. Näh. Dotzheimerstraße 66, Telephon 310. 7798

Karlstraße 29 eine Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, zu vm. Näheres Jahnstraße 8. Einzusehen von ½11 Uhr ab. **Birnbaum.** 74

Karlstraße 35 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 2. Etage oder Bel-Etage, zu vermiethen. Näh. Bel-Etage daselbst. 881

Karlstraße 39 Bel-Etage I, mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. Part. l. 849

Karlstraße 44, 3. St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. Januar 1898 oder später zu verm. 7679

Knauspstraße 2, Ecke der Philippsbergstraße, Part., 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. l. 315

Lahnstraße 1b, „Villa Lahnthal", im Erdgeschoß, 4 Zimmer nebst Zubehör, 2 Balkons 2c., per sof. zu vermiethen. Näh. im Souterrain bei **Schlicker** oder Biebricherstraße 29. 805

Langgasse, Ecke Bärenstraße,

ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, per 1. April 1898 zu verm. Näh. Part., im Modenwaarengesch. 314

Lehrstr. 4 ist die Bel-Et., 4 sch. Zim. u. Zub., prachtv. Fernsicht, l. Hinterh., auf 1. April 1898 zu verm. Näheres Part. 7741

Moritzstraße 21 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf sof. od. sp. bill. zu verm. Näh. Hth. u. Kirchgasse 5. 4243

Moritzstraße 50 Parterre-Wohnung, 4 größere Zimmer, auf April oder später zu vermiethen. 874

Moritzstraße 59, 2. Et., sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, Küchen, Speisekammer 2c. und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. Laden. 6596

Mühlgasse 13 abgeschlossene, frdl. Frontspitz-Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör, per 1. April zu verm. **J. Haub.** 7575

Nicolasstraße 22, 4. Et., 4 große Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. 434

Nicolasstraße 30 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April billig zu vermiethen (450 Mk.). Zu erfragen daselbst Vormittags. 18

Oranienstraße 27 sind Wohnungen von 4 u. 3 Zimmern mit allem Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 904

Parkweg 5 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer mit Balkon und Erker, großes Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 585

Philippsbergstraße 4 ist die Hochpart.-Wohnung, vier schöne Zimmer, Küche, Mansarde nebst gutem Zubehör Umstände halber auf 1. April billig zu verm. Auskunft in der Wohnung.

Philippsbergstraße 17 19, Hochpart., 1., 2., 3. St., geräumige Wohnungen (4 Zimm., Küche, 2 Mans., 2 Keller, Waschküche, Garten) auf sof. o. später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 4944

Platterstraße 3 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, eine Mansarde, 2 Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7356

Platterstraße 68, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche u. Bleichplatz auf 1. April, auch früher, zu vermiethen. 869

Rheinstraße 89, Hoch-P., 4 Z., Küche m. Speisekam., Mansarde, Keller u. Zubeh. zu verm. N. Schmidt, Emserstraße 71, 1. 7509

Riehlstraße 3 eine sehr schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit 2 Mansarden, 2 Keller u. Zub. auf 1. April zu v. 7590

Röderstraße 21, 2 St., eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mans. u. Zubehör zu vermiethen. 7475

Röderallee 30 ist 1 schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder bei **Metzger Fauli, Röderstraße 15.** 877

Moostraße 14, 1. St., 4 Zimmer mit Balkon, Küche 2c. per 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Adelheidstr. 81, P. 854

Saalgasse 38, 3 St., häbsche Wohnung, 4 Zimmer, mit Balkon, Küche, Mansarde, Keller, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. beim Wirth. 8

Scharnhorststr. 6, nächst der electr. Bahn, ist die **1. Etage** von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 518

Schulberg 19 ist der Parterreladen, bestehend aus 4 Z., K., M. u. Mitgeb. der Waschk., Bleiche u. des Trockenp., auf April zu vermiethen. Näh. daselbst. 7637

Schwalbacherstraße 14 vier Zimmer, ganz neu renovirt, mit reichlichem Zubehör, sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. Part. bei **J. Heusmann.** 1016

Stiftstraße 5 4 Zimmer m. Zubeh. z. 1. April zu verm. Näh. nur 1. Stock. 7170

Stiftstraße 13 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. 1065

Stiftstraße 23, 2 St., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April od. später zu vm. Näh. Pagenstecherstr. 7, P. 309

Walramstraße 21, 2. St., 4 Zimmer Küche und Zubehör, Alles neu hergerichtet, sofort oder später zu vermiethen. 2729

Walramstr. 23 Wohnung v. 4 Zim. zu verm. Näh. 3 St. 863

Walramstraße 30 ist die 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Keller, per April zu vermiethen. 691

Weilstraße 15 vier Zimmer, Küche und Zubehör in ruh. Hause zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 65, 1 St.

Weilstraße 8 Wohnung, 4 Zim. nebst Zubehör, zu vm. 856

Westendstraße 1 eine schöne geräumige Bier-Zimmerwohn. zum 1. April zu vermiethen. Näh. Eckladen. 7828

Westendstraße 12, Ecke der Roonstraße, ist im 3. Stock eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Balkon und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 5082

Westendstr. 19 4 Zim mit Zub. zu verm. Näh Laden. 908

Westendstraße Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April d. J. zu vm. N. Roonstr. 19, 1 St. **Ph. Müller.** 456

Wilhelmstraße 4 ist auf sofort eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermiethen. 6517
A. Weber & Co.

Wörthstraße 13, nahe Rheinstraße, Wohnung v. 4 Z. u. Küche zu verm. Näh. Karlstraße 30, 1 St. 449

Wörthstraße 19, 2 St., schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, 1 Mans. u. Keller, Eingeschwin. 1. Stock, per 1. April zu v. 181

Yorkstraße 1, 2 St., Neubau, Wohnung v. 4 Zim. u. Zub. auf 1. April z. v. Näh. bad. od. Herrngartenstr. 17 bei **Noll.** 7737

Yorkstraße 4, 1. St., eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst bei Maurermeister **Wilhelm Becker.** 7326

Schöne Wohnungen, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung, Gärtchen und s. Zubehör, sind zum Preise von 520—550 Mk. in feiner gesunder Lage zum 1. April zu verm. Näh. bei Frau **Dr. v. Malapert,** Gustav-Adolfstraße 1. 295

Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, nächst dem Kochbrunnen, per sof., ev. später zu verm. Näh. Nerostraße 35/37, 1. 6147

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 32, 3 St. h., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April an ganz ruhige Familie billig zu verm. Preis 360 Mk. per Jahr. Näh. Part., im Laden. 442

Adelheidstr. 46, Hth. Part., 3 Zimmer und Zub. per April zu vermieth. Näh. bei Hr. **Bottage** oder Frau **Leicher** daselbst. 7783

Adelheidstraße 57, Hth. Part., 3-Zimmerwohng., mit oder ohne Werkstätte, auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder Sedanplatz 2, 1 St. 871

Adlerstraße 3 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, im Abschluß, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Part. 7927

Adlerstraße 11 eine Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermiethen. 374

Adlerstraße 16a 3- u. 2-Zimmerwohn. per April zu verm. 138

Adolphsallee 33, 3. St. (Frontspitze), drei Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April an ruhige kinderlose Familie zu vermiethen. Preis 420 Mk. Näh. im 1. St. Vormittags von 10—2 Uhr. 479

Albrechtstraße 3 eine Wohnung, 2. St., 3 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden.

Albrechtstraße 7, Hinterh., 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen Näh. Bdh. 1 St. r. 428

Albrechtstraße 17, Ecke Adolphsallee, Frontspitzwohn., 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part links. 1015

Albrechtstraße 32, 1. Etage, drei Zimmer, Küche und Zubehör an kleine Familie zum 1. April zu verm. Näh. Part. 1011

Bertramstraße 9, Vorderhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres daselbst bei Buchbinder **Biort.** 7732

Bismarck-Ring 14,

Bel-Etage, feine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, Badecabinet, Heißwasserein richtung, Gas und Balkon, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Part. 116

Bleichstraße 17 eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, Alles neu gemacht, ist per 1. Februar oder später zu vermiethen. Näh. Part. 987

Bleichstraße 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., Closet im Abschluß, per 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 89

Bleichstraße 33, 1. St., 3 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller auf 1. April zu vermiethen. 27

Blücherstraße 16 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zub., auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 7724

Blücherstraße 18, dem freien Schulplatz gegenüber, Bdh. 1 St., Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Hth., 3 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer u. Küche auf 1. April zu ver. 441

Blücherstraße 24, 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör, evtl. 1 oder 2 Mansarden, auf 1. April zu verm. Näh. Laden. 555

Große Burgstraße 10 ist im 1. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf den 1. April zu vermiethen. Näh. im 2. Stock. 540

Kl. Burgstraße 8, 1. Wohnung, 3—4 Zimmer und Mansarde, zu vermiethen. Näh. zu erfragen im Metzgerladen. 681

Drudenstraße 1,

Bel-Etage, 3 Zimmer (belegen nach der Emserstr.), Balkon, mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 990

Drudenstraße 3, 1. Et., Wegzugs halber 3 Zimmer, Küche u. Zub. 1. April zu verm. Näh. Part. 841

Drudenstraße 5, 3 St., 3 Zimmer, Küche u. Zub. auf 1. April an ruh. Leute zu verm. Näh. Hth. 2 St. bei **Muth.** 357

Drudenstraße 7, 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Drudenstraße 5, Hth. 2 St. bei **Muth.** 359

Drudenstraße 8 3 Zim. mit Zubeh. zu verm. Näh. Laden. 236

Eleonorenstraße 3 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. 7689

Eleonorenstraße 8 3 Zim. und Zubeh. auf 1. April z. v. 102

Elisabethenstraße 14, Frontsp., 3 Zimmer, Küche ꝛc. an kinderl. bessere Leute zu vermiethen. Näh. Part. 999

Emserstraße 37, Part., 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Luisenstraße 17. **Marklloff.** 554

Faulbrunnenstraße 5, Bdh., 3 Zimmer, Küche, Keller und zwei Mansarden per 1. April 1898 zu verm. 305

Faulbrunnenstraße 5, Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, Keller per 1. März oder 1. April zu verm. 304

Faulbrunnenstraße 10 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, per 1. April zu verm. Näh. im Spielwarenladen. 439

Feldstraße 17 drei schöne freundl. Zimmer nebst Küche, Keller, Mansarde und Zubehör zu vermiethen. 7788

Frankenstraße 23, Bdhs. 1, Wohnung, 3 Zimmer, Küche, zwei Keller, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst 2 l. 336

Friedrichstraße 14, Mittelb., 3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 129

Friedrichstraße 19, 3, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör (abgeschl.) per 1. April an ruhige Familie zu verm. 171

Friedrichstraße 36,

Gartenhaus, sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Alkoven, hübsche Küche, mit Mansarde ꝛc. per 1. April zu vermiethen (2. Etage rechts). 672

Friedrichstraße 38,

Mittelbau,
2 Wohnungen je 3 Zimmer u. Küche,
2 Wohnungen je 4 Zimmer u. Küche
nebst Kellerräumen
per 1. April zu vermiethen. Näh. **Friedrichstraße 34.** 856
Moritz Herz & Co.

Friedrichstraße 44, Hths., ist eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. baf. bei **Mink** od. Goldgasse 15 bei **Christmann.** 444

Goethestraße 17, Seitenbau, 3 Zimmer mit Zubehör an ruhige Familie zu vermiethen. Zu erfragen Vorderhaus 1. Stock. 962

Goldgasse 17, 1. St., 3 Zimmer und Küche ꝛc. per 1. April z. verm. Näheres im 2. Stock.

Grabenstraße 26 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April zu v. Näh. bei **Julius Müller,** Glasermeister. 7787

Grabenstraße 28 Wohn., 3 Z. u. Glasabschl., zu verm. 95

Hartingstr. 4, 1. Wohn., 3 Z., K., Z., f. 400 Mk. p. April z. v.

Hartingstraße 13 schöne große 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 767

Helenenstraße 4, 3 Zim.-Wohn. im B., 3 Z. u. Aufbewahrungsraum im Stb. N. B. P. 191

Helenenstraße 7, Bdh. 1 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Hth. 1 St. 546

Hellmundstraße 27 drei Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen.

Hellmundstraße 28 Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 422

Hellmundstraße 35 eine Wohnung (1. Stock), 3 Zimmer, auf April an ruhige Miether zu vermiethen. Näh. No. 5 bei **Müller.** 49

Hellmundstraße 40 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. l. 573

Hermannstraße 26 c. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. 7866

Herrngartenstraße 17, 3 St., schöne abgeschl. Wohnung, drei Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 1000

Jahnstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. bei **L. Behrens,** Langgasse 5. 4730

Jahnstraße 21 eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern zu vermiethen. Näh. im Laden. 112

Jahnstraße 42, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern u. eine von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Hth. 1 St. l. 7862

Kaiser-Friedrich-Ring 12

drei Zimmer, Küche und alles Zubehör in sehr ruhigem Hause per 1. April zu vermiethen. 818

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 2 St., ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden, Küche ꝛc. per 1. April zu verm. Näh. daselbst von 10—1 und 3—5 Uhr. 691

Kaiser-Friedrich-Ring 23 ist im Seitenb. eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Riemer.** 567

Kapellenstraße 27,

Hochparterre, 3 größere Zimmer, Küche, Speisekammer u. Zubeh., Gartenmitbenutz., auf sogleich od. 1. April zu vm.

Karlstraße 30, Mitth., Wohnung mit Abschluß von 3 Z., Küche u. Zubehör, sodann Dachw., 2 Z. u. Küche u. 1 leeres Parterrezimmer zu verm. Näh. Bdh. 1 St. 448

Kellerstraße 7, 3. Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., an ruh. Leute z. vm. Preis 400 Mk. Näh. Part. 937

Kellerstraße 11, Bdh., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen nur Vormittags. Näh. bei Spengler **Sauter,** Nerostraße 25. 504

Lehrstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. März oder später zu verm. Rein vis-à-vis, kein Hinterhaus. Näh. Lehrstraße 5, Part. r. 927

Lehrstraße 25 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Nerostraße 38. 147

Lehrstraße 33 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 22

Luisenstraße 5, Gartenhaus 1 St., Wohnung von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 7727

Michelsberg 6, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermiethen. 472

Moritzstraße 23 Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Zubehör, event. Werkstatt, zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 726

Moritzstraße 47, Hth., 3 Zimmer, Küche und Keller p. 1. April zu vermiethen. Näh. Mitth. Part. 502

Moritzstr. 48, Hochp., 3 eleg. Zim., Küche ꝛc. per sof. o. später. Näh. bei Herrn **E. Günther,** Moritzstraße 23, Part. 6606

Moritzstraße 49,

Mittelb., 3 Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 7410

Moritzstraße 50,

1 St., 3 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 5706

Moritzstraße 60, 3 r., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermiethen.

Moritzstraße 66, Hth. Frontsp., 3 Zimmer u. Küche per 1. April zu vermiethen. Näh. Bdh. Part. 482

Moritzstraße 70 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und sämmtlichem Zubehör auf 1. März oder April zu vermiethen. 885

Mühlgasse 13, Hths., freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. **J. Haub.** 589

Nerostraße 16 drei Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 410

Nerostr. 23,

Bdh. 2. Etage, schöne 3-Z.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. April zu verm. 636

Nerothal,

Frau-Rößtraße 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Einzusehen von 10—2 Uhr Nachmittags. Näh. Nerothal 6. 178

Neugasse 15, 3 St., ein großes und 2 kleinere Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Laden.

Oranienstraße 36, 2. Et., schöne Wohnung, 3 Zimmer, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus Part. 724

Oranienstraße 41 Parterre u. 1. Etage, à 3 Zimmer u. Zubeh., auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 743

Oranienstraße 49, Hth. Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 852

Parkweg 4, Bel-Etage, 3—4 Zimmer, Küche und alles Zubehör zu vermiethen. Näh. Schlichter-straße 9, 1. 580

Philippsbergstraße 39a schöne Balkon-Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, billig zu vermiethen. 931

Rheinstraße 42

ist in der Bel-Etage c. Wohn. von 3 geräumigen Zimmern, Küche, mit allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 992

Richtstraße 5, Bdh. 2 St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 7693

Richtstraße 9 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderh. 2 St. l. 7044

Römerberg 3 schöne 3-Zimmer-Wohnung, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 387

Römerberg 7, Bdh. 1 St., eine schöne Wohnung von 3 Zimm., 1 Küche, 1 Dachkammer u. 1 Keller z. 1. April zu v. N. P. 776

Römerberg 30, 2, 3 Z. m. Zb. p. 1. April. Pr. 350 Mk. 354

Roonstraße 6,

2 l., schöne frdl. Wohnung, 3 Z., Küche ꝛc., per 1. April zu verm. 7197

Schachtstraße 25 eine Part.-Wohnung, 3 Z., Küche, zu v. 713

Schulberg 11 schöne Wohnung, 3 Zimmer Küche ꝛc., auf April zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 205

Schwalbacherstraße 57

Giebelwohnung von drei kleinen Zimmern, Küche und Keller zu 260 Mk. per 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. 163

Kl. Schwalbacherstraße 3, nächst der Kirchgasse, eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. oder Oranienstraße 19, Hth. Part. 200

Sedanstraße 9

eine Wohnung, drei Zimm., Küche nebst Zubehör, auf 1. April, auch Juli, zu vermiethen. Näh. Part. 773

Sedanstr. 10,

2 Tr., sehr schön geräum. 3-Z.-W., p. 1. April zu v. Näh. Part. 7748

Steingasse 3 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 60

Stiftstraße 1 sch. Wohn., 3 Z., Küche u. Zub., z. 1. April. 295

Stiftstraße 13a eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich o. 1. April zu verm. Näh. Gartenp. P. 616

Stiftstraße 22, Hochpart., 3 Zim. per 1. April zu verm. 6788

Walramstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör billig zu vermiethen. Näh. Part. r. 966

Walramstraße 19 eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 7595

Walramstraße 27, Bdh. 1, Wohnung v. 3 großen Zim., Küche, 2 Kellern zu ruhige Miether per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—3 Uhr. Näh. Part. 467

Webergasse 42, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermiethen. N. bei **Heinr. Jung 31.** 7830

Webergasse 53 zwei Wohnung. von je 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermiethen. Näh. Weggerei. 547

Weilstr. 5

p. 1. April zu v. Näh. Weilstr. 7, P. 232

Weilstraße 12 sind zwei frdl. Wohnungen von 3 Zimmern an ruhige anständige Leute auf 1. April zu verm. N. daf. P. 294

Weilstraße 14,

Hth., Wohnung von 3 Zim., Küche p. 1. April zu vermiethen. N. P. 195

Weilstraße 17, Part., 3 Zimmer und reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermiethen. 763

Weißenburgstraße 2, am Schauplatz, 3 Zimmer, Bad und Zubehör, auf sofort zu vermiethen; daselbst eine Werkstätte für Flaschenbier-Geschäft zu vermiethen. 650

Wellritzstraße 27 drei Zimmer und Küche per sofort oder per April zu vermiethen. 583

Westendstraße 4, 1. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 190

Westendstraße 6 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, zwei Keller und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 151

Wörthstraße 2,

3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April an ruh. Leute zu verm. Näh. 1 St. hoch. 7835

Zimmermannstraße 10 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern und Balkon auf 1. April zu verm. 802

Freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige reinl. Leute zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 40. 6838

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 1 sind im 1. Stock zwei Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche u. Kammer, auf 1. April zu verm. Näh. Stb. bei. 772

Adlerstraße 8 ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 170

Adlerstraße 16 (neues Haus), Dachst., 2—3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu vermiethen. 921

Adlerstraße 28a, im Eckladen,

ist eine 2.-Stock-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche, eine Dachwohnung von 1 Zimmer und Küche mit Abschluß zum 1. April und eine Wohnung gleich zu vermiethen. 106

Adlerstraße 47 Dachw., 2 Zim. u. Küche, a. 1. April zu v. 980

Adlerstraße 48 2 Zimmer und Küche a. e. ruh. Fam. zu v. 104

Adlerstraße 49 sind in neuem Hinterhaus 2 Zimmer, Küche (im Abschluß) und Keller auf 1. April zu vermiethen. 364

Adlerstraße 50 zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu v. 625

Adolphstr. 5,

Stb. P. u. 1 St., schöne abgeschl. Wohn., 2 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf 1. April preiswr. zu v. Näh. daselbst Nachm. 7526

Bertramstraße 8 Wohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 840

In meinem Neubau **Bertramstraße 21** sind Wohnungen von **2 und 3 Zimmern** nebst Küchen und sonstigem Zubehör auf 1. April d. J. zu vermiethen. **A. Wolff,** Architect. 7041

Bismarck-Ring 14, Hth. Dachstock, 2 Zimmer und Küche, im Abschluß, zu vermiethen. Näh. Bdh. Part. 993

Bleichstraße 10 eine 2-Zimmerwohnung zu vermiethen. 960

Bleichstraße 37, Hinterh., Wohnung mit 2—3 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. auf 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 29, 1 l. 607

Blücherstraße 8, Hth., eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Bdh. 1 l. 571

Castellstraße 2, Part., 2 Zim. u. Küche a. 1. April zu vm. 928

Dotzheimerstraße 34, Seitenbau, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per April zu verm. August. Nachm. Näh. Part. 126

Dotzheimerstraße 42 sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst Hinterh. Part. bei **Müller.** 1

Feldstraße 21, Stb., 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Römerberg 33. 961

Fidisstraße 27 eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zub. auf 1. April zu verm. 777

Frankenstraße 23 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Glas-Abschluß, neu herger., gleich o. später zu v. Näh. 1 St. 699

Friedrichstraße 21 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör mit **Werkstatt** auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Vorderhaus, 2. St. 211

Häfnergasse 17, Hth., Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. im Spenglerladen. 869

Helenenstraße 9, 1. 2 Zim. u. Küche a. April z. v. N. Pt. 920

Helenenstraße 16, Mittelb., Mansard-Wohn., 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April 1898 zu vermiethen. 342

Helenenstraße 22, Hth., 2 Zim. u. Küche zu vm. N. 1 St. 786

Hellmundstraße 27, Hth., zwei Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermiethen.

Hermannstraße 19, P., 2 Z., Küche, Mans. per April zu v. 52

Hochstätte 14 (Neubau) 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen.

Jahnstraße 33, Hinterh., abgeschl. 3. St., 2 Zimmer, Küche und Mans., a. 1. April (Preis 300 Mk.). Näh. Part. **Hess.** 160

Karlstraße 6, Vorderh. Dachst., 2 Zimmer, Küche u. Keller per 1. April 1898 zu verm. 632

Karlstraße 6, Hinterhaus 1. Stock, zwei Zimmer, Küche und Keller per 1. April 1898 zu vermiethen. 631

Kirchgasse 7, S. 3, 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. 848

Kirchgasse 25, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an kleine ruhige u. anständige Familie zu verm. 7834

Kirchgasse 45 eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei **Chr. Bücher.** 800

Lehrstraße 19 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Gartenseite) an ruhige Leute auf 1. April zu v. Näh. Lehrstraße 21, P. 721

Marktstraße 12

zwei Z., Küche u. Zubeh. für 1. April zu v. (Hth. 2 u. 4).

Mauergasse 9 2 Zim. u. Küche nebst Zubeh. Näh. i. Lad. 374

Metzgergasse 37, Ecke der Goldgasse, eine frdl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermiethen.

Moritzstraße 32 Dachwohnung, 2 gr. Zimmer, Küche ꝛc. 1. April. Näh. Bdh. Part., Morgens 9—11 Uhr. 24

Moritzstraße 44, Frontsp., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. das. 1 St. 243

Moritzstraße 46 Dachstadt, 2 Zimmer u. Küche, per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Hths. Part., 9—5 Uhr. 3494

Nerostraße 9, Seitenbau, 2 Zimmer, Cabinet, Küche ꝛc. auf 1. April zu vermiethen.

Nerostraße 21, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör (große Räume) per 1. April zu verm. Näh. Querstraße 2, Part. 361

Nerostr. 26,

Frontspitze, nach d. Garten, 2—3 Zim. mit Küche per 1. April zu verm. 526

Nerostraße 35/37 zwei Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Zu erfr. bei **Fried. Eschbächer,** Röderstraße 35. 639

Nerostraße 40, Stb., 2 Zimmer, Küche und Mansarde zu verm. Näh. Part. l. 576

Philippsbergstraße 33 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 702

Platterstraße 32, Vorderh., zwei Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. Preis 245 und 250 Mk. 668

Rheinbahnstr. 4

schöne abgeschl. Wohnung, Salon, Schlafzim., Küche, Mansd. ꝛc., per 1. April zu vermiethen. Näh. 2 St. 380

Rheinstr. 45, Ecke Kirchg., sch. Mans.-W., 3 Tr., 2 Z., K. u. Kell., Abschl., auf 1. April. N. im Eckladen & Laupus. 984

Rheinstraße 107 abgeschlossene Frontspitzwohnung, 2 gr. Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April 1898 an ruhige Partei zu vermiethen. Näh. Part. oder im 3. Stock. 7671

Richtstraße 7, Hth., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Hth. 2 St. links. 924

Röderstraße 29, Eckladen, Mansarde-Wohnung, 2 Z. und Zub., an ruh. Leute zu vermiethen. 714

Röderstraße 25 2 Z. u. Küche a. 1. April z. v. Näh. Lad. 406

Römerberg 23, Bdh. 1 St., Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. bei **Moritz Meyer,** Kirchgasse 36, 1 St. 945

Römerberg 32, 1. St., 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Stb. Part. 1009

Römerberg 35 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. Preis 250 Mk. 570

Römerberg 39 2 Z. u. K. p. sof. u. 2 Z. u. K. p. 1. April. 353

Saalgasse 14 zwei frdl. Mansarde-Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermiethen per 1. Februar. 661

Schachtstraße 23, Neubau, Wohn. von **2 Zimmern** u. Küche und Wohnung von **3 Zimmern** u. Küche zum 1. April zu vermiethen. Näh. Platterstraße 58, 1 St. 296

Scharnhorststraße 4 2-Z.-Wohn. 1 Hth. zu v. Näh. B. P. 594

Schlichterstraße 22 eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 152

Schwalbacherstr. 25, Mitth., Dachw., 2 Z. u. K. a. 1. April. 56

Steingasse 23 eine abgeschl. Part.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche mit Zubehör, sofort zu vermiethen. 7372

Steingasse 38, 2 St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller an ruh. Familie auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 598

Stiftstraße 24

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Näh. Bdh. 1 St. 528

Walramstraße 14/16 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschl. auf 1. April zu verm. 538

Walramstraße 37 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche und eine Mansardwohnung zum 1. April zu verm. Näh. Part. 521

Webergasse 42, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. bei **Heinrich Jung,** Vorderhaus.

Webergasse 45

eine schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. 994

Wellritzstraße 14, Hth., Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, per 1. April zu vermiethen. 119

Wellritzstraße 19 zwei Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermiethen. 242

Wohnung, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör. Näh. Nerostraße 35/37, 1. 6145

Zwei Zimmer und Küche per 1. April, event. früher, an ruh. Leute zu verm. Näh. Kl. Webergasse 13, 2. 788

(Fortsetzung s. 3. Beilage.)

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 45. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 28. Januar. 46. Jahrgang. 1898.

(15. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Die Maikönigin.

Roman von Wolf von Tainach.

„Nicht frei? Meinst Du, daß die Tante — nein, die Tante hat fast nie von Dir gesprochen, und wenn sie sprach, kam kein schlimmes Wort über ihre Lippen."

„So haben — andere Menschen Dich gegen mich aufgebracht?"

„Andere Menschen? Ich verstehe Dich nicht. Ich habe immer meine eigenen Gedanken gehabt."

„Ich weiß, Du bist ein kluger Kopf."

„Nicht klug, aber auch nicht dumm. Ich fand es abscheulich, daß Du die Tante verlassen konntest. Jetzt freilich denke ich anders. Ihr paßtet nicht für einander."

Der Graf neigte abermals langsam den Kopf. Und mit dem gleichen murmelnden, sanften Tone sagte er: „Deine Klugheit hat das Richtige getroffen. Sie war zu gut für mich. Sie hat immer das große Mitleid gehabt; ich habe es erst in Indien lernen müssen. Buddha hat meine Seele gereinigt, geläutert von den Schlacken der Jugend, daß ich es auch in mich aufnehmen konnte, schlimm, daß es erst so spät über mich kam."

„Das große Mitleid?" fragte Paula.

„Ja. Deine Tante hat es immer gehabt, sie hat Alles verziehen, Alles — selbst die Feigheit."

Paula verstand den Onkel nicht. Was sollten diese wunderlichen Reden? Sein eigenthümliches Lächeln tauchte vor ihr auf, als sie ihn vor einer halben Stunde gefragt, ob er sie für feige halte. Hatte er sich selbst irgend einer feigen That zu beschuldigen? Hatte er absichtlich das Gespräch darauf gebracht, um solch eine Sünde vergangener Tage vor ihr zu beichten, um gewissermaßen auch von ihr Verzeihung zu erlangen, um auch ihr dies „große Mitleid" beizubringen? Lag ihm daran, nicht nur ihre Verwandtenliebe, sondern ihre ganze Achtung zu besitzen, zu erringen? Sie wußte nicht, was sie erwidern sollte. „Warst — Du feige?" fragte sie nach einer Pause zögernd.

Der Graf lachte. „Ich?"

„Nun ja, ich dachte es," sagte Paula, „weil Du so sonderbar sprichst."

Der Graf schüttelte schwermüthig den Kopf. „O nein, ich war nicht feige, liebes Kind. Mir hatte die Tante eher das Gegentheil zu verzeihen."

„Nun, wer war es dann sonst, der ihrer Verzeihung nach dieser Richtung hin bedurfte?"

Der Graf antwortete nicht, sondern fragte: „Würdest Du Feigheit verzeihen?"

Paula wurde roth. „Ich weiß nicht — ich kann nicht lügen — ich —"

„Siehst Du, wie jung Du bist — und wie ungerecht."

„Aber Feigheit ist ja keine Leidenschaft, sondern eher das Gegentheil."

„Und dennoch," fuhr der Graf fort, „kann Feigheit einer höheren Einsicht entspringen. Selbst große Feldherren sollen persönlich feig gewesen sein."

„Unmöglich! Kein wahrhaft tüchtiger Mensch kann feig sein," rief Paula.

„Aber vorsichtig, vorsichtig kann er sein — und das können kurzsichtige Menschen feig nennen. Als ich," des Grafen Stimme wurde noch leiser, „als ich den jetzigen Vertrauten Deiner Tante einst mit der Reitgerte züchtigte, und er die Züchtigung ruhig hinnahm, hielt ich den Mann für einen Feigling. Jetzt bin ich von seiner Tüchtigkeit überzeugt."

Paula schoß das Blut in die Schläfen. „Wer ist dieser Vertraute?"

„Die Tante hat nur einen einzigen, so viel ich weiß," entgegnete der Graf.

„Bach! Das kann nicht sein — Onkel, das ist unmöglich!" rief Paula.

„Unmöglich? Was ist unmöglich?"

„Unmöglich, sage ich Dir. Wie konntest Du mir das sagen? Das ist abscheulich von Dir!"

„Von mir?"

„Man soll Niemanden verleumden!"

„Ich lüge also?"

„Ja."

„Ich lüge nicht," sagte der Graf ruhig.

„Aber wie war das möglich? Wenn Du nicht — lügst —"

„Ich weiß nicht, was mich veranlaßte, den jungen Mann für den Geliebten meiner Braut zu halten."

„Ja. Es war eine wahnsinnige Idee von mir. Beatrix hatte keinen heimlichen Geliebten. Der arme Bach war ja der Sohn eines gräflichen Dieners, ein guter, treuer Mensch. Beatrix hatte tausendmal Recht, daß sie den Mann, der um ihretwillen unschuldig gelitten, später zu ihrem Vertrauten erhob. — Doch es ist Zeit, daß wir rascher weiter fahren. Die Pferde haben sich genug verschnauft." Er wippte mit der Peitsche und ließ Punin und Baburin ausgreifen. Die Zügel scheinbar ganz locker lassend, spornte er die edlen Thiere nur dann und wann durch ein leises Schnalzen der Zunge an. Die beiden silberweiß schimmernden Renner jagten mit immer wachsender Schnelle auf der glatten Landstraße dahin. Paula mußte sich mit beiden Händen am Wagen festhalten, ein Gefühl des Schwindels überkam sie, Busch und Baum glitten vorüber wie im Traume, und wie die Bilder vor ihrem Auge, so stürmten ihr die Gedanken durch den Kopf. Sie hätte vom Wagen herabspringen mögen, nur um dem Manne zu entfliehen, dessen Nähe ihr plötzlich schrecklich wurde. Sie zweifelte nicht mehr an der Wahrheit seiner Aeußerung über den Geliebten der Tante. Aber zugleich ward es ihr klar, daß der Oheim weit entfernt war von jener Ueberwindung aller Leidenschaft, deren er sich gerühmt, daß er sie nicht ins Vertrauen gezogen, um sie durch die Enthüllung buddhistischer Sittenlehren zu veredeln, sondern in schnöder Absicht sie umgarnt hatte, um ihr das Gift des Argwohns einzuflößen, um ihr alles das, was ihr schon unrein erschienen, noch verächtlicher, noch unerträglicher zu machen. Am Ende hatte er sie für ahnungslos gehalten, für ein Kind, dann war sein Unterfangen doppelt teuflisch. Sie schwor sich, künftig auch diesen letzten Menschen zu meiden, den sie in der Verlassenheit und Rathlosigkeit ihres Herzens zum Vertrauten gewählt. Wohl ihr, daß sie ihm bisher nur ihre Ansichten über das Leben im Allgemeinen und nicht ihre intimen Empfindungen preisgegeben! O Gott, gab es denn Niemanden auf der Welt, der es werth war, wirklich werth, daß man ihm vertraute, ihn liebte? Warum mußte gerade ihr Herz so viele Bitternisse, so viele Enttäuschungen erleben? Die Tante — Otto Bach — der Onkel — Nun wußte sie auch, warum der Graf den Wagen gewählt hatte, auf dem kein Dritter Platz gefunden. Er hätte sich zwar in Gegenwart des Grooms mit der Nichte in englischer oder französischer Sprache unterhalten können, allein die Bewegung Derjenigen, zu der er redete, hätte auch einem stumpfsinnigen Diener zu denken geben müssen. So aber war er völlig unbeachtet gewesen, so hatte er seinem Opfer bequem den meuchlerischen Stich versetzen können. Wenn Otto Bach ein Feigling war, so war der Onkel nicht minder feig, nicht minder verabscheuungswürdig.

Paula merkte, daß dann und wann ein lauernder Blick ihr Gesicht streifte. Aber er sollte nichts lesen in diesem Gesichte.

Warum ließ er nur die Pferde so dahin rasen? Wollte er ihren Muth prüfen?

Plötzlich gewahrte sie im Nebel der Staubwolken, weit vorn, eine dunkele Gestalt auf der Landstraße, eine bekannte Gestalt — Otto Bach!

Er schritt der Stadt zu — hörte er denn das in rasender Eile nahende Gefährt, das Rollen der Räder, den Hufschlag der Pferde nicht?

Sie blickte entsetzt auf den Grafen. Onkel! Ruf ihn doch an! Er sieht uns nicht!"

Der Graf hatte den Blick starr auf den Wanderer gerichtet — statt der Antwort schnalzte er mit der Zunge. Die Rosse schienen plötzlich niedriger zu werden, sie streckten sich, ein Zeichen, daß sie mit doppelter Gewalt ausgriffen.

Eine halbe Minute noch, wenn Bach nicht zur Seite sprang, wurde er überfahren —

Paula schrie entsetzt auf, in demselben Augenblicke war sie dem Grafen in die Zügel gefallen.

Die Pferde parirten, mit einem Ruck stand der Wagen still.

Der Graf lachte laut auf. „Paula, bist Du toll?" Er riß in die Zügel, die Pferde zogen von Neuem an.

Bach war zur Seite getreten, er stand am Rande des Weges und ließ das Gefährt an sich vorüber — fast streifte ihn die Nabe des Wagens.

Nur einen Blick warf ihm Paula, die in den Sitz zurückgesunken war, zu. Sie sah Otto Bachs dunkele, blitzende Augen mit dem Ausdruck tödtlichen Hasses auf ihren Begleiter gerichtet, so blickte nicht die feige Angst —, so blickt das Verderben.

Graf Tüchern peitschte auf die Pferde, daß sie pfeilschnell dahinflogen, mit Schweiß und weißem Gischt bedeckt, mit bebenden Nüstern kamen Punin und Baburin im Schlosse an. Der Stallmeister, dem der Graf die Zügel zuwarf, dankte Gott, daß der alte Dominik nicht zugegen war. Baburin lahmte bedenklich.

Zehntes Kapitel.

Von den Ruinen des Glücks.

Bach war stehen geblieben. Dort auf der Landstraße vor ihm raste das Gefährt hin, kleiner und kleiner werdend, jetzt war es verschwunden. Wie ein dünner, ferner Nebel schwebte der aufgewirbelte Staub noch über dem Wege, sich langsam zur Erde niedersenkend.

Bach machte ein paar rasche Schritte, als ob er dem Wagen nachstürzen wollte, dann blieb er abermals stehen. Die Adern auf seiner Stirn waren geschwollen, er griff mit der Hand nach dem Kragen, der ihn zu erwürgen drohte. Er warf einen Blick über Stadt und Schloß und einen über die Berglehne zur Linken des Schlosses, dann ging er tief athmend weiter.

Die Straße theilte sich, Bach bog nach links ein und stieg die Höhe hinan.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Freitag, den 28. Januar cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hause Schwalbacherstraße 25 dahier die zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau **Dillmann,** Wwe., gehörigen Gegenstände:

3 vollst. Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch mit Marmorpl., 2 Kommoden, 2 große Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Schreibkommode, 1 Regulator, 1 Wanduhr, 1 Sopha, 2 Küchenschränke, sowie eine Anzahl Stühle, Nippsachen, Weißzeug, Herrenkleidungsstücke, Küchengeräthschaften u. s. w. F 235

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. Januar 1898.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Heute Freitag, den 28. Januar, Morgens 10½ Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

25 Stück **Kanarienhähne** u. Weibchen, Käfige, Hecken und sonstige zur Zucht und Pflege nothwendige Utensilien, ferner

10 Mille Cigarren

in diversen Sorten und guten Qualitäten

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 216

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Tischkarten
in grösster Auswahl bei 504
C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Mottentödtungs-Anstalt.
Vereinfachtes, bestes und absolut sicheres Verfahren.
D. R. G. M. 73,478.
Vertilgung von Motten, Holzwürmern und anderen Insecten aus sämmtlichen Möbeln, Betten, Stoffen, Pelzen 2c.
Keine Beschädigung der Farben, Polituren u. s. w.
Die Vertilgung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 10461
Garantie. **Heinr. Sperling,** Moritzstraße 44.

Flotter Schnurrbart!

Franz Haar- u. Bart-Elixir, schnellstes Mittel zur Erzielung eines starken Haar- u. Bartwuchses — Verhindert a. Haarausfall. Kreist Glätze, tonisirt, bewährt, in allen Parfümerien, Tinctur. u. Well. entsch. vorzuz.
Erfolg garantirt!
à Dose mit 1.— u. 1.50 nebst Gebrauchsanw. und Garantieschein. Versand diskret per Nachn. od. Einsend. d. Betrag (a. i. Briefm. all. Länder). Allein ächt zu beziehen durch
Parfümeriefdr. P. W. A. Meyer,
Hamburg-Eilbeck.

Feinstes Tafelobst:
Goldparmaine, Holländer Rtte., graue Rtte., Casseler Rtte., Baumann's Rtte., sowie noch viele andere Sorten, auch **Kochäpfel und Birnen,** Ia Qual., empfiehlt 14478
Joh. Scheben, Obstgärtnerei,
Obere Frankfurterstrasse.
Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.

Seit über **100 Jahren** ist der
ächte Trampler

als **bester** und **ausgiebigster,** daher **billigster**
Kaffee-Zusatz
rühmlichst bekannt und wird den
verehrten Hausfrauen,
welche einen wohlschmeckenden Kaffee lieben, angelegentlich empfohlen.
Lahr i. B. C. Trampler Gegründet 1793.

Patent-Heiz-Coks
für Central-Heizungen, ferner **Nußkohlengries,** billigster Herd- und Ofenbrand, von vorzügl. Qualität empfiehlt 14877
Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17 und Adelhaidstraße 2 a.
Telephonruf No. 527.

Walhalla-Theater.

Das jetzige Programm nur noch wenige Tage.

The three Nightons,
Kraftturner ohne Concurrenz.

Grossartige **Truppe Neiss.**

Der beliebte Humorist **Edi Blum,**

sowie die anderen vorzüglichen Specialitäten.
Anfang 8 Uhr.

Bekanntmachung.

Die Nachlaß-Versteigerung der verstorbenen Frau Dillmann, Wwe., Schwalbacherstr. 25, findet vorerst nicht statt. F 235

Wiesbaden, den 27. Januar 1898.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 29. Jan. 1898, Vormittags 10 Uhr, versteigere ich in dem Hause Schwalbacherstraße 29 dahier die **electr. Beleuchtungsanlage,** best. aus

1 Dynamomaschine, 1 Electromotor, drei Gestellen mit 60 Elementen, 2 fünfarm. und 1 dreiarm. Lüster, 6 Wandarmen, 2 Hängelampen, 2 Bogenlampen, 1 An- und Ausschalter, 1 Schaltbrett, sowie 2 Milchständern und 1 alt. Sterilisirapparat, 1 Schlüsselbrett u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung.
Versteigerung sicher.

Wiesbaden, den 27. Januar 1898. F 238

Salm, Gerichtsvollzieher.

Mobiliar,

als: Canape, 6 Stühle, 2 Pfeilerschränkchen, 1 zweith. Kleiderschrank, 1 Fellvorlage, Betten, 1 Sophatisch, 1 Teppich, 4 Gallerien, 1 Spiegel, 1 Humpenbrett, 1 Schreibtisch u. 1 Eckbrett u. dgl. mehr versteigere ich

heute

Freitag, den 28. Januar cr., Nachm. 2½ Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 216

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Freitag, den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigern wir die uns übergebenen Gegenstände in dem Saale zum

Essighaus, 7. Schwalbacherstr. 7,

als: ca. 6 compl. Betten, 4 Kleiderschränke, polirt u. lackirt, Bücher- u. Küchenschränke, 6 Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Herren- und Damen-Schreibtische, 10 versch. Spiegel, Oelgemälde, Stahlstiche u. a. Bilder, 2 Salon-Garnituren, einz. Sophas, Diwan und Ottomane, 2 eleg. Verticows, 1 Nußb.-Auszugtisch, runde, ovale und viereckige Tische, Stühle aller Art, 2 Spiegelschränke, Näh-, Servir- und Bauerntische, Noten- und Handtuchständer, Teppiche, Porzellansachen und sonstige Haus- u. Küchengeräthe 2c., Ladenreale mit Schubladen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Karl Ney & Cie.,
Auctionatoren und Taxatoren,
Hellmundstraße 40, Part.

Kinder-Bewahranstalt.

Dem Directorium der Kronenbrauerei für die zu Kaisers Geburtstag unserer Anstalt gütigst überreichten 100 Flaschen Bier sagt herzlichen Dank F 207

Der Vorstand.

Cotillon-Orden

in grosser Auswahl empfiehlt 1170

Christian Schiebeler,
Langgasse 51, nahe dem Kranzplatz.

Geflügelzucht-Verein zu Wiesbaden.

Die ordentliche General-Versammlung

findet Samstag, den 29. Januar, Abends 8 Uhr, im Lokale Zum Deutschen Hof statt.

Tagesordnung: F 410

1. Jahresbericht, 2. Rechnungsablage, 3. Wahl der Rechnungsprüfer, 4. Neuwahl des Vorstandes, 5. Sonstiges.

Der Vorstand.

Mainzer Carneval-Verein.

Sonntag, 30. Januar, Abends 7 Uhr,
in der neu decorirten Narrhalla (Stadthalle):

Ball des rothen Kurmainzer Regiments
(Alt-Mainz aus der Zeit des letzten Kurfürsten.)

Einzug des Generalstabs.
Abnahme der Parade.

Menuett,
getanzt von Kurmainzer Soldaten.

Eintrittspreise:
Im Vorverkaufe Mk. 2.—,
an der Kasse „ 3.—.

Der Vorverkauf findet statt: von Freitag, den 28. Januar, bis Sonntag, den 30. Januar, 2 Uhr Mittags, in unserem Büreau Betselsstraße 7. F 33

Die billigste Masken-Verleih-Anstalt von Jacob Fuhr, 12. Goldgasse 12, 612

empfiehlt Herren- u. Damenmasken-Costüme in schönster Auswahl, Dominos, Bärte und Perücken, alle möglichen Gesichtsmasken u. s. w., schwarze Fräcke. Anfertigung nach Maß sehr billig.

Man kaufe nur

Animaline-Wichse.

Diese Wichse giebt mit einigen Bürstenstrichen einen tiefschwarzen, lackartigen Glanz und macht das Leder weich und wasserdicht.

Zu haben in allen besseren Geschäften. F 46

Alleinige Fabrikanten Braun & Co., Friedberg (Hessen).

Niederlage EIERKOHLEN VON ALTE HAASE Verkauf

Rheinbahnhof. Luisenstr. 36.

Patent-Ruhr-Coks
für Centralheizungen,
beste Anthracit-Würfel
für Amerik. Oefen
empfiehlt in prima Qualitäten zu billigen Preisen 12956

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Saarkohlen,

Kohlscheider Anthracit-Würfel b u. c,
Patent-Coaks (für Central-Heizungen),
sowie
alle sonstige Brenn-Materialien
in nur Ia Qualitäten empfiehlt 581

Wilh. Kessler,
Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung,
Schulgasse 2.

Brennholz.

Buchen-Scheitholz, zerkleinert, per Centner . . . Mk. 1.10,
„ „ „ Raummeter . . . „ 10.—,
Kiefern-Anzündeholz per Centner . . . . . „ 2.20,
sowie alle Sorten Kohlen in gut. Qual. empfiehlt billigst 529

P. Beyslegel, Friedrichstr. 50.

Globus-Selbst-Schänker.

Anerkannt richtigster, einfachster und sicherster **Bier-Siphon.** — Ideal vollkommenster Reinigung. — Innengefäss von **Glas** (Bier verträgt kein Metall); Aussengefäss von ächtem **Reinnickel** (kein Lichteinfluss); im grossen Zwischenraum Kohlensäure, die Seele des Bieres zur Conservirung. — Unberufenen gesperrt. Bier im Haushalt stets wie das frischeste vom Fass. 982

Bier-Versandt in 5-Liter-Globus-Selbst-Schänkern, **5 Tage ohne Pfand.**

Schäfferhof-Dreikönigshof p. f. Lagerbier, Münchener Art, 1.75 Mk.,
„ „ p. f. Exportbier, Böhmische Art, 2.— Mk.

Deutscher Siphon-Bier-Verlag:
Karl Wagner,
Webergasse 37. Stadt Frankfurt.

Verkaufsstellen durch Plakate erkennbar.

F 65

Thee! Thee! Thee!

Gestützt auf Grund des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb, empfehle ich **aus directem Bezuge ab China,** ohne jeden weiteren Zwischenhandel, folgende **feine chines. Thees:** 1136

No. 1.	Ningchow Souchong, fein mit Laps Souch.	Mk. 1.—	per ½ Pfd.
„ 2.	Engl. Mischung, fein u. voll	„ 1.25	„ ½ „
„ 3.	Russ. Mischung, fein und kräftig	„ 1.75	„ ½ „
„ 4.	Souchong mit Japan, fein und pikant	„ 1.50	„ ½ „
„ 5.	Souchong mit fst. Pecco-Blüthe, fein und blumig	„ 2.—	„ ½ „
„ 6.	Ningchow, erste Pflückung, sehr fein u. kräftig	„ 2.25	„ ½ „
„ 7.	Ningchow, erste Pflückung, hochfein	„ 2.50	„ ½ „
„ 8.	Feinste Pecco-Blüthe	„ 1.50	„ ½ „

Ia Theespitzen per Pfd. Mk. 1.60.

Auch in ½- u. ¼-Pfd.-Probepacketen zu haben.

Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Hch. Eifert, Marktstrasse 19a.

Telephon 173.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang:

Prima Schellfische pro Pfund 25 Pf.,
5 Pfund 1 Mk.
Cabliau im Ausschnitt pro Pfd. von 40 Pf. an.
Zander und Hechte pro Pfd. 80 Pf.
Große Angelschellfische 40—50 Pf.
Rothfleischiger Salm pro Pfd. 1 Mk. 20 Pf.
Lebende Karpfen, **Rheinhechte, Aale, Schleie, Barse,** lebende **Bachforellen,** lebende **Hummer,** ächter **Winterrheinsalm, Turbots,** Seezungen, Limandes 2c. billigst.
Bismarcks-Häringe und **Rollmöpse** pro 4-Liter-Dose 2 Mk. 1175

50 Pfennig
kostet Sie ein Versuch!

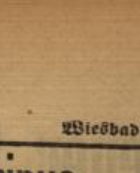
ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel

Zu haben in Colonialwaaren-, Droguen- und Delicatess-Geschäften.

(Auftrag-No. 18300). F 4

Zum Gambrinus.

Heute: Metzelsuppe.



Morgens:
Quellfleisch,
Bratwurst mit Kraut,
Schweinepfeffer. 1132

Fette Enten, Puten p. Pfd. 75 Pf. versendet **Dom. Sottnitz v. Reustettin.** 341

Pa. Stockfisch 20 Pf. p. Pfd. Allenbogen, 6 u. a. d. Markte.

Sauerkraut 2 Pfund 15 Pf., Eier 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Verkäufe

Kleine gutgehende Metzerei mit Einrichtung billig zu verkaufen, event. Laden billig zu vermiethen. Gefl. Offerten unter **V. S. 272** an den Tagbl.-Verlag.

Ein sehr gutgehendes Victualiengeschäft nebst Inventar und Kellervorrath billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1154

Familien-Verhältnisse halber ist eine seit Jahren mit Erfolg betriebene **Fremden-Pension sammt Inventar** zum Frühjahr oder Sommer zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt unter **M. G. 32** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Arbeitspferd zu verkaufen Helenenstraße 10, Part. 886

Ein **Pferd** mit Karren u. Geschirr, auch einzeln, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1124

Hof-Terrier, weiß, rassenrein, zu verk. Albrechtstr. 11, H. 1.

Hühner, junge, legende, zu verkaufen Kemmelbachstraße 3.

Spitzen,
weiße und schwarze, darunter ächte, aus einem Nachlasse billig zu verkaufen Rheinstraße 89, 2. 1152

Adelheidstr. 2, P., ein noch s. guter Frackanzug b. z. vk. 1156

Zwei sehr schöne **Damen-Maskenanzüge,** wie neu, sind billig zu verkaufen Dotzheimerstraße 26, Mittelb. 3 links.

Blauseidener Domino, nur einmal getragen, und ein schöner Damen-Wintermantel zu verkaufen Albrechtstraße 9, P. r.

Masken-Ang. (Franz. Infanterie) zu verk. Herrngartenstr. 3, H.

Ein **feiner Masken-Anzug** (Baby), einmal getragen, ist billig zu verkaufen Mainzerstraße 46.

Masken-Anzug (Polin) bill. zu verkaufen Drudenstr. 6, 1 l.

Hochelegantes reizendes **Zigeuner-Costüm,** einmal getragen, umständ. sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. Karlstraße 22, P.

Pianino, ein fast neues, 2 Jahre gebraucht, kreuzsaitig, 1. Firma, sehr billig im Auftr. zu verk. 538
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Wilhelmstraße 18, 1. Et.,

1 Pianino, 1 Sopha, 2 Tannen-Tische, 1 Nußb.-Kleiderschrank, 1 lack. Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 Secretär, für Comptoir geeignet, 1 zweischl. Bett, mehrere Dienstboten-Betten, diverse Stühle, 1 großer Küchenschrank nebst Anrichte, 1 Kinder-Schwegen, Rockconsolen, 1 zweisitz. Kinder-Schlitten, 1 Waschtischaufsatz, 1 kleiner Gartentisch b. zu verk. Besichtigung von 2—5 Uhr Nachm. 1134

Billard zu verkaufen.

Wenig gebr. mittelgr. Billard (Fabrikat Pinther, Frankfurt a. M.), 195×112 Cmtr., Eichenholz, nebst allem Zubeh., f. Private wie Restaurateure sehr pass., außerordentl. billig zu verk. Anzus. zwischen 2 und 4 Uhr Nachmitt. Meyer Sulzberger. Neug. 3, 1 St. 1101

Wegen Abreise zu verkaufen: Antike u. moderne **Mobilien, Diplom.-Schreibtisch.** Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1055

Empfehle neue **Betten** von 35, 45, 65, 85 Mk. u. höher, **Sophas** 35, 45, 55, hr. **Plüschgarnitur** (Sopha, 2 Sessel) 125 Mk., **Waschkommoden** mit u. ohne Marmor, 1- u. 2th. **Kleiderschr., Küchenschr.,** sowie alle Art. **Tische, Stühle, Spiegel.** Ferner folg. gut erh. Möbel von einer Herrschaft: **2 große Tische, 1 Sopha, 2 Stühle, 3 Spieltische, 2 Sessel, 1 Kleiderstock, 1 Nachttisch u. 4 gr. Tische,** circa 3 m lang.
Jean Thüring, Marktstraße 23, geg. dem Einhorn.

Braut- und Fremden-Betten!
Neue pol. u. lack. Rings- u. Muschelbetten (auch Bschläfr.), pol. Nachttische, Deckbetten und Kissen, Divans mit und ohne Sessel, Ottomanen, Canape, eing. Sprungfedern, Roßhaar- und Seegrasmatratzen. Eigene Arbeit, billigste Preise. 1088
9. Michelsberg 9, Eingang Gäßchen. **Wilh. Hüberich.**

Ein sauberes, guterhaltenes 2schläf. **Bett** billig zu verkaufen Albrechtstraße 33. 1041

Vollst. Betten 50, 60 u. 70, Sprunger. 16, Matr. 10, Bettf. 17, 2th. Kldschr. 28, 1th. 16, Vertic. 32, Kom. 20 u. 23, Küchenschr. 21 u. 27, Sopha 38, Tische 8, Stühle 2,50 Mk. zu vk. Adlerstr. 18.

Ein schönes Canape 25 und ein sehr bequemer Sessel sehr billig zu verkaufen Delaspeestraße 3, 1 St.

Pl. Kameltaschensopha und 2 Sessel wegen Platzgewinnung für den sehr bill. Preis v. 120 Mk. Michelsb. 9, P., Eing. Gäßch. 1107

Wegen Wegzug

unter der Hand zu verkaufen: Diverse Möbel, Bilder, Haushaltungs-Gegenstände, Porzellan, Glas, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Stiftstraße 23, 2.

Wellritzstraße 5 sind 2 neue zweithür. gute Kleiderschränke zu verkaufen. 218

Zweithür. Kleider- u. Weißzeugs, Küchenschr. 19 Mk., Bett mit Rahmen u. Matr., r. Plüschgarnitur, Kommode u. Wascht., Nähtisch, Stühle, Kleidertr. 2c. bill. zu verk. Sedanstraße 9, 1 r. 16296

Ein schöner 2thür. Küchenschrank billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Seitenbau 1 St.

Kleider- u. Küchenschr. 16, Sopha 15, Kommode 11, Secretär, Eichen-Büreau (alldeutsch), Spiegel, Bücher u. Silberschränke, Betten, Tische, Stühle billig Hermannstraße 12, 1 St. 938

Cassaschränke, 4 Stück verschied. Größe, billig abzugeben. Näh. unter **P. 60** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Zu verkaufen antiker Tresor Walkmühlstraße 30 b.

2 Reale, 1 Theke, 1 Real mit Schubladen, 2 Staubecker 2 vernickelte Erkergestelle sehr billig zu verk. Hellmundstr. 29, 2. Hth. P.

Säulenmasch., n. w. neu, s. pr. Oranienstr. 25, Hth. 1 l. 1048

Zwei Theken

billig abzugeben. Näh. Metzgergasse 25. 1072

Ein gebrauchter **Landauerwagen** billig zu verk. bei 15467
Th. Lingohr, Friedrichstraße 29.

Ein starker **Fuhrwagen,** für ein- u. zweispännig hergerichtet, nebst Leitern und Kasten, sowie **ein Karren** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1178

Eine kräftige **Kohlenrolle** billig zu verk. Schachtstraße 5.

Ein starker Handkarren billig zu verkaufen Frankenstraße 21.

Ein fast neuer Kinderwagen zu vk. Hermannstr. 22, H. 1. 899

Zu verkaufen englischer gut erhalt. Fahrstuhl, leicht lenkbar, beste Federn, zum festen Preis von 400 Mk. Alexanderstraße 1, 2.

Zweirad, gerauschl. L., Bolle, b. z. vk. Wilhelmstr. 18, 1. 1118

Ein schöner großer **Porzellanofen** wegen Bauveränderung billig zu verkaufen Moritzstraße 50, Part. 1137

Englisches Kamin,

gut erhalten, s. billig zu verkaufen. Anzusehen zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 1160
Meyer Sulzberger. Neugasse 3, 1 St.

Dreißig starke Packkisten

zu verkaufen Mühlingstraße 2.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. Immobilien j. Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. **Kostenfreie Vermittlg.** 965

Immobilien zu verkaufen.

Hochrent. Haus mit gut gehend. Laden und 1400 Mk. rein. Ueberschuß, 8—10,000 Mk. Anzahl. Familien-Verh. halber zu verk. Off. u. **R. M. 150** Tagbl.-Verlag erb.

3 Min. vom Kurhaus, in ges. Höhenlage, ist neuerbaute Villa mit 8 Zim., Bad, Balkon etc., aus erster Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. bei P. G. Blick, Immobilien-Geschäft, Luisenstrasse 17, oder Schöne Aussicht 2c. 887

Haus Nerothal 10,

vis-à-vis dem Krieger-Denkmal,
ist Wegzugs halber per sofort oder per 1. April 1898 zu verkaufen. Näheres daselbst Parterre, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2½—4 Uhr.

Zu verkaufen rentabl. **Etagen-Villa,** Hainerweg. Näheres durch **J. Chr. Glücklich.** 372

Zu verkaufen Nähe des Bades **Villa,** 10 Z. u. Zubehör, für 62,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 373

Zu verk. ganz. der Stadt **gr. Haus,** zu j. Geschäfte, Institut geeignet, durch **J. Chr. Glücklich.** 374

Zu verk. schönes Eckstiftgrundstück, **Rheinstraße,** sehr preiswerth durch **J. Chr. Glücklich.** 375

Zu verk. Häuser und Villen, **Nerothal, Lanz, Victoria, Frankfurterstraße 2c.,** durch **J. Chr. Glücklich.** 376

Zu verkaufen **Hotel-Restaurant.** Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 881

Wilhelmstraße Villa mit Garten zu verkaufen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** Nerostraße 2. 377

Zu verk. eine gr. u. eine kl. Villa f. Fremden-Pension m. Inventar in Bad Schwalbach durch **J. Chr. Glücklich.** 378

Zu verkaufen ruhig und schön bel. **Bauplatz** a. d. Parkstraße b. **J. Chr. Glücklich.** 379

Zu verk. **Haus mit frequenter Wirthschaft** durch **J. Chr. Glücklich.** 380

Zu verkaufen Wegzugs halber Wiesbadenerstraße Villa mit Balkon, Veranda, Garten, 8 Zimmer und Zubehör, für **50,000 Mk.** Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 664

Großartige Gelegenheit.

Prachtvolle **Herrschaftsvilla mit 1 Morgen groß. Garten** in schöner gesunder Lage, **Kurpark,** auch für **Pension geeignet, ebenso Bauspekulation, außerordentl. billig** zu verkaufen oder geg. mittl. Rentenhaus zu tauschen. Näheres bei **Otto Engel,** Friedrichstr. 26. 675

Kleine Villa, nahe dem Kurhaus, für Fremdenpension eingerichtet, mit 6—8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. durch beauftr. Agenten **P. G. Blick,** Luisenstr. 17. 16525

Villa Bachmeyerstraße 10,

sehr geeignet für Institut oder Pension, m. geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 25, 1. 190

Schöne Villa mit Garten, in erster Kurlage, für Pension sehr passend, zu verkaufen. **Etagenhaus** mit etwas Garten, nahe dem Kochbrunnen, mit je 5—6 Zimmern in der Etage, Bad, Heiss- und Kaltwassereinrichtung, für 75,000 Mk. mit 8—10,000 Mk. Anzahlung per gleich zu verkaufen, sehr gut gelegen für Pension oder Privat-Hotel. Ferner einige **kl. Villen** in guter Lage zu verm. od. zu verk. Kostenfr. Auskunft d. 228
P. G. Blick, Immob.-Geschäft, Luisenstr. 17.

Etagen-Villa, für zwei Familien

geeignet, 12 Zimmer und reichl. Zubehör, sowie mit allem Comfort, **ist zur feldger. Tage sofort zu verkaufen durch** 15924
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Villa, 8 Zimmer 2c., neu, elegant, nahe den Bahnen u. Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 96

Prachtvoll gelegene Villa,
eleg. ausgest., 8 große Zimmer und reichl. Zubeh. enthält, soll zu dem **billigen Preise von 66,000 Mk.** per 1. April verk. werden. 918
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Das **Haus Bärenstraße 4 ist zu verkaufen.** Daselbst 2 Läden zu vermiethen. Näh. Bärenstraße 3, 3 r. 14783

Nahe dem Stadtmittelpunkte ist großes **Haus** mit Hinterhaus und großer Schlosserwerkstätte unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 59, 1. 59

Zu verkaufen.

Die vor zwei Jahren neuerbaute und nach allem Comfort der Neuzeit entsprechende **Villa Lessingstraße 4** ist für die Summe von **42,000 Mk.** zu verkaufen. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 8, Part. 14596

Für jedes **Geschäft** passend ist in bester **Kurlage** bei einer **Anzahlung** von **2—4000 Mk.** ein Haus für **55,000 Mk.** zum **Abbruch** sofort zu verkaufen. Alles Nähere bei 949
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

In guter feiner Kurlage

Etagen-Villa neuesten Style, für zwei Familien eingerichtet, **20 Zimmer u. reichl. Zubehör, ganz vortrefflich für feinere Pension** geeignet, weg. Wegzug zu verkaufen. **Gelegenheit um billig zu kaufen.** 947
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Seltene Gelegenheit!

15,000 Mark (Fünfzehntausend Mark) unter der feldgerichtlichen Taxe, 1700 Mk. unter der Brandtaxe: **ein solid geb. Haus,** Rheinstraße (Sonnenseite), nur bis 1. April ohne Vermittler zu verkaufen. Anzahlung 10,000 Mk. Hypotheken-Verhältnisse sehr günstig. Näh. Adelheidstraße 35, Part.

Die neuerbauten
Villen Kapellenstr. 77a u. 77b,
gesündeste Höhenlage, in der Nähe des Waldes, enthaltend 8 resp. 9 Herrschaftszimmer, Bad und reichl. Nebenräume, auf das Hochelegantste eingerichtet, mit Centralheizung, elektr. Licht 2c. versehen, sind preiswürdig zu verkaufen oder auf 1. April 1898 event. früher zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kapellenstraße 12, 1. 16424

Kapellenstraße 81

neu erbaute, mit allem Comfort ausgestattete **Villa,** auch für 2 Familien passend, alsbald billig zu verk. oder zu vermiethen. Näh. im Baubüreau Adolphsallee 59. 189

Herrschaftliche schöne Villa zum Alleinbewohnen in feiner Lage zu verkaufen. Näh. Hauptpoststraße 12, im Baubüreau. 642

Villa Parkstraße 33, an den Kuranlagen gelegen, ist zu verkaufen. Näheres Baubüreau Taunusstraße 49. 12286

Kleines Wohnhaus an der Roonstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — **Herrschaftl. Wohnhaus** mit Garten, ohne Hintergebäude, event. Bauplatz für Hinter- bezw. Kutschergebäude 2c., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **H. Hartmann,** Adelheidstraße 81, Part. 968

Meine kleinen Landhäuschen mit kleinen Gärten an der Ruhbergstraße sofort äußerst bill. zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. 966
Geb. Wollmerscheidt, Ruhbergstraße 6.

Zu verkaufen eine kleine **Villa,** 8 Zimmer, eine ditto mit 12 Zimmern zum Alleinbewohnen, mit reichlichem Zubehör, Beide mit schön angelegten Garten, gesunde Höhenlage, 5 Minuten von den Kuranlagen entfernt. Näh. Zimmermannstraße 10. 977

Villa Echostraße 2 u. 2a,

sehr solid gebaut und elegant ausgestattet, **zu verkaufen.** Näh. daselbst oder Schwalbacherstraße 59, 1. 979

Rentables Haus im südl. Stadttheil, mit großem Hofraum u. Garten, sofort preiswerth zu verkaufen. Off. unter G. M. 799 an den Tagbl.-Verlag. 975

Landhaus Walkmühlstraße 20,

für drei bis vier Fam., vollst. neu herger., mit sch. Vor- und Hintergarten, 19 Obstb., billig zu verkaufen. Näh. das. 2. Etage. 542

Ein prachtvolles neues **Haus** mit hopp. Wohn., 5 u. 4 Zimmer im Stock, ist für die Taxe zu verk., ca. 1500 Mk. reiner Ueberschuß. Näh. durch die Immobilien- und Hypotheken-Agentur **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 1037

Zwei prachtvolle **Geschäftshäuser,** Mitte der Stadt, mit schönen großen Läden, auch für feines Restaurant oder Conditorei sehr geeignet, preisw. zu verkaufen. Näh. durch 1038
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Sehr schönes neues **Haus,** Wilhelmstraße, für Fremden-Pension sehr geeignet, mit ca. 34 vermiethb. Zimmern, sofort preisw. zu verkaufen. Näh. durch 1039
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Eine schöne **Villa** mit großem Garten, Nähe der electr. Bahn, für Pension, auch für einen Arzt als Anstalt sehr geeignet, sofort preisw. zu verkaufen. Näh. durch 1040
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein rentables **Privat-Hotel,** Kurh., Nähe Wiesbadens, wegen Sterbefall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ferner versch. gutgeh. Hotel-Restaur. u. Wirthsch., sowie eine größere Anz. gut rent. Geschäfts- und Privathäuser. Bitten hier und außerh. in jeder Preislage zu verkaufen durch 1046
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Weinhandlung mit schönem Haus,

ev. mit Ausschank verb., wegen Zurückziehung billig zu verkaufen oder **ein tüchtiger Weinreisender oder Restaurateur als Theilhaber** mit etwas Capitaleinlage gesucht. Näheres unter **Z. 56** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Rent. Villa, 3 Et. à 5—6 Räume, in Kurl., ausserd. viele Mans. u. Nebengebäude, f. Pens. od. Privatfam. geeignet, wegen Abreise der Herrschaft sofort verkäuflich. Anzahl. 10—15,000 Mk., Hypoth. od. Rentkaufschill. w. auch in Zahl. genommen. 1179
Der alleinbeauftr. Agent **P. G. Blick,** Luisenstr. 17.

Ein älteres Haus p. Umbauen in bester Lage der Stadt Familienverh. h. sehr preisw. u. unter günst. Bedingg. zu verk. Gef. Off. unt. J. R. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Arrondirte Bauplätze

an der Dorfstraße (17,50 Mtr. Straßenfront, evtl. mehr) unter günstigen Bedingungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 967

In der Rheinblickstr., Biebr. Allee, ein 46 Ruthen gr. **Garten,** schön angelegt mit Obst u. Wein, Springbr., kl. Wohnhaus, sof. zu vk. o. zu vm., a. s. geeign. f. Baugesp. Oranienstr. 49, 3. 654

Immobilien zu kaufen gesucht.

Hotel-Restaurant, größeres Badhaus, auch Fremdenpension gegen hohe Anzahlung auf April zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter **M. R. 343** an den Tagbl.-Verlag.

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

Nr. 3. **1898.**

Inhalt.

1) Amsterdamer 3% 100 Fl.-Lose von 1874.
2) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.
3) Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn, 4% Potsdam-Magdeburger Eisenb.-Oblig. Litt. A.
4) Braunschweigische Eisenbahn, Prioritäts-Oblig. von 1874.
5) Brüsseler 2½% 100 Fr.-L. v. 1886.
6) Gelsenkirchener Bergwerks-Actien-Gesellsch., 4% Part.-Obl.
7) Hessische Ludwigs-Eisenbahn.
8) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenbahn, Actien.
9) Krupp'sche 4% Anleihe v. 1893.
10) Magdeburg-Wittenbergesche Eisenbahn, Actien.
11) Ottomanische 4% Anleihe v. 1893.
12) Pariser Ausstellungs-L. v. 1900.
13) Prag-Duxer Eisenbahn, Gold-Prior.-Oblig. Emission v. 1883.
14) Reuss-Greizer Staats-Schuldscheine.
15) Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881.
16) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.
17) Serbische Staats-Boden-Credit-Anstalt (Uprava fondova), 5% Gold-Anleihe.
18) Solms-Lich, Fürst, 3½% Anlehen von 1836.
19) Ungarisches Boden-Credit-Institut, 4% Kronenwährungs-Pfandbriefe.
20) Ungarische Hypothekenbank, 4% Prämien-Oblig. von 1884.

1) Amsterdamer 3% 100 Fl.-Lose von 1874.

Verlosung am 15. Januar 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.

Gezogene Serien:
1784 6250 9412 13992.

Prämien:
à 10,000 Fl. Serie 1784 Nr. 10.
à 1000 Fl. Serie 6250 Nr. 2.
à 500 Fl. Serie 9412 Nr. 4.
à 200 Fl. Serie 1784 Nr. 1 2 7 8 9, 6250 4, 13992 4 9.
à 150 Fl. Serie 1784 Nr. 5 6, 6250 1 10, 9412 5, 13992 2.
à 100 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.

Verlosung am 10. Januar 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.

Gezogene Serien:
1553 2346 2376 2664 3884 5195 5837 6283 6657 7093 8712 9779 11022 15380 17859 17919 19652 21444 23994 24192 24270 24451 27515 27572 28463 29142 33081 34116 35129 38036 39146 43943 47708 48033 48169 49114 53933 54248 55281 55893 55898 61203 63654 70873 71165 72394.

Prämien:
à 100,000 Fr. Serie 71165 Nr. 19.
à 2500 Fr. Serie 70873 Nr. 15.
à 1000 Fr. Serie 39146 Nr. 10.
à 500 Fr. Serie 8712 Nr. 5, 15380 11.
à 150 Fr. Serie 2376 Nr. 7 13, 3884 4, 5195 19, 6283 2, 8712 13, 9779 16 22, 19652 22, 21444 17, 23994 1, 28463 16, 39146 20, 48169 9, 49114 6 11, 55898 6 7 17 22.
à 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn, 4% Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Oblig. Litt. A.

Verlosung am 4. Januar 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.

3231 232 234 236 237 239 240 248 250—253 257 260—262 265 268 271 272 274 276 277 281 284 285 289 293 —296 300 302 308 309 311 313—316 331 335 336 338 340 341 343 345 347 349 609 610 612 617 618 620 627 629 630 633—635 638 639 641 643—645 648—651 653 656 657 659 661 662 664—668 686 686 687 684—686 571 572 574—576 578—580 582—585 587 589—591 594 595 598 601 603 605 608 609 611 613 615 616 618 620 621 632 635—640 642 643 645 999 5001—003 005—008 012—014 019 020 023 026 027 029 032 037—040 042 043 046—048 051 060—062 064 066 069 076 079 081 084 085 087 089 091 092 094 095 100 101 104—106 352 353 355 356 358—360 362 364 366 368—370 372—376 384 387 395 396 398 399 402—407 412—416 417 418 425 428—441 443 445—447 449 452—454 456 486 887 889 890 892 893 895 896 901—903 905 910 913 917 919 922—926 929 932 933 935 937 939—941 948 950 951 954 955 957—959 965 968 976 979 981 986 988 990 993 996 997 6005 006 845 846 848 849 851 853 855—858 864 866 867 870 871 873 875 877 878 882 884—886 890 893 896 897 898 900 901 903—905 908—911 913 915 919 920 925 927 930 932 934—936 938 939 7346 348 353 356 362 364 367 374—376 381 382 385 387 à 200 Thlr.

4) Braunschweigische Eisenb., Prior.-Oblig. v. 1874.

Verlosung am 3. Januar 1898.
Zahlbar am 1. April 1898.

à 3000 M. 11 158 203 251 271 273 330 347 402 403 457 481 583 619 629 643 680 681 713 910 975 1043.

à 1500 M. 1169 219 383 399 427 442 748 806 904 921 939 951 965 2048 086 108 127 133 136 139 144 217 235 353 363 367 384 435 467 472 479 515 516 526 637 638 678 727 738 765 815 819 831 840 861 956 3032 109 154 210 224 244 307 331 336 340 342 451 470.

à 300 M. 3554 561 609 654 643 750 796 798 879 940 4030 044 143 168 226 232 453 587 653 654 679 686 700 739 805 893 901 926 5057 058 357 534 557 614 675 693 777 825 837 862 917 930 6021 107 133 165 194 201 361 443 452 495 583 599 632 649 655 656 747 795 871 920 939 940 960 983 989 7002 073 099 159 281 348 704 750 875 880 942 943 955 958 961 964 965 970 977 8005 083 111 141 151 217 233 268 313 334 369 440 458 459 548 567 584 587 705 827 842 859 915 916 986 987 996 9005 007 051 063 117 233 259 262 309 313 356 370 412 558 636 671 764 825 854 924 10010 075 182 185 192 205 236 277 308 325 381 438 499 564 642 648 670 701 772 812 951 11050 054 056 186 273 339 442 445 524 550 581 583 641 644 657 675 681 722 744 804 837 857 892 923 944 975 996 12017 033 085 125 148 163 254 331 361 400 437.

5) Brüsseler 2½% 100 Fr.-Lose von 1886.

Verlosung am 15. Januar 1898.
Zahlbar am 2. Januar 1899.

Gezogene Serien:
710 1584 2296 2590 3666 3791 4520 5152 7234 7266 15998 16167 16359 18706 19116 22362 22850 27342 27741 28526 28912 34470 35188 37970 38279 38578 40520 45341 45442 46209 47310 47809 48809 51151 51308 54544 55249 56055 60532 61309 62527 62840 63206 63840 64377 64494 65784 67483 67619 69233 73601 76127 78958 79116 80763 80978 84013 84056 85133 87029 89190 95619 95809 97001 99731 99772 100109 101805 104973 106069 107752 108413 112018 113045 114396 115073.

Prämien:
à 150,000 Fr. Serie 60532 Nr. 8.
à 2500 Fr. Serie 63206 Nr. 15.
à 1000 Fr. Serie 67619 Nr. 23.
à 500 Fr. Serie 27342 Nr. 13, 55249 5.
à 150 Fr. Serie 2590 Nr. 13, 15998 12, 22850 20, 37970 1, 38279 22, 38578 7, 51151 2, 61309 2, 62827 10, 64494 23, 78958 4, 80763 10 17, 85133 5, 87029 8, 95809 5, 99772 12, 100109 8, 104973 12, 112018 25.
à 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

6) Gelsenkirchener Bergwerks-Act.-Gesellschaft, 4% Partial-Obligationen.

Verlosung am 12. Januar 1898.
Zahlbar am 1. April 1898.

Litt. A. à 1000 M. 15 29 37 45 50 59 83 86 87 120 130 140 213 217 223 226 227 255 274 284 289 297 323 367 369 389 460 473 502 509 542 560 561 583 636 662 671 676 677 678 697 701 724 749 758 759 761 791 827 844 875 876 885 891 895 903 927 933 1001 011 060 096 134 137 174 181 233 242 248 257 264 321 350 354 430 448 490 520 556 673 688 692 620 636 671 695 698 710 720 743 799 837 840 900 903 927 950 975 2022 067 088 106 218 222 234 265 273 289 290 355 357 369 373 388 416 475 481 510 511 512 526 549 563 568 586 616 617 623 654 691 723 766 767 781 792 807 815 842 852 877 886 892 3000 025 036 046 067 074 103 173 193 221 243 247 322 325 356 363 413 421 454 458 473 478 516 529 576 582 619 629 690 693 701 724 725 726 770 785 832 850 896 947 4009 012 025 034 060 064 095 109 116 120 130 191 267 272 378 428 442 453 462 480 523 546 601 609 670 725 774 788 795 854 874 907 932 954 982 995 5063 077 139 185 213 237 275 303 344 370 377 408 441 455 539 549 553 600 629 635 660 696 708 711 747 799 822 881 882 903 918 978 984 997 6003 069 111 156 195 200 204 208 210 272 273 276 277 281 284 285 289 293 336 367 377 379 399 413 451 457 459 461 530 555 564 704 712 724 742 749 783 836 864 873 889 890 941 948 955 966 996 7025 049 063 121 176 202 206 224 227 255 310 423 437 450 459 502 687 726 761 778 807 844 862 887 907 949 973 991.

Litt. B. à 500 M. 8018 038 047 060 085 126 309 320 379 413 445 482 515 520 522 525 586 589 600 627 653 704 719 744 771 886 910 920 953 958 964 9023 107 108 128 170 172 224 228 269 282 296 326 334 355 358 378 392 399 453 475 533 541 559 590 664 674 694 695 748 785 857 865 894 908 912 920 928 10036 043 045 075 097 098 130 162 171 175 206 215 229 260 271 272 278 293 307 343 376 404 452 510 537 579 594 600 622 635 640 644 681 698 718 760 784 806 838 870 895 944 945 966 964 996 11009 012 031 034 071 087 118 165 179 226 239 240 263 298 320 363 381 383 414 416 459 491 511 526 555 577 615 616 663 704 707 719 735 785 787 832 845 864 909 934 12005 009 018 020 039 058 073 090 093 126 178 192 218 239 245 275 305 311 325 328 348 372 617 626 644 681 703 704 714 716 752 764 771 780 788 812 818 825 828 840 882 905 926 933 939 960 984 987 13097 161 188 224 231 239 241 249 253 255 283 327 331 350 367 380 397 398 403 416 462 478 557 640 649 661 664 713 761 783 790 815 854 873 885 898 934 935 946 14006 050 061 094 102 164 175 338 383 388 391 395 438 442 474 476 482 536 541 557 592 599 601 633 636 640 648 651 692 693 701 767 818 901 919 928 929 931 962 973 995 15021 030 052 074 078 082 095 106 142 167 168 177 192 196 225 308 352 355 380 389 428 446 457 495 501 521 533 542 555 558 599 603 614 615 616 630 683 765 780 796 841 867 869.

7) Hessische Ludwigs-Eisenbahn.

Bekanntmachung v. 7. Januar 1898.

Den Inhabern der zur Rückzahlung am 1. März 1898 gekündigten 4% Obligationen wird der Umtausch gegen 3% Hessische Staatsschuldverschreibungen zum gleichen Nominalbetrag bei einer ihnen zu gewährenden baaren Zuzahlung von 5/16% angeboten. Unter den gleichen Bedingungen können auch die im Laufe dieses Jahres ebenfalls zur Kündigung kommenden 3½% Obligationen von 1889 schon jetzt umgetauscht werden. Die Einreichung der umzutauschenden Obligationen nebst Coupons, und zwar zu Anleihen von 1868/69 per 1/7. 98 ff., zu 1873/78 per 1/3. 98 ff. und zu 1889 per 1/8. 98 ff., hat vom 20. Januar bis 21. Februar 1898 zu erfolgen bei der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, Frankfurt a. M. und Berlin, M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., der Generaldirection der Seehandlungs-Societät und der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

8) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenbahn, Actien.

Verlosung am 18. December 1897.
Zahlbar am 3. Januar 1898.

Vorzugs-Actien (Azioni di Preferenza).

Einer-Titel.
36—40 346—360 1916—920 6551—555 56316—380 57436—440.

Fünfer-Titel.
9521—525 12491—495 16671—675 17771—775 20271—275 24256—260 28[illegible]—295 25826—830 34551—555 36766—770 41431—435 756—740 49011—015 261—265 52196—200.

Actien (Azioni ordinarie).

Einer-Titel.
38061—065 831—835.

Fünfer-Titel.
351—355 5591—595 8811—815 826—830 13396—400 18111—115 20121—125 26791—795 29391—395 31681—685 851—855 32746—750.

9) Krupp'sche 4% Anleihe von 1893.

Verlosung am 5. Januar 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.

Litt. A. à 5000 M. 214 219 263 265 272 321 492 493 494 576 581 767 817 963 964 965 967 968 975 976 980.

Litt. B. à 2000 M. 1063 152 180 187 189 201 283 317 347 403 427 454 465 473 521 599 602 720 721 794 875 899 941 2009 052 054 055 064 128 138 277 287 351 410 478 504 611 653 659 733 758 802 943 944 3038 149 174 192 193 246 259 399.

Litt. C. à 1000 M. 3528 534 546 608 654 655 675 703 708 740 798 823 842 845 938 970 994 4013 021 045 052 068 093 141 185 227 286 305 381 505 538 570 583 618 684 685 729 819 878 896 902 903 974 5088 178 290 281 327 332 359 399 539 635 645 668 734 771 858 901 962 979 6117 165 190 193 198 218 227 249 268 280 320 351 397 399 419 429 472 495 496 541 548 554 571 572 623 715 725 730 865 7118 120 136 152 174 192 272 320 323 372 387 458 490 630 720 855 964 985 8024 074 081 091 179 217 264 293 303 319 337 467 472 558 701 754 802 851 9035 166 180 220 290 467 519 600 660 726 753 877 889 10108 236 304 311 320 357 455 560 626 928 983 11005 064 074 115 156 195 202 242 313 322 366 402 443 498 566 595 658 708 789 793 844 900 924 925 936 988 12027 126 131 171 304 316 490 497 550 591 680 708 864 869 889 944 951 983 986 13012 052 158 149 157 183 273 298 324 520 533 579 619 656 687 753 758 963 14055 082 175 232 283 351 363 432 482 533 544 549 644 656 756 759 810 846 865 866 868 941 961 962 15012 192 211 278 313 321 330 350 395 397 459 464 471.

Litt. D. à 500 M. 15559 574 592 601 603 717 725 746 865 887 956 16020 032 259 283 354 484 521 567 572 642 655 684 721 761 870 945 954 960 17092 121 187 201 209 263 310 336 555 647 714 778 805 825 600 932 944 978 986 18055 159 205 246 344 347 412 418 479 490 542 564 580 624 663 678 679 733 812 842 844 852 906 19129 147 205 263 333 349 394 423 440 448 458 469 473.

10) Magdeburg-Wittenbergesche Eisenbahn, Actien, jetzt Magdeburg-Halberstädter 3% Rentenpapiere.

Verlosung am 4. Januar 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.

5320—328 930—933 936—943 945—949 961—965 967—980 982—985 987 988 990—6006 008—020 022 023 025—027 029—036 038 040 041 043—046 048 22491 à 200 Thlr.

11) Ottomanische 4% Anleihe von 1893.

Emprunt Priorité 4% Tombac 1893.

Verlosung am 1./13. Januar 1898.
Zahlbar am 3./15. Januar 1898.

4701—725 7151—175 426—450 13526—550 16701—725 21981—22005 24331—355 29981—30005 31031—055 40781—805 41131—155.

12) Pariser Ausstellungs-Lose von 1900.

Verlosung am 27. December 1897.
Zahlbar am 25. März 1898.

à 100,000 Fr. Serie 171 Nr. 29.
à 10,000 Fr. Serie 5 Nr. 75.
à 5000 Fr. Serie 6 Nr. 2508, 69 8510.
à 1000 Fr. Serie 35 Nr. 4793, 165 8797, 222 967, 274 2968, 292 3371.
à 100 Fr. Serie 1 Nr. 6661, 4 5950, 11 5248, 17 6501 6582, 21 8928, 23 7912, 24 8749, 25 1746, 27 5354, 29 1990, 30 575, 31 4617, 36 6476, 37 715, 41 6693, 44 8848, 46 266 8626, 48 6329 7324, 50 1933, 57 5496, 61 7456, 62 857 7755, 63 2003 3660, 68 1288, 69 3919 9706, 70 6758 9250, 73 4081, 74 6355 9835, 75 2990, 77 7901, 81 8623, 86 1832 9391, 88 2517, 89 8382, 90 3034, 94 125 6561, 96 9835, 97 3588, 98 6553, 100 707, 101 1194 1837, 102 6504, 103 1664, 106 3503, 107 4166 7612, 113 1203, 122 7116 9246, 123 5913, 125 8178, 126 4366, 128 5013, 129 7865, 132 1519 6317, 134 2388 5283, 135 1221, 140 5226, 142 6358, 146 722, 147 3116 8363, 152 9330, 153 5402, 160 1452, 163 3814, 165 1622, 169 8934, 171 5639, 172 967, 173 8653 8846, 174 3848, 175 7782, 176 3721, 181 7041, 184 1495, 188 6198, 190 1875, 192 1664 9247, 193 4958, 198 549, 199 2484 5801, 200 1179, 205 1593, 208 8072, 209 7300, 210 3589 4556, 213 870, 214 756, 221 6911, 223 9649, 232 6152, 233 8753, 244 5089 6415 9405, 245 4200, 247 8540, 252 8275, 255 671, 256 241, 260 8623, 262 1417, 264 3029, 265 6645, 267 3247, 268 3173, 270 6240 8626, 273 1192 9558, 274 6788, 278 3053, 282 3711 6535, 283 3775, 286 1392 1985 3186, 289 4803, 295 8083, 301 7870, 305 9088, 306 5195, 307 4516 9236, 308 3121, 309 410, 310 5456, 311 3443, 317 4497, 319 1261, 322 5144.

13) Prag-Duxer Eisenbahn, Gold-Prior.-Oblig. Em. v. 1883.

Verlosung am 2. Januar 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.

136 186 294 341 545 1034 241 515 550 2.95 3570 4216 221 237 238 246 246 247 777 5206 207 221 222 224 6155 201 241 242 244 8540 9050 921 10372 077 078 080 099 377 15387 17712 19896 908 909 910 912 913 926 20063 089 691 804 816 820 862 21693 895 909 22401 403 404 745 25586 590 623 651 26370 372 27834 28974 29288 31118 122 125 126 247 447 451 583 32039 511 667 685 747 748 852 867 869 33077 187 204 269 à 300 M.

14) Reuss-Greizer Staats-Schuldscheine.

Verlosung am 3. Januar 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.

I. Emission vom 2. Januar 1861.

4 11 15 17 19 20 25 27 31 35 39 42 58 64 69 70 76 96 97 110 111 115 120 124 128 137 172 184 186 190 191 195 208 212 220 227 250 256 269 283 285 297 300 314 322 328 332 333 344 357 366 349 357 362 372 379 383 388 407 410 411 417 420 421 431 435 437 441 443 444 453 461 466 491 502 504 506 510 543 553 561 564 568 571 573 576 581 587 601 604 607 609 614 618 620 630 643 645 652 668 714 715 717 718 742 758 763 765 766 793 801 805 810 813 827 830 847 859 870 877 891 901 905 906 908 912 926 960 974 976 978 983 989 995 997 1004 067 068 084 038 041 044 048 056 069 072 119 125 126 132 135 137 143 172 192 214 218 222 223 228 245 265 266 301 303 310 312 321 326 326 335 336 339 341 343 350 357 374 385 387 400 401 410 415 416 417 418 423 427 432 447 454 469 467 469 475 480 481 490 496 à 50 Thlr.

15) Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881.

Verlosung am 1./13. Januar 1898.
Zahlbar am 2./14. Februar 1898.

Gezogene Serien:
435 589 673 816 839 1112 2248 3798 3814 3910 4255 5325 5617 5720 5721.

Prämien:
à 90,000 Fr. Serie 3816 Nr. 30.
à 10,000 Fr. Serie 939 Nr. 17.
à 3500 Fr. Serie 3814 Nr. 4.
à 1000 Fr. Serie 435 Nr. 38, 5721 17.
à 500 Fr. Serie 2248 Nr. 23, 3816 44, 4255 40.
à 275 Fr. Serie 673 Nr. 21, 1112 8.
à 100 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

16) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.

Verlosung am 2./14. Januar 1898.
Zahlbar am 2./14. Februar 1898.

Amortisationsziehung:
Serie 172 1651 2503 2941 4637 6153 6401 7180 7560 8084 8479 9513.

Prämienziehung:
à 100,000 Fr. Serie 7618 Nr. 18.
à 1000 Fr. Serie 5809 Nr. 16.
à 500 Fr. Serie 2141 Nr. 67.
à 100 Fr. Serie 851 Nr. 2, 2578 18, 3176 58, 3384 81, 7809 30.
à 50 Fr. Serie 168 Nr. 35, 298 58, 799 22, 1069 38, 1204 67, 2716 20, 4928 80, 5023 55, 5046 49, 5369 33, 5428 39, 6875 42, 7035 60, 7083 58, 7314 36, 7935 71, 8761 17, 9715 85, 9820 39, 9846 20.

17) Serbische Staats-Boden-Credit-Anstalt (Uprava fondova), 5% Gold-Anleihe.

Verlosung am 1./13. Januar 1898.
Zahlbar am 1./13. Juli 1898.

91 226 298 309 350 387 429 456 772 774 907 1020 230 322 337 381 636 705 738 780 833 848 929 965 2076 427 449 476 809 972 3247 376 438 460 497 525 598 643 753 828 4172 214 431 490 570 580 916 5096 490 532 533 773 953 6001 285 499 578 668 881 894 7186 231 252 305 371 533 609 641 812 867 8203 364 554 629 682 691 742 885 910 9094 194 462 521 546 10041 049 068 074 105 298 607 609 613 616 810 849 11055 718 769 949 993 12298 432 697 13041 091 106 142 224 315 320 367 430 463 717 736 769 958 971 14159 188 316 630 569 627 655 966 15143 170 309 373 445 546 582 661 751 16022 100 176 359 487 579 668 870 906 997 17014 081 288 431 515 569 675 746 849 18003 036 618 659 676 300 370 408 482 492 646 761 771 776 19121 155 391 607 837 925 936 20164 223 423 522 769 727 21018 144 517 851 862 879 22130 136 248 298 627 681 697 798 811 23129 505 609 698 738 883 917.

18) Fürst Solms-Lich'sches 3½% Anlehen von 1836.

Verlosung im December 1897.
Zahlbar am 1. April 1898.

Litt. A. à 1000 Fl. 35 91 100 126 135 154.
Litt. B. à 500 Fl. 40 51 94 120 151 154.
Litt. C. à 100 Fl. 280 362 392.
Zahlbar am 1. April 1899.
Litt. A. à 1000 Fl. 3 7 53 102 134 135.
Litt. B. à 500 Fl. 55 71 89 119 123 147.
Litt. C. à 100 Fl. 44 55 317.
Zahlbar am 1. April 1900.
Litt. A. à 1000 Fl. 42 50 71 137 166 178.
Litt. B. à 500 Fl. 6 29 69 73 101 149.
Litt. C. à 100 Fl. 110 270 298.

19) Ungarisches Boden-Credit-Institut, 4% Kronenwährungs-Pfandbriefe.

Verlosung am 31. December 1897.
Zahlbar am 1. Juli 1898.

à 10,000 Kr. 314 471 920 921 922 929 963 966 967 968 978 1548 554 708 710 712 713 3126 166 170 635 743 744 826 881 882 4020 031 040 047 448 549 5703 708 716 758 759 6002 102 274.

à 2000 Kr. 473 575 663 721 1260 2283 321 335 600 3377 408 426 611 580 642 869 4142 291 292 293 953 972 5008 115 712 717 718 6151 168 169 170 171 443 444 445 446 447 448 449 450 451 7218 216 375 382 383 384 385 386 8236 10000 011 534 687 689 690 691 695 696 697 11031 032 033 034 035 12256 257 416 422 602 603 604 605 606 607 13254 255 256 257 258 259 260 14351 15207 208 209 210 211 729 730 731 732 16028 033 034 137 138 139 140 148 149 503 505 506 507 508 513 17271 274 275 289 392 445 591 595 597 661 676 816 817 925 926 18062 063 034 096 097 186 187 188 189 190 247 251 252 253 256 260 402 426 437 438 439 440 441 442 443 444 615 640 670 674 760 763 773 813 814 815 820 847 19046 047 048 049 112 113 170 193 194 272 401 405 519 521 534 551 601 608 615 616 620 686 20281 241 296 824 825 828 829 830 831 861 888 933 948 949 950 22402 403 424 460 511 515 541 611 665 675 700 892 897 25411 459 460 495 27658 812 813 29006 009 013 014 015 026 061 084 245 267 616 30015 437 978 31904 980.

à 200 Kr. 4045 046 047 048 178 179 180 5183 233 234 467 903 6574 891 892 893 894 7254 255 256 303 304 337 9582 533 534 715 783 784 787 788 924 949 950 10626 637 638 782 783 785 860 12518 519 520 546 579 587 613 662 663 667 668 667 673 677 678 682 706 712 720 723 728 73[illegible] 733 743 757 758 772 777 792 793 [illegible] 805 812 820 824 825 832 836 850 [illegible] 857 859 860 863 875 877 13[illegible] 296 435 612 631 655 660 663 670 [illegible] 740 769 809 861 864 868 871 [illegible] 890 892 14049 056 066 070 140 [illegible] 186 188 262 268 271 272 901 9[illegible] 15035 036.

20) Ungarische Hypothekenbank, 4% Präm.-Oblig. v. 1884.

Verlosung am 15. Januar 1898.
Zahlbar am 15. April 1898.

Amortisationsziehung:
Serie 17 871 471 1643 17 1937 2579 2997 3250 3482 37 3832 3913 Nr. 1—100.

Prämienziehung:
à 50,000 Fl. Serie 3766 Nr. 1.
à 1500 Fl. Serie 1852 Nr. 1555 48, 3150 80.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 45. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 28. Januar. 46. Jahrgang. 1898.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wohnungen von 1 Zimmer.

Marktstraße 13 ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. 781
Adlerstraße 31 ein Zimmer mit Küche auf gl. od. spät. zu verm.
Adlerstraße 50 ein Mansardeg. m. Küche auf 1. Febr. zu v. 624
Castellstraße 2 ein Zim. u. Küche auf gl. od. spät. zu vm. 930
Dotzheimerstraße 17 Dachl., 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 839
Gustav-Adolfstr. 7 1 Z., Q., Bdg., a. 1. April f. 12.50 Mk. z. v.
Helenenstraße 16, Hth., Manl.-Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller nebst Stall für 1 Pferd, 1. April 1898. 841
Hellmundstraße 35, im Dachstock, Wohnung, Kammer, Küche, auf Februar zu verm. Näh. Hellmundstr. 5. **Müller.** 778
Kirchgasse 56 ein Zimmer und Küche zu vermiethen.
Marktstraße 12 ein gr. Z., Küche u. Zubeh. v. 1. April zu v. (Hth. 2 u. 4).
Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen, ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 2767
Nerostraße 42, Dachl., 1 Zimmer nebst kl. Küche zu verm. 916
Schachtstraße 24, Neubau, Wohnung, 2. St., 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 372
Schlachthausstraße 8, Part., 1 gr. Zimmer und 1 Küche per 1. April d. J. zu vermiethen. 424
Walramstraße 20 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermiethen. 6825
Webergasse 43 ein Zimmer, Küche und Keller im Seiterbau zu vermiethen. Näh. Vorderhaus. 400
Webergasse 52 ein Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 605

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Marktstraße 1 kl. Wohnung zu vermiethen. 7790
Castellstraße 1 ist eine kl. Mansardenwohnung **sofort** an ruhige Leute zu vermiethen. 7853
Frankenstraße 5 eine Dachwohnung zu vm. Näh. 1 St. 1003
Grabenstraße 30 sind kl. Wohnungen zu vermiethen. 183

Eine hochherrschaftl. Wohnung in der Villa San-Remo, Hefstr. 1, nächst der Parkstr., zu v. Näh. Philippsbergstr. 8, P. 5365

Hochstätte 13 sind per sof. od. sp. 2 ff. Wohnungen zu vm. 7469
Lehrstraße 25 c. Frtspw. o. 1. April zu vm. N. Nerostr. 38. 146
Michelsberg 9 a schönes Dachlogis zu vermiethen. 7007
Nerostr. 13, P., frdl. Manl.-W. a. 1. April zu v. N. 1 St. 998
Nerostraße 38 ist eine Mansardwohnung zu vermiethen. 148
Saalgasse 30, Bdh., 2 Wohnungen, Part. u. 1. St., per 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. 933
Schachtstraße 5 Mansardwohnung zu vermiethen. 991
Steingasse 15 Dachlogis mit Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Bossel**, 1. Stock.
Wellritzstraße 33, Vorderh., schöne Frontspitz-Wohnung und ein kl. Logis preiswr. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 47a, 1. St. 618

Auswärts gelegene Wohnungen.

Am Bahnhof Dotzheim ist eine Frontspitz-Wohnung, mit Wasserleitung versehen, zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer.

Möblirte Wohnungen.

Luisenstraße 5, Bel-Etage, möblirte Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermiethen. 708
Taunusstr. 48, 1, hochfeine mödl. abgeschl. Wohn., 3 gr. Zim. u. Küche, preiswerth zu vermiethen. Näh daselbst 3. St. 700
Möbl. abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Kirchgasse 9, 1 l. 427

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 8 zwei sch. m. Z. mit Balk., a. geth., b. zu v. 787
Adelheidstraße 46, Hth. 1, kl. mödl. Zim. (mit Ofen) zu v. 951
Adolphsallee 3, Part., großes gut mödl. Zimmer zu vm. 906
Adolphsallee 10, Part., mödl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermiethen. 796
Albrechtstraße 3, Bdh. 3. Et., mödl. Zimmer zu vermiethen.
Albrechtstraße 5, Hth. Part., ein möblirtes Zimmer zu verm.

Albrechtstraße 13, Part., ein großes mödl. Part.-Zimmer mit guter Pension zu vermiethen.
Albrechtstraße 21, 1. St., ein gr. g. mödl. Hinterzimmer, pass. auch für zwei Herren, bis 1. Februar zu vermiethen. 857
Albrechtstraße 32 eleg. mödl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. Näh. Part. 978
Albrechtstraße 34, 3 r., schön mödl. Zimmer zu verm. 709
Albrechtstraße 35 gr. Salon u. Schlafz. p. o. einz. zu v. 7417
Albrechtstraße 37, 1 St., erhalten zwei f. Leute Kost u. Logis.
Albrechtstraße 38, 1 St., ein schön mödl. Z. zu v. Näh. P. r.
Albrechtstr. 39, P., 1 sch. mödl. Z., m. od. o. Pens. z. v. 7280
Blücherstr. 3, 2 Tr., schön mödl. Winterz. f. Noble billig. 6836
Bahnhofstraße 3, 1, zwei gut mödl. Zimmer zu verm. 633
Bertramstraße 11, 1 St. l., freundl. mödl. Zim. zu verm. 127
Bertramstraße 13, 3, bei einz. Dame ein mödl. Zim. an eine Dame (am liebsten Lehrerin) zu vermiethen.
Bleichstraße 2, H. l., schön mödl. Zimmer billig zu verm. 979
Bleichstraße 11, 3 l., ein schön mödl. Zimmer bill. zu verm.
Bleichstr. 11, H. P. l., gut mödl. Z. an anst. H. o. D. z. v. 887
Bleichstraße 16, Hth. 3 St., ein einfach mödl. Zimmer zu verm.
Bleichstraße 21, 3 St. r., einfach möblirtes Zimmer an anständ. jungen Mann zu vermiethen.
Bleichstraße 26, 2 r., sch. m. Z. an anst. Herrn od. Dame z. v.
Bleichstraße 33, Hth. Part. r., einf. mödl. Zimmer billig zu vm.
Blücherstraße 11, 2 Tr., ein mödl. Zimmer billig zu verm. 944
Blücherstraße 26 ein Zim., mödl. oder unmödl., zu verm. 838
Gr. Burgstraße 3, 1. St., gr. eleg. mödl. Zimmer zu verm. 662
Dotzheimerstraße 2 ein mödl. Zimmer zu vm. Näh. Pt. 5243
Dotzheimerstraße 5, 1. St., mödl. Zimmer mit oder ohne Pens.
Dotzheimerstr. 10 sofort 2 schön mödl. Frontsp.-Z. zu vm. 7412
Dotzheimerstraße 11 möblirtes Part.-Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermiethen. 494
Dotzheimerstraße 12, Z. Part., 2 gr. mödl. Eingang gl. zu verm. 832
Dotzheimerstraße 15, P. l., sch. mödl. Zimmer sof. zu v. 7057
Dotzheimerstraße 26, Mittelbau Part., ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen. 270
Dotzheimerstraße 33, Part., mödl. heizb. Manl. zu verm. 1014
Emserstraße 19, Villa **Friese**, einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. b. elektr. B. 829
Frankenstraße 4, Bdh. 3 St., erhält ein Arbeiter Logis.
Frankenstraße 5, Hth. 2 St. r. bei Frl. **Luise Schmidt**, findet ein anständiger junger Mann Wohnung. 1007
Frankenstraße 12, 2 l., ein gut mödl. Zimmer zu verm. 5823
Friedrichstraße 8, Hth. 2 l., gut mödl. Zimmer sof. bill. zu vm.
Friedrichstraße 9, 2, mödl. Wohn- und Schlafzimmer mit und ohne Pension zum 1. Februar. 888

Friedrichstraße 19, 3, zwei schön möblirte Wohn- und Schlafzimmer bei kleiner ruhiger Familie an einen Herrn zu vermiethen. 963
Friedrichstraße 29, Bdh. 3, erh. Arbeiter Kost und Logis. 965
Friedrichstraße 43, 1 r., mödl. Zimmer zu vermiethen. 1006
Friedrichstraße 45, 2 l., ein frdl. mödl. Zimmer zu verm. 968
Gerichtsstraße 3, Pt., einfach mödl. Zim. à 16 Mk. zu v. 718
Gerichtsstraße 5, Part., schön mödl. Zimmer zu verm. 6150
Goethestraße 1 mödl. Parterre-Zimmer zu verm. 7795
Häfnergasse 7, 2, erh. zwei junge Leute b. Kost u. Logis. 634
Häfnergasse 10, 1, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7772
Helenenstraße 4, 1, einfache u. bess. mödl. Zimmer zu vm. 2838
Helenenstraße 7, 2 Tr., erhalten anständige Leute billig Logis.
Hellmundstraße 6, 2 St. l., gut mödl. Zimmer zu verm. 891
Hellmundstraße 11, 3 r., ein gut möblirtes Zimmer auf sofort billig zu vermiethen. 914
Hellmundstraße 15, 2 St., gut mödl. Z. m. u. ohne Pens. z. v.
Hellmundstraße 17, 1, mödl. Z. m. od. o. P. zu verm. 7889
Hellmundstraße 30 heizb. mödl. Manl. m. od. o. K. zu v. 7669
Hellmundstraße 35, 2 St., ein sep. mödl. Zim. zu verm. 7503
Hellmundstraße 37, Hth. 1, schön mödl. Zimmer zu verm.
Hellmundstraße 39, 2 r., gut mödl. Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstraße 42, Part., 2 gut mödl. Zimmer zu verm. 552
Hellmundstraße 54, Bdh. 1 St., ein schön mödl. Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen Part. 7854
Hellmundstraße 54, Stb. 2 Tr., freundlich mödl. Zimmer mit einem oder zwei Betten billig zu vermiethen. 600
Hermannstraße 8, Part., einfach mödl. Zimmer zu verm. 588
Hermannstr. 12, 1, sch. m. Z. m. P., W. 9 Mk., a. N. 7701
Hermannstraße 12, 2, sch. m. Z. mit g. P. (45 Mk.) zu v. 445
Hermannstraße 22, H., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis. 814
Herrngartenstraße 9, 1, 1 auch 2 möblirte Zimmer in 1. Etage nur für dauernd preiswerth an einen Herrn zu verm. 949
Jahnstraße 34, 2 r., möblirte Zimmer zu vermiethen.
Kaiser-Friedrich-Ring 14, P., 1 f. m. Salon u. Schlafz. z. v. 7888

Karlstraße 18 ein gut möblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermiethen. 894
Karlstraße 30, Bdh., mödl. Zimmer zu verm. 7582
Karlstraße 35, 1, schön mödl. Zimmer sehr billig zu verm. 6911
Karlstraße 37, Part. r., eleg. mödl. Zimmer zu vermiethen. 744
Karlstraße 38, Hth. 1 r., sch. mödl. Zimmer bill. zu vm. 7733

Kirchgasse 7 ein mödl. Frontspitzzimmer mit zwei Betten zu vm. Näh. im Laden. 847

Kirchgasse 8, 2, gut mödl. Wohn-, u. Schlafzimmer, auch getheilt, vom 15. Februar ab zu vermiethen. 677
Kirchgasse 30, 2 l., schön mödl. Zimmer mit sep. Eingang an einz. Herrn zu vermiethen.
Kirchgasse 36, 2. St. l., ein mödl. Zimmer zu vermiethen.
Kl. Kirchgasse 1 eine Dachstube mit Bett an ruhige Person zu vermiethen. Näh. im Korbladen.
Lehrstraße 3, Part., ein schön mödl. Zimmer zu verm. 509
Lehrstraße 4, Part., fl. frdl. mödl. Z. z. 1. Febr. zu verm. 975
Luisenplatz 2 hübsch mödl. Zimmer mit Pension zu verm. 7275
Luisenstraße 5, Geb. 3 St., bei **Werdermann** fein mödl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, billig zu verm. 755
Luisenstraße 5 möblirte Mansarde zu vermiethen. 550
Luisenstraße 16, 2. St., sind möblirte Zimmer zu verm. 7394
Luisenstraße 17, Stb. 1, schön mödl. Zimmer zu vermiethen.
Luisenstraße 43, 3 St. l., elegant möblirter Salon und Schlafzimmer, ganz oder getheilt, zu vermiethen. 907
Mainzerstraße 44 2—3 mödl. Zim. mit u. ohne Pens. z. v. 53

Zum Gambrinus, Marktstr. 20 neu ausmöblirte Zimmer im 2. Stock mit und ohne Pension zu vermiethen. 7530

Marktstr. 22, 1 St., gegenüber dem Kgl. Schloß, schön mödl. Zimmer zu vermiethen.
Marktstraße 23, 1, schönes mödl. Zimmer zu vermiethen. 827
Mauergasse 9 ein mödl. Zimmer zu vermiethen. 1012
Mauergasse 12, Part., mödl. Zimmer zu vermiethen. 627
Michelsberg 21, 2 l., mödl. Zimmer zu vermiethen. 976
Moritzstraße 30, 2 r., ein mödl. Zimmer zu vermiethen. 966
Nerostraße 3, 2, ist ein schön mödl. Zimmer zu verm.
Nerostraße 10, Hth. 3 St. l., ein einfach mödl. Zimmer an einen jungen Mann zu vermiethen. 705
Nerostraße 28, 2. Etage, schön mödl. Zimmer zu verm. 7896
Nerostraße 31, Part., ein mödl. Zimmer zu vermiethen.
Nerostraße 42, 2 l., ist ein gut möblirtes Zimmer zu vm. 268
Neugasse 15, 3 St., mödl. Zimmer zu vermiethen. 972
Oranienstraße 8, 1, u. b. Rheinstr., g. mödl. Z. frei. 1018
Oranienstraße 16, Part., ein mödl. Zimmer zu verm. 6806
Oranienstraße 27, Hth. 1 St., können anst. j. Leute Kost und Logis erhalten (pro W. 9 Mk.). 1004
Oranienstraße 31, Hth. 1. St. l., erhalten zwei anständige Leute Kost und Logis.
Oranienstr. 35, Geb. Part. l., gut mödl. Zimmer sof. zu v. 6829
Philippsbergstraße 17/19 sind sehr schön mödl. Zimmer billig zu vermiethen. Näh. im 1. St. r. 7740
Philippsbergstraße 23, Frtsp. l., ein mödl. Zim. zu vm. 1021
Platterstraße 4 schön mödl. Part.-Zimmer zu verm. 751
Rheinstr. 45, Ecke Kirchg., 1 (Sonnens.), sch. mödl. Z. 982

Rheinstraße 51 schön mödl. Zimmer zu vermiethen. 729
Rheinstraße 63, 2 St., ein freundlich möblirtes Zimmer billig abzugeben. 938

Richtstraße 6, 3 l., freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Röderallee 6, Part., einf. mödl. Zimmer zu vermiethen. 870
Röderallee 16 schön mödl. Zimmer (sep. Eing.) sofort zu verm.
Ecke Röderallee u. Feldstraße 1, 2 St., frei gel. gel., sind zwei sehr gut mödl. Zimmer, zus. o. einz. z. vm., u. Wunsch m. Pens.
Römerberg 21, 3 St. r. ein mödl. Zimmer zu verm. 955
Römerberg 29, 2, mödl. Zimmer zu vermiethen. 4160
Römerberg 30, H. 1 St. l., schön mödl. Z. bis 10. Febr. b. z. v.
Roonstraße 15, Part., nahe der Blücherschule, gut mödl. Zimmer zu vermiethen. 903
Schützenhofstraße 2, 3, gut mödl. Zimmer zu verm. 7063
Schulberg 4 freundl. mödl. Zimmer zu vermiethen. 452
Schulberg 6, H. Part., ein mödl. Zimmer zu vermiethen.

Schulberg 15 (Preis 15 Mk.) **Gönnheimer.**

Schwalbacherstr. 3, 2. St. r., ein großes schön mödl. Zimmer od. 2 einzelne an bessere junge Leute billig zu verm. 7560
Schwalbacherstr. 3, 2 l., ein frdl. mödl. unges. Zimmer zu vm.
Schwalbacherstraße 7, 1 r., gut mödl. Zimmer zu verm.
Schwalbacherstr. 28, G. P. r., sch. m. sep. Part.-Z. a. 1. Febr.
Schwalbacherstr. 37, 1. St., schön mödl. Z. sof. zu verm. 7847
Schwalbacherstraße 45, Frontspitze, ein freundliches heizbares möblirtes Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermiethen.
Sedanplatz 5 kann ein Geschäftsmann sch. mödl. Z. b. erhalten.
Sedanplatz 7, Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Sedanstraße 5, 3 Tr. l., mödl. Zimmer billig zu verm. 675
Steingasse 1, 1, sein mödl. Zimmer mit und ohne Pension.
Walramstraße 3, 1 St. l., mödl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm.
Walramstraße 6, 1 l., mödl. Zimmer mit Kost zu verm. 824
Walramstraße 21, 2, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Walramstraße 21 eine möblirte Mansarde zu vermiethen.
Walramstraße 27, Part., ist ein schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 969

Webergasse 50, Metzgerei, erhalten anst. junge Leute b. Kost und Logis. 226
Weilstraße 11 (Sonnenseite) mödl. Zimmer frei. 244
Wellritzstraße 22, 2. St. l., ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu vermiethen. 1008
Westendstraße 22, Hinterh. 2 St., ein mödl. Zimmer zu verm.

Wörthstraße 8, 1. Et., zwei elegant mödl. Zimmer mit sep. Eingang an f. Herrn zu vermiethen. 871
Wörthstraße 19 ein freundlich mödl. Zimmer zu verm. 6761
Zimmermannstraße 4, Part. l., einfach mödl. Zimmer, 4. Et., billig zu vermiethen. 7838
Junger anst. Mann erhält schönes Logis. N. Adlerstraße 10, 1 r.
Ein gut **mödl. Zimmer**, Part., zu vm. Näh. Albrechtstr. 13, P.
Sehr schön möblirtes Zimmer zu vm. Näh. Hermannstr. 7. 5958

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 21, Part. l. 844
Ein bis zwei gut mödlirte Zimmer zu vermiethen. Näh. Saalgasse 1, 2. St. r. 487
Ein mödl. Zimmer sof. zu verm. N. Schwalbacherstraße 5, Part.
Möblirtes Zimmer mit Pension billig zu vermiethen. Näheres Webergasse 45, 1. St. 934
Ein einfach möblirtes Zimmer an einen sol. jungen Herrn zu vermiethen. Näh. Weilstraße 12, Part. 7802

Zu feiner ruhiger Lage **eleg. mödl. Parterre-Zimmer**, Salon, Schlafzimmer, oder getheilt, **ungenirt, separat, an feinen** Herrn oder Dame m. oder ohne Pension zu verm. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 608
Ungenirt. mödl. Part.-Zim. zu vm. Näh. im Tagbl.-Verl. 754
Ein junger anst. Mann kann noch **Theil an einem schönen Zimmer** nehmen, mit Pension, per Monat 45 Mk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 677

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 9 ein frdl. Mansardenzimmer zu verm. 794
Adlerstraße 47 eine fr. heizb. Mansarde für 6 Mk. zu vm. 6409
Albrechtstraße 2 1 heizbares Mansardzimmer an einzelne Person zu vermiethen. 929
Bleichstraße 15 a eine heizbare Mansarde zu vermiethen. 7576
Bleichstraße 26 eine heizbare leere Mansarde nur an ruhige ältere Person zu vermiethen. Näh. Parterre. 811
Castellstraße 1 ist ein sch. leeres Zimmer auf 1. Febr. zu v. 947
Dotzheimerstraße 37 gr. Frontspitz. (2 St.) a. e. P. abzug. 996
Zur Unterstellung von Möbeln schöne große Zimmer per 1. April zu vermiethen Emserstraße 19. 983
Faulbrunnenstraße 10 Mansarden zu vermiethen. Näh. im Spielwaarenladen. 615
Feldstraße 15 ist ein Zimmer auf 1. Februar zu verm. 703
Frankenstraße 5 ein l. Zimmer zu verm. Näh. 1 St. h. 1002
Frankenstraße 21 kl. Part.-Zimmer mit Wasser zu verm. 1019
Frankenstraße 22 ein g. leeres Zimmer zu verm. Näh. P. 908
Frankenstraße 24, 3 St. l., ein leeres Zimmer billig auf verm.
Friedrichstraße 15, 3. Etage, Mäschchen r., l. Zim. zu vm. 6688

Friedrichstraße 29 sind zwei große leere Zimmer an einen ruhigen Herrn per 1. April zu vermiethen. 909
Friedrichstr. 43, Hth., sind 1 oder 2 ineinandergeh. leere Zimmer z. verm. Näheres Schlichterstr. 23, im Mansardenst.
Goethestraße 4, Part., eine heizb. Mansarde zu vermiethen. 872
Hellmundstraße 33 ist ein leeres, sehr großes Part.-Zimmer mit sep. Eingang an einzelne Person per 1. Februar zu verm. Näh. Vorderh. Part. 820
Hermannstraße 4 ein großes leeres Zimmer an eine Schneiderin auf gleich oder später zu vermiethen. 7663
Kaiser-Friedrich-Ring 2 Mansarde an einzelne r. Person zu vermiethen. 7720
Karlstraße 35 leeres Parterrezimmer zu verm. 667
Kirchgasse 21 eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermiethen. 525
Metzgergasse 33 2 freundl. Mansarden an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres 1. St. 957
Moritzstraße 14 Mansarde zum Möbeleinstellen zu verm. 5373
Nerostraße 42 Mansarde an einzelne Pers. zu verm. 7352
Oranienstraße 4 zwei geräumige Zimmer m. Wasserleitung (ohne Küche) m. ap. Glasabschl. u. Z. auf 1. April z. v. N. Part. 12
Oranienstraße 34 sind 1—2 leere Zimmer auf gleich od. später abzugeben. Näh. Vorderh. 1 St. 808
Philippsbergstr. 2 ein Zimmer an einz. Person zu verm. 5740
Rheinstraße 68 sind 2 Zimmer an einzelne ruhige Person zu vermiethen. Näh. hat. 2. Stock. 990
Römerberg 1 ein freundl. Mansardzimmer zu verm. 946
Schachtstraße 4 ein großes Zimmer mit Keller zum 1. Febr. zu vermiethen. Näh. Platterstraße 58, 1. St. 276
Seerobenstraße 5 zwei bis drei Zimmer mit oder ohne circa 50 □-Mtr. **Keller**, Wasser und Gas. 864
Stiftstraße 1, 1, ein schönes großes Zimmer gleich zu vm. 2781
Stiftstraße 1 eine schöne große Mansarde zu vermiethen. 2782
Wellritzstraße 46 Mansarde zu vermiethen. 6829
Westendstraße 24, 1, eine große Mansarde an ruhige Person zu vermiethen. 7141
Zimmermannstraße 7 ist eine heizbare Mansarde, event. auch für Aufbewahrung von Möbeln, zu vermiethen. 165
Zwei elegante leere Zimmer, auf Wunsch mit Balkon und Badebenutzung, sind im unteren Theil der Kapellenstraße, dicht am Kochbrunnen, in seinem Hause zum 1. April zu vermiethen, mit od. ohne Pension. Nähere Auskunft Dambachthal 2, 1. 866
Zwei Mansardzimmer nebst Zubehör an ältere Ehepaar oder ält. Dame zu 200 Mk. zu vermiethen. Näh. Oranienstr. 29 P. Vormittags. 936
Eine schöne **Mansarde** an ein braves Mädchen oder Frau zu vermiethen. Näh. Schierstein erstraße 2, Part. 674

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emserstraße 20 großer Keller zu vermiethen. 845
Feldstraße 10 Stallung für 6 Pferde u. Zugehör zu vm. 533
Hellmundstraße 26 Keller zu vermiethen. 735
Herrnmühlgasse 9 Keller-Abtheilung zu vermiethen. 6696
Luisenstraße 41 Pferdestand, Remise für zwei Wagen und Heuboden per 1. April zu vermiethen. 7696

Nerostraße 18 ist ein großer Flaschenbierkeller mit Wohnung anderweit zu vm. Näh. im Laden. 6497

Für Flaschenbierhändler.
Nerostraße 35/37 Keller zu vermiethen, Wasserleitung u. Ablauf i. Keller. Näh. b. **Friedr. Eschbächer**, Röderstr. 35. 473

Oranienstraße 33 zwei geräumige helle Lagerschuppen, durch kleinen Umbau leicht zu jedem Betrieb einzurichten, mit gr. Hofraum, mit od. ohne Wohnung im ganzen od. getheilt per sof., ev. später, zu vm. **Franke**, Wilhelmstr. 2. 101?

Oranienstraße 6 ist ein Lagerkeller, circa 15 Stück haltend, auf gleich oder später zu verm. Näh. bei 1. St. 6560

Walramstr. 12 Stall für 1 Pferd zu verm. Näh. 1 St. 506

Kl. Keller mit Schrotgang, eventl. mit Wohnung, zum 1. April zu vermiethen. Näheres Adelheidstraße 46, Hth. Part. l. 7844

Wohnung mit Stallung.

Die von Herrn Bäckermeister **Staudt** innegehabte Wohnung, Stallung, mit Benutzung der warmen Quelle ist auf 1. April anderwärts zu vermiethen. Näh. Goldgasse 8. **Meyer.** 508

Zwei Keller, auf. ca. 50 □-Mtr., als Lagerräume geeignet, zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 4, 2. 7212

Kellerräumlichkeiten, für jedes Geschäft geeignet, sof. zu verm., event. mit Wohnung dazu. Näh. Oranienstraße 4, H. 1. 7028

Größere helle Kellerräume, zu jedem Zweck geeignet, mit separ. Eingang von der Straße aus, zu vm. N. Sedanplatz 6, 1. 722

Große Stallung oder Werkstätte (15 m lang und 5 m breit) mit Zubehör zu verm. Ob. Dotzheimerstr. N. Tagbl.-Verlag. 956

Miethgesuche

Größere herrschaftliche Etagen-Wohnungen und Villen in guter u. feinster Lage, auch zu Pensionszwecken, wolle man sofort anmelden, da größere Anfragen vorliegen, wie je zuvor, bei

J. Chr. Glücklich. 883

Gesucht

eine in jeder Beziehung fein und völlig möblirte Wohnung von fünf Zimmern mit Küche, Leinen, Glas, Kücheneinrichtung mit eingeschlossen. Muß in guter Lage sein. Gefl. Offerten unter **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Mitte März in einer gut gelegenen Pension für zwei Damen fünf unmöbl. Zimmer, Küchenraum und einige Mansarden. Offerten unter Chiffre **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

Gef. Parterre oder Bel-Etage, 4 Zimmer, in der Nähe des Kurhauses. Adr. mit Preis Schlichterstraße 19, Part.

Ehepaar mit eigener Einrichtung sucht 2 Zimmer mit einfacher Pension in ruhiger Familie auf dauernd zum 1. April. Offerten unter **Pension 500** hauptpostlagernd.

Aeltere einzelne Dame sucht per 1. April 2 Zimmer und Küche, abgeschlossen, in besserem Hause, zum Preise von 300 bis 350 Mk. Offerten mit Preisangabe unter **O. O. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine Wohnung von 2 Zim. m. Küche von 2 Personen. Offerten unter **J. K. 207** an den Tagbl.-Verlag.

Eine kl. ruhige Familie sucht Wohnung gegen Hausarbeit oder Hauswerwaltung per 1. April oder später. Offerten unter **E. T. 379** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einem Herrn auf lange Zeit ein **fein möbl. Salon mit Schlafzimmer** zum 1. März oder 1. April **in ruhiger anständiger Lage.** Offerten (incl. Frühstück) unter **L. N. 253** an den Tagbl.-Verlag.

In der Philippsbergstraße oder deren Nähe zwei möblirte Zimmer von einem Herrn zu miethen gesucht. Offerten unter **W. R. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für Aufbewahrung v. Möbeln ein g. trockener Raum od. 2 Zimmer im Hinterh. Adr. m. Preis Schlichterstraße 19, P.

Kl. Werkst. zu m. ges. Off. u. **D. T. 378** a. d. Tagbl.-Verl.

Fremden-Pensions

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Nähe des Kochbrunnens. 7179

Pension Taunusstr. 13, Ecke Gleisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2827

Elisabethenstraße 21, 1 St., fein möblirte Zimmer, Südseite, zu vermiethen. 964

Möblirte einzelne od. zusammenhäng. Zimmer **mit Pension** v. 1. April ab zu vm. Emserstr. 19, Villa Friese. 1001

Ein Gymnasiast erhält **gute billige Pension** nebst Ueberwachung der Schularbeiten bei 825
Frau **Meyer,** Friedrichstraße 14, 1.

Brüsseler Hof möbl. Z. u. Wohn. mit u. ohne Pens. 7290

Parterre-Zimmer | **gut ausgest., mit oder ohne Pension**
Kapellenstr. 10, | **zu vermiethen.** 7437

Beberberg 10 möbl. Wohn. u. Zimmer (sonnig), ev. Pension.

Sonnenbergerstraße 51, Villa Perle, elegant möblirte Etage, auch Zimmer.

In feiner Familie hier

werden 2—3 junge Mädchen zur Ausbildung von Wissenschaften, Sprachen und Musik aufgenommen. Feinste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 971

In ti. gemüthl. Pension schönes Zimmer frei für eine Dame, mit vorzügl. Pension 80 Mk. monatl. Off. unter N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei leere Zimmer mit od. ohne Bens. auf 1. April in einer Villa abzug. Off. u. **V. D. 21** postl. Berliner Hof. 795

Verpachtungen

Lagerplätze im Westend

zu verpachten. Näh. Moritzstraße 29. 441

Verloren. Gefunden

Portemonnaie verloren, Inhalt 30 Mk. und ein Schlüssel. Bitte gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 30, Vorderh. Part.

Verloren kleiner Diamantstern. Hohe Belohnung. Adresse im Tagbl.-Verlag. 1168

Verloren gold. Brille mit Futteral. **Gute Belohnung** Friedrichstraße 5.

Ein **Hund** (Fox-Terrier) entlaufen, auf den Namen Flock hörend. Abzugeben Schützenstraße 4.

Großer Hund, weiß mit gelben Flecken, zugelaufen Dotzheimerstraße 14.

Unterricht

Deutsch. Aufsatz, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) Quartalskurs 12 Mk. 6383
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.

Pädagogium Wiesbaden.

In kleinen **Gymnasial- u. Realclassen** (Sexta-Prima) sichere Vorbereitung für alle Examina, bes. z. **Einj.-Freiw.-, Primaner- u. Abiturienten-Examen. Vorzügliche Resultate** seit Jahren. **Sämtl. Abitur. u. Secundaner** bestanden in der Herbstprüfung **gut,** z. t. **recht gut.** 12961
Dr. Lechleitner.

Nachhülfe und Privat-Unterricht ertheilt ein Student. Näh. im Tagbl.-Verlag. 465

Eine für höhere Mädchenschulen staatlich geprüfte **Lehrerin,** die längere Zeit unterrichtet hat und mehrere Jahre in England und Frankreich gewesen ist, ertheilt Unterricht in allen Fächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 912

Für's höh. Lehrf. staatl. gepr. Lehrerin ertheilt Unter. (Nachhülfest.) in allen Fächern. Vorber. zur Schule. Off. unt. **D. R. 246** an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. gepr. **Sprachlehrerin** ertheilt Frans. u. engl. Privatst. u. Kurse f. Damen u. Herren. Kapellenstr. 8, P. ½1—3 Uhr.

Privat-Unterricht ertheilt ein gewissenhafter Lehrer zu jeder Tageszeit. Gefl. Off. u. **C. W. 903** an den Tagbl.-Verl. 795

Leçons de franç. d'une jeune franç. Oranienstrasse 2, II.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks,** 49 Langgasse. 974

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. Miss **Sharpe,** Moritzstrasse 12, II. 6908

Frl. v. Schleusing, diplomée, teaches **Italian and English** conversationally, **Rheinstrasse 45, II. 12—2.**

Dirigent gesucht.

Ein hiesiger größerer Verein sucht sofort einen tüchtigen leistungsfähigen Dirigenten. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche u. **P. S. 358** an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 327

Gesang-Unterricht gesucht für e. Herrn. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **A. T. 375** an den Tagbl.-Verlag.

Clavierlehrerin ertheilt Anfängern, sowie Vorgeschrittenen gründl. Unterricht. Adr. b. unter **E. D. 72** im Tagbl.-Verlag niederzul.

Tüchtige **Clavierlehrerin** empfiehlt sich. Monatspr. 8 Mk. bei wöchentl. 2 Std. Off. u. **R. M. 299** a. d. Tagbl.-Verl. 969

Musik- und Gesang-Unterricht ertheilt ein conservatorisch gebild. Lehrer. Gefl. Off. u. **R. W. 992** a. d. Tagbl.-Verl. 794

Zither-, Piano-, Engl. u. Deutsch. Unterr. w. gründl. u. z. mäß. Preisen ertheilt Saalgasse 4, 3 St. r. 115

Mädchen können das Bügeln gründlich erlernen Goldgasse 9, Hth. 1 St.

Kaufgesuche

Für Brillanten, Gold- und Silbersachen habe ich stets gute Käufer. 1162
Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3, 1.

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 971
Bestellungen **hier u. auswärts** werden **pünktlich besorgt.**

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

J. Sandel, Goldgasse 10,
zahlt die besten Preise für gefr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Gold, Silber, ganze Nachlässe u. dgl. Auf Bestellung k. ins Haus.

Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Mobel, Nachlässe 2c. 2c.? 970
J. Binzweig, Goldgasse 15.

Kaufe stets gebrauchte Möbel jeder Art, Nähmaschinen, Cassaschränke, Fahrräder, sowie ganze Nachlässe gegen sofort. Kasse.
Jean Thüring, Marktstr. 23, geg. den Kiosk.

Gebr. **Kastenschubkarren** zu kaufen ges. Wellritzstr. 50, H.

Große gut erhaltene Badewanne zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten Kerostraße 5, 2, erbeten.

Ein durchaus gutes frommes Pferd, evtl. mit Geschirr für Karren und Wagen, gesucht. Offerten mit Alters- und Preisangabe unter **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag. 1126

Metalle, Maculatur l. Fuchs, Schachtstr. 6, Best. l. p. l. Haus.

Geldverkehr

HYPOTHEKEN beziehen sie am vortheilhaftesten u. zuverlässigsten durch das Spez.-Geschäft für Hypotheken u. Baucapitalien
wie **BAUCAPITALIEN** → von ←
BUREAU: Wilhelmstraße 1, 1. **HERMANN FRIEDRICH**

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle.
Meyer Sulzberger, Neugasse 3.
Telephon No. 524. 960

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4½ bis 4¾ % erbietlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 969

50,000 Mk. sofort auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. bei **Joh. Eckl,** Hermannstraße 28.

50,000 Mk., ganz od. getheilt, auf gute 2. Hypoth. auszuleihen per 1. Februar 1898. Bleichstraße 27, 1. 188

3000—3500 Mk. auf sichere Hypothek sofort auszuleihen.
L. Negtein, Rheinstraße 5, 1.

60—50,000 Mk. auf 1. Hypothek, 60 % d. Taxe, à 4½ % sofort oder per April auszuleihen. Gefl. Offerten unter Chiffre **R. T. 882** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1166

Capitalien zu leihen gesucht.

16—18,000 Mk. 1. Hyp., 60 % der Taxe, auf neues Haus nach Schierstein ges. **L. Negtein,** Immob.-Geschäft, Rheinstr. 5, 1.

2—3000 Mk. auf gute Nachhypothek auf gleich gesucht. Off. u. **Z. V. 990** an den Tagbl.-Verlag. 503

170,000 Mk. auf **1. Hypoth.** oder **50,000 Mk.** auf **2. Hypoth.** u. d. Landesb. (zwischenhalb 70 % d. Taxe auf **vorzügl.** Haus, **prima** Lage, z. L. ges. Gefl. Off. unter **A. W. 997** an den Tagbl.-Verlag. 505

15—50,000 Mk. auf 1. Hypothek zum 1. April gesucht. Offerten unter **M. T. 983** an den Tagbl.-Verlag. 13066

30,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. nach d. Landesb. von vermög. Mann auf Geschäftsh. (Schaus) in guter Lage z. 1. April ges. Gef. Off. unt. **R. R. 250** an den Tagbl.-Verl.

Hypotheken, 4½ und 5 Prozent garantirt, sicher und in 3 Jahren vom Schuldner nicht kündbar, zu cedriren. 15,000 und 6000 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 828

15,000 Mk. nach der Landesbank sofort oder bis spätestens 1. Juli gesucht. Näh. im Baubüreau Albrechtstraße 8. 643

Mk. 2000, Mk. 3500, erste Hyp., à 4½—4¾ %, ges. **Mk. 15,000, 2.** Stelle, à 5 %, auf Haus und viel Land. **Mk. 20—25,000,** à 4½ %, **2.** Stelle, auf **pa. pa.** Objecte hier. 626
O. Engel, Friedrichstraße 26.

Ein prima Restkaufschilling von 13,500 Mk. ist zu verkaufen. Off. unter **D. W. 993** an den Tagbl.-Verlag. 926

Auf eine Villa, erste Hypothek, **9000 Mk. gesucht.** Offerten u. **R. S. 368** an den Tagbl.-Verlag.

20- bis 25,000 Mk. zur zweiten Stelle auf prima Object für gleich oder später gesucht. Offerten unter **G. W. 997** an den Tagbl.-Verlag. 1133

6000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % gesucht. Offerten unt. **C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag. 1147

9000 Mk. geg. 6% sof. ges. Off. u. **B. T. 370** a. d. Tagbl.-Verl.

Verschiedenes

Sichere Existenz

bietet sich für einen thatkräftigen Mann mit einigen Mille Vermögen als Theilhaber eines im besten Gange befindlichen Geschäfts ohne jede Concurrenz, patentirtes Verfahren. Offerten u. **R. S. 364** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann

sucht sich an e. Geschäft mit 20,000 bis 30,000 Mk. zu betheiligen. Strengste Discretion sichere zu. Off. unter U. P. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Filiale

von einem verm. coulanten Herrn für Wiesbaden zu übernehmen gesucht. Offerten sub **G. T. 381** an den Tagbl.-Verlag. 1158

Wiesbaden.

A young lady who intends travelling to London in some days would be glad to hear of a lady who may be also travelling to London for Company. Kindly address "**A. B. C.**" poste restante Rheinstrasse.

Feldbrandziegel-Unternehmer

zur Herstellung einer Million gesucht. Off. mit Zeugnissen unter **E. R. 349** an den Tagbl.-Verlag. 1081

Ein Geschäftsmann sucht 3—400 Mk. gegen gute Sicherheit und 15 % Zinsen. Off. unter **Z. A. 357** an den Tagbl.-Verlag.

Königl. Theater.

Gesucht zwei Vorderplätze, nebeneinander, Viertel-Abonnement, 1. Rang, Serie **C.** Off. u. **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht im Königl. Theater

ein Platz 1. Parquet. Schützenstraße 4.

Ein Damen-Maskenanzug (Domino) zu verleihen oder zu verkaufen Schlichterstraße 16, Part. 756

Schöner Maskenanzug bill. zu vl. Helenenstr. 10, 1. 502

Vier elegante Maskenanzüge bill. zu verl. Röderstraße 29, 1 l.

Mask.-A., Zigeunerin, roth. Sammet, z. vl. Wiehelsb. 18, l.

Schöner Masken-Anzug zu verl. Kirchgasse 49, 3. 432

Eleganter Domino

zu verleihen od. zu verkaufen Neugasse 14, Laden.

Eleg. Domino und Costüme (neu u. wenig getragen) billig zu verleihen oder zu verkaufen Moritzstraße 12 bei **H. Stolzenberg.**

Masken-Aug. (Glöckl. u. Nachtwächt.) bill. zu vl. Langg. 3, 2.

Zwei Masken-Anzüge (Preismasken, neu), mehr. einfache billige **Costüme** zu verleihen Taunusstraße 34, im Laden links.

Sch. Maskenanz. zu verl. o. zu verk. Wellritzstraße 1, 1 St.

Zwei eleg. Dominos (Dame u. Herr) mit Hut zu verleihen Bahnhofstraße 14, Seifengeschäft. 656

Einige Maskenanzüge u. Dominos zu verl. Mauerg. 14, 1 r.

Versch. **Masken-Anzüge** zu verl. Kl. Webergasse 13, 2. 1023

Versch. elegante **Maskencostüme** billig zu verl. Zugesehen von Abends 8½ Uhr an Adolphstraße 16, 3.

Roto u. blauer **Atlas-Domino** zu vl. Bleichstr. 23, 1 r. 781

Hocheleg. **Maskencostüme** sehr b. zu verl. Webergasse 22, 2.

Elegante Maskencostüme zu verl. Adelheidstraße 60, Part.

Eleg. **Atlas-Domino** zu verl. o. zu verk. Kirchgasse 26, 2 l.

Schöner **Masken-Anzug** billig zu verl. Webergasse 53.

Zwei elegante Masken-Anzüge (Barrison u. Zigeunerin) billig zu verleihen Kapellenstraße 7, Hth. 3 Tr.

Masken (Röntgenstrahlen, Glasterin, Osterhase, Turkin), neu, billig zu verleihen Bismarck-Ring 3, 3 l.

Mehrere Masken-Anzüge zu verleihen oder zu verkaufen Bahnhofstraße 3, 1. 908

Eleganter Masken-Anzug (Polin) bill. zu verl. od. z. verk. Bertramstr. 12, 3 l. 1042

Zwei eleg. **Dominos** billig zu verl. oder zu verk. Oranienstraße 54, Part. l. 805

Masken-Anzüge zu verleihen Drudenstraße 5, Hth. 2 r. 1139

Ein M.-Anzug (Preismaske) zu verl. Albrechtstr. 8, Hth. 3.

M.-Anzug (Gondoliere) in Seide b. zu vl. Bleichstr. 13, 2 l.

Preismaske (Italia), fast neu, billig zu verleihen oder zu verkaufen Dotzheimerstraße 53, Part. 1140

Zwei Damen-Maskenanzüge b. zu verl. Weberg. 43, P. 1173

Masken-Anzug l. bill. zu verl. Schwalbacherstr. 79, l. 1163

Eleg. Maskenanz. i. S. (Gondoliere) b. z. vl. Bleichstr. 13, 2 l.

Zwei Herren- u. 2 D.-Maskenanz. zu vl. Ellenbogengasse 3, 3.

Masken-Anzug (Zigeunerin) b. zu verl. Hellmundstr. 54, 3 l.

Masken-Anzug (Zigeunerin) b. zu verl. Hellmundstraße 54, 3.

Elegante Masken-Costüme zu verleihen Hellmundstraße 4, 1, Confection.

Sch. D.-M.-Aug. b. 3 Mk. an zu verl. Steingasse 31, B. M.

Privat-Mittagstisch.

Es werden noch **einige Herren** als Theilnehmer gesucht Dambachthal 2, 1 St. 148

Herrschaftl. empf. sich für Festessen u. Unterh. Adolphstr. 5, 3.

Für Kegel-Gesellschaften.

Meine **neu hergerichtete Kegelbahn Hellmundstraße 54** ist für einen Abend zu vergeben. 1026
J. Fürst.

Für Kegel-Liebhaber ist die Bahn 8 Abende frei. Deutscher Hof. 15963

Die Kegelbahn der Loge Plato, Friedrichstraße 27, ist noch an einigen Abenden in der Woche zu besetzen. 522
Meininghaus, Restaurateur.

Vereinszimmer.

Ein großes Lokal zur Abhaltung von Versammlungen, Gesangproben, carnevalistischen Sitzungen 2c. mit neuem Piano abzugeben. 1071
Restauration „Zum Blücher", Blücherstraße 6.

Umzüge in der Stadt und über Land, sowie per Bahn ohne Umladung übern. unter Garantie billigst
Wilh. Blum, Friedrichstraße 37.

Alle Sorten **Stähle** werden billig **gehärtet, polirt** und **reparirt.** A. May, Stahlmacher, Mauergasse 8. 12777

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelheidstraße 46. 972

Herd- u. Ofensetzen, Ausmauern u. Putzen besorgt **August Reinlich,** Hellmundstraße 31 u. Gottfriedstraße 3.

Herren-Schneider empfiehlt sich a. d. Hause z. Rep. u. Anf. neuer Garderobe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1131

Wiener Straßen-Costüme, Façon 15 Mk., Gesellschafts- u. Ball-Costüme 12 Mk., Theaters- u. Gesellschafts-Blousen 8 Mk. (nur Damenschneider-Arbeit, eine Anprobe) fertigt Wiener Modell-Schneiderin Frau **Kegler,** vorläufig Feldstraße 23, Part.

Schneiderin empf. sich im H. Gottfriedstraße 10, 1 St. l.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Geisbergstraße 14, Part.

Mädchen, im Ausbessern von Kleidern und Wäsche tüchtig, sucht noch zwei feste Kunden. Mauergasse 12, 3.

Anständige Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich u. unentgeltlich erl. Röderstr. 13, 1 St. r.

Weiß-, Bunt- u. Goldst. w. bel. 1. u. a. d. H. M. Weberg. 9, 2.

Wäsche zum Waschen und Bügeln (Berliner Ren) wird noch angenommen Albrechtstraße 11, Hth. 1 St.

Herren-Wäsche zum Waschen und Feinbügeln wird noch angenommen Hellmundstraße 28 bei Frau **Ritter.** 1135

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und schnell und billig besorgt Hellmundstraße 54, 1 St.

Wäscherin erhält freie Wohnung mit gr. Obst- und Gemüsegarten gegen Uebernahme der Hauswäsche. Sommerberg, Wiesbadenerstraße 37.

Friseuse nimmt noch Damen an. Bleichstraße 37, 1 l.

Masseur, ärztl. gepr., empf. sich. **Tölke,** Hafnergasse 10.

Fräulein, in der Krankenpflege erfahren, w. solche zu übernehmen, auch Nachtwache wird angenommen, auch über Land. Stiftstraße 23, Gth. 2.

Eine bessere Dame sucht sof. 300 Mk. zu leihen gegen 10 % Zinsen u. Sicherheit. Rückg. am 15. April. Off. unter E. S. 374 an den Tagbl.-Verlag.

Witwe bittet um 30 Mk. Off. u. **W. S. 373** Tagbl.-Verl.

Ernstgemeintes Heirathsgesuch!

Besserer Geschäftsmann, 27 Jahre alt, sucht, da hier noch ziemlich fremd, die Bekanntschaft einer **häuslich gut erzogenen Dame** im Alter von 20 bis 24 Jahren, etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Wirklich ernstgem. Offerten nebst Photographie und Angabe der näheren Verhältnisse unter **E. S. 1005** postlagernd Schützenhofstraße bis spätestens 1. Feb. erb. Anonym. und Agent. verbeten.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Junge tüchtige Verkäuferin per 15. Februar, bzw. 1. März für ein hies. Herren-Putzgeschäft gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche unter **H. W. 1000** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1153

Tüchtige Verkäuferinnen, sowie **Lehrmädchen** und **Lehrlinge** für sofort oder später gesucht. 1138
M. Schneider, Manufactur- und Modewaaren.

Für ein hiesiges feineres Luxus- und Lederwaaren-Geschäft wird per 15. März oder 1. April eine durchaus tüchtige **Verkäuferin** gesucht. Kenntniß der engl. Sprache bevorzugt. Off. unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag. 1112

Wir suchen mehrere tüchtige
branchenkundige Verkäuferinnen,
wenn möglich mit Sprachkenntnissen. 1151
S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen für dauernd gesucht Webergasse 10. 1101

Geübte Taillenarbeiterinnen werden gesucht Kirchgasse 29, 2.

Ein **tüchtiges Nähmädchen** suche ich einige Tage jeder Woche. Helenenstraße 28, 2.

Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen gelernt hat und Waschmenähen kann, für dauernd gesucht. 1043
A. Schwarz, Kirchgasse 45, Manufacturwaaren-Geschäft.

Tüchtige selbstständige erste **Putzarbeiterin** gesucht. Off. unter **B. 1** postlagernd Schützenhofstraße hier.

Modes.
Eine Arbeiterin u. ein Lehrmädchen gesucht. **Ch. Rücker,** Langgasse 8.

Modes.
Tücht. zweite Arbeiterin, die in feineren Geschäften thätig war, per März, event. früher, gesucht. Off. mit Angabe bish. Thätigkeit erb. unb **C. R. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Modes.
Tüchtige **zweite Arbeiterin** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 1172
Modes. Tüchtige zweite Arbeiterin gesucht. 1174
M. Zahn, Kirchgasse 30.

Ein braves **Lehrmädchen** für die Schneiderei zu Ostern gesucht Hellmundstraße 53, 2 St. l.

Ein braves **Lehrmädchen** ges. von Frau **Görtz,** Hermannstr. 28.

Modes. **Lehrmädchen** gesucht. **L. Nothnagel,** Gr. Burgstr. 4.

Zwei Lehrmädchen für Damen-Schneid. gesucht Nerostraße 12.

Für meine **Passementerie- u. Stickerei-Fabrikation** werden Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. Zu melden zwischen 12—1 Uhr.
N. Marx, Passementerie-Fabrik, Mauergasse 8.

Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden (Telephon 434), sucht auf gleich u. kommende Saison Küchenhaushälterinnen, Hotel- und Restaurationsköch., Bel- u. Kaffeekellnerinnen, Weißzeugbeschließerinnen, Zimmermädch., Hausmädch., Kellnerinnen, Büffetmädch., Küchenhelm. b. hohem Lohn; ferner eine Anzahl adrette Mädchen für allein.

Suche sofort **Hotel-, Restaurations- u. Herrschaftsköch., r. Küchenmamsell, dess. Stubenmdch., Zimmerm., große Anzahl Alleinm. für kl. Haushalt, ein Büffetfrl. für Café, zwei Servirfrl., sechs Kinderfrl. u. Kindermdch., acht Hausmdch. u. vier Küchenmdch. (hoher Lohn). Bürger's 1. Central-Bureau, 9. Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Per 1. Februar eine **tüchtige Köchin** und ein **Hausmädchen** gesucht Gr. Burgstraße 16, 3 St. rechts. 891

Ein junges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht. 469
Bossong, Kirchgasse 42a.

Querstraße 2 wird ein williges fleißiges Mädchen oder eine ältere unabhängige Frau zu Kindern gesucht. Näh. Part. 449

Mädchen mit guten Zeugnissen für kl. Haushalt gesucht Karlstraße 17, Part. links. 670

Kinder-Mädchen, nicht zu jung, zuverlässig, zu 1½-jährigem Kind p. 1. Febr. gesucht Langgasse 24, 1. 737

Ein **Hausmädchen** auf 1. Februar ges. Kirchgasse 7, Laden. 722

Ein kräftiges **Mädchen** (ev.) vom Lande gesucht Dotzheimerstraße 22. 757

Ein **starkes Mädchen** wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. r. 779

Ein braves tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird zu zwei eins. Leuten gesucht Frankfurterstraße 32.

Selbstständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, gegen guten Lohn gesucht Webergasse 20, Laden. 798

Junges tücht. **Dienstmädchen** gesucht Herrngartenstr. 7, B. 886

Ein braves **Mädchen** gesucht Kirchgasse 9, Laden. 877

Gesucht gegen hohen Lohn mehrere Haus-, Küchen- und Mädchen, welche kochen k. Webergasse 46, Hth. 1.

Ein einfaches **Mädchen** für jede Hausarbeit wird gesucht Luisenplatz 3, 3 St. links. 1014

Ein einfaches braves Mädchen wird für jede Hausarbeit und zu einem Kinde gesucht Faulbrunnenstr. 13, 1. **Baum.** 1065

Ein **Mädchen** für Küchenarbeit gesucht Mühlgasse 7, Part.

Ein **tüchtiges zuverlässiges Mädchen,** welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird auf 1. Febr. gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Moritzstraße 3, 1. 1076

Ein junges reinliches **Mädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, 1 r. 1006

Ein in allen **Hausarbeiten** erfahrenes **junges Mädchen** gesucht Bertramstraße 2, 3 St. 678

Gesucht ein ordentl. reinliches **Mädchen** mit guten Zeugn., welches gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, in kl. Haushalt. Näh. Rengasse 24, 2. Zu melden 8—6 Uhr.

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Westendstraße 3, Part. 116

Ein Dienstmädchen gesucht Frankenstraße 10, Laden. 796

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches mit seinen Mädeln umzugehen versteht u. serviren kann, wird gesucht Taunusstraße 4.

Besseres Mädchen ges. für Hausarb. u. zu größerem Kinde. **H. Müller,** Michelsberg 18. 1120

Tücht. **Alleinmädchen** m. g. Zeugn. ges. g. Lohn gesucht. Zu melden von 10—12 Uhr Elisabethenstraße 31, 1 St.

Ein zuverlässiges **Mädchen,** welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn gesucht. Für Geschäft, Straße, Hof, große Wäsche 2c. ist eine Frau da. Faulbrunnenstraße 7, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Gradenstraße 2, 1. 1127

Gesucht zum 1. Februar ein braves **Alleinmädchen,** welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Nur Mädchen, welche in Herrschaftshäusern gedient und gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Nachmittags zwischen 6 und 7½ Uhr Adeinstraße 20, 3.

Gesucht ein braves fleißiges **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann. Näh. Elisabethenstraße 29, 2 St.

Café Central, Bärenstraße 6, ein **Hausmädchen** gesucht.

Junges sauberes
Kindermädchen von auswärts gesucht Gr. Burgstraße 18, 2. 1094

Ein tüchtiges **reinliches Alleinmädchen** von auswärts gesucht. Melden Nicolasstraße 8, 3 Tr.

Zwei gut empfohlene Mädchen für das Badhaus eines hiesigen Hotels gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1123

Suche sofort ein tüchtiges **Mädchen** (16—18 Jahre) Karlstraße 16.

Ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit in kl. Pension per 1. Februar verlangt Sonnenbergerstraße 31, Part.

Einfach. sind. **Mädchen** für 1. Februar nach auswärts ges. Zu erfr. Schwalbacherstraße 19, 2.

Ein reinl. Kindermädchen ges. Schwalbacherstr. 11, Bäckerei.

Gesucht per 1. Februar ein gesundes arbeitsf. **Mädchen** für einen kleinen feinen Haushalt ohne Kinder, perfect in Küche und Hausarbeit. Beste Zeugnisse nachzuweisen. Zu melden Adelheidstraße 48, 1.

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht. Näh. Langgasse 1.

Sauberes braves Mädchen findet sofort gute Stelle Philippsbergstraße 15, Part.

Braves Mädchen auf gleich gesucht Nerostraße 23.

Ein tüchtiges **Alleinmädchen,** welches kochen kann, wird gegen guten Lohn auf sofort gesucht Nicolasstraße 33, 3 l. 1144

Einf. j. Mädchen ges. Röderstraße 9, Kurzwaarenladen.

Mädchen gesucht Langgasse 43, P.

Sauberes Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, sofort oder später gesucht Westendstraße 10, 1 l.

Gesucht für gleich ein solides kräftiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen Mainzerstraße 22.

Gesucht zum 1. Februar ein propres Kindermädchen mit guten Zeugnissen zu einem fünfjährigen Kinde.
Frau Dr. Alt, Neudorferstraße 8, 2.

Ein starkes **Mädchen** zum 9. Februar gegen guten Lohn gesucht, am liebsten vom Lande. Kl. Schwalbacherstraße 6.

Nett. Mdch. zu zwei Damen ges. (feines Haus) Weberg. 49, 1 St.

Hausmädchen, gut näh., a. Ausb. ges. Taunusstraße 11, 3. 8—10, 1—3, 7—8.

Mädchen vom Lande sofort gesucht Webergasse 15.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Dotzheimerstr. 35, Part. l. 1164

Pensions-Zimmermdch. s. sof. W. Löb. Weberg. 15, 2.

Stellennachweis Frauenwerd, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht Zimmermädchen für hier u. auswärts, Alleinmädchen, w. kochen k., Haus- u. Kindermädchen.

Ein tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht Moritzstraße 43, Part.

Gesucht nach auswärts zu vier Kindern im Alter von 3—8 J. ein **junges Mädchen,** das die Kinderpflege gründlich versteht, gut nähen und bügeln kann. Näh. Bachmeyerstraße 4. 1155

Gesucht für vorzügl. Stelle zu ein bis zwei Pers. Alleinmädchen, w. gut bgl. kochen, bis 25 Mk. Lohn, eine pers. Herrschaftsköchin in England, Anfangsgch. 500 Mk., eine gute Herrschaftsköchin zu fr. Herrsch. für hier (zwei Pers., 30 Mk.), j. 5. Febr. ein 2. Hausmädch. f. gräfl. Haus, drei Herrsch.-Hausmädch., zwei einf. Kindermädch., ein Pens.-Zimmerm. Centr.-Bür. (Frau Wartles), Goldgasse 23, 1. Telephon 479.

Ein Küchenmädchen gegen guten Lohn für ein Privathotel gesucht Taunusstraße 45.

Tüchtiges Alleinmädchen mit gutem Zeugniß, das Liebe zu Kindern hat, gesucht Bertramstraße 11, Part. 1176

Ein einfaches **Mädchen** wird für jede Hausarbeit gesucht Steingasse 20, Part.

Ein freundliches gesetztes **Dienstmädchen,** welches Liebe zu einem Kinde hat und mit guten Mädeln umzugehen versteht, wird für kleinen Haushalt gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Näh. Westendstraße 10, 1 l.

Ein sauberes anständ. **Mädchen** mit guten Zeugn., das bürgerlich kochen u. jede Hausarbeit verrichten kann, gel. Adelheidstr. 62, 2.

Besseres Mädchen mit guten Empfehlungen für Hausarbeit und zu zwei gr. Mädchen per 1. Febr. gesucht Oranienstraße 14.

Mädchen f. das Bügeln erlernen Schulberg 6.

Wasch- und Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 14989

Eine tüchtige **Wäscherin** und eine perfecte **Büglerin** auf sofort gesucht. Näh. Blücherstraße 8, 2.

Gesucht ein gut empfohlenes **sauberes Monatsmädchen** für einige Stunden Vormittags Nerothal 43a, Bel-Etage.

Ein junges braves Mädchen für Monatsstelle gesucht Moritzstraße 66, Part.

Reinliche Monatsfrau für 2 St. Vorm. ges. Bertramstraße 2, 3 l.

Waschfrau sofort gesucht Bleichstraße 15a.

Reinliche **Frau** zum Brodchentragen gesucht Müllerstraße 2.

Ein junges **Mädchen** für tagsüber ges. Luisenstraße 17 b. Koch.

Ein junges **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, ges. Feldstraße 24, 2 r.

Zur Aushülfe in häuslichen Arbeiten (bis **Ende Februar**) wird eine **gut empfohlene Frau oder Mädchen gesucht Rheinstraße 20, 1.**

Ein junges Mädchen, 14—15 Jahre, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Langgasse 24, Sth. Frau **Opplitz.**

Laufmädchen für sofort gesucht.
Brems & Plaum, Buchdruckerei, Moritzstraße 27.

Ein junges **Laufmädchen** gesucht Kirchgasse 29, 2. St.

Laufmädchen sucht 1114
Christ. Jstel, Webergasse 16.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkäuferin.
Junges Mädchen aus achtbarer hies. Familie s. Stelle p. 1. April. Gutes Zeugniß über 4-jähr. Thätigkeit. Gefl. Offerten unter **A. L. 221** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 801

Gebildete Dame wünscht für die Nachmittage Beschäftigung als Vorleserin, Gesellschafterin. Gefällige Offerten unter **J. M. 6** Postamt II.

Tüchtige Verkäuferin, 22 J. alt, mit der Manufacture- u. Confections-Branche bestens vertraut, sucht Stellung. Prima Zeugnisse, sowie Photographie stehen zu Diensten. Offerten unt. **E. R. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin, erste Kraft, welche 14 Jahre Vertrauensposten hatte, sucht Stellung per 1. April. Dieselbe übernimmt auch Leitung einer Filiale. Prima Refer. Offerten unter **M. R. 338** an den Tagbl.-Verlag.

Modes. **Zweite Arbeiterin** i. St. per Febr. als Verkäuferin, am l. Putz-Branche, eventuell als Kassiererin irgend welcher Branche. Näh im Tagbl.-Verlag. 1180

Modes. Angehende **zweite Arbeiterin** sucht d. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1189

Empfehle eine durchaus perf. **Herrschaftsköchin** mit vorz. Zeugn. **Central-Büreau (Frau Wartles),** Goldgasse 23, 1.

Ein anst. Frl. a. g. Fam. wünscht St. als Hausb. d. ält. gutsit. Herrn. Off. unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine jüngere **Haushälterin** sucht Stelle bei besserem Herrn. Zeugn. vorhanden. Offerten u. **Z. P. 350** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Als Haushälterin zu einzelnem älteren Herrn sucht ein nettes besseres Mädchen, selbstst. in Küche u. Haush., Stelle. Centr.-Bür. (Frau Wartles), Goldgasse 23, 1.

Herrschaftsköchin, zuverlässig, sehr nett und propre, mit gut. Zeugn., sucht Stellung. Friedrichstraße 6, Hth. 1.

Herrschaftsköchin, selbstst. im Kochen, sucht Stelle. Jahnstraße 14.

Tüchtige Herrschaftsköchin wünscht Kochstelle. Nerostr. 13, Hth. 2.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Moritzstraße 7, 2 St. rechts, zwischen 10 und 12 Uhr.

Ein j. st. **Mädchen** s. Stelle, am liebsten allein. Kirchg. 8, Stb.

Ein **älteres Mädchen,** welches **bürgerlich** kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Jahnstraße 14.

Ein junges **Mädchen** von auswärts sucht Stelle, am liebsten zu gr. Kindern in besserem Hause. Näh. Lehrstraße 11, Hermann.

Ein junges anständiges **Mädchen,** welches im Nähen und allen Handarbeiten bewandert ist, sucht baldigst Stelle in besserem Hause. Näh. Moritzstraße 50, im Laden.

Stellennachweis Frauenwerd, Röderstr. 41, 1, Schwester Therese, empf. verschiedene Alleinmädchen, nettes junges Kindermädchen, Kinderpflegerin für Neugeborene.

Gediegene einfache **Hotelzimmermädchen**, gute Zeugn., empfiehlt **Central-Büreau** (Frau **Wartles**), Goldgasse 23, 1.
Ein Mädchen aus guter Familie, Kenntnisse in engl. u. franz. Sprache, gew. in Putz- u. Handarb., g. Ref. s. zu R. od. im Haush. St. b. W. Läb. Webergs. 15.
Kinderfräulein mit vorzügl. Zeugn., eine franz. **Schweizerin** empfiehlt Central-Büreau (Frau **Wartles**), Goldgasse 23, 1.
Gut empf. Mädchen s. Aushülfest. in d. H. Luisenstr. 5, Gth. M.
Einfach tücht. Mädchen, pr. jähr. Zeugn., s. St. Webergasse 49, 1.
Aust. Mädchen, w. kochen kann, sucht Stelle Hirschgraben 6, 3 St.
Eine Frau sucht Arbeit (Waschen und Putzen). Karlstraße 18, 3.

Empfehle ein nettes tücht. Fräulein, perf. in der Küche, als Haush. zu einem Alt. Herrn. Dörner's 1. C.-Büreau, Glenbogengasse 9.

Ein hier fremdes Mädch. m. gut. Zeug., welch. gut bgl. kocht, empf. z. 1. Febr. Central-Büreau (Frau **Wartles**), Goldgasse 23, 1.
Ein **Mädchen**, welches gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adelheidstraße 9, Gth. Part.
Ein älteres **Mädchen** sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kl. Haush. Kirchgasse 11, Stb. l. 3.
Ein **Mädchen**, welches gut kochen kann, sucht Aushülfsstelle oder tagsüber. Bleichstraße 37, Part.
Mädchen sucht Stellung in bess. Hause. Bleichstr. 2, Hth. 1 St. l.
Tücht. Mädchen sucht Waschbesch. Mauritiusplatz 3, Hth. 1 St.
Eine reinl. **Frau** s. Wasch- u. Putzbeschäft. Oranienstr. 15, H. D.
Reinl. **Frau** sucht Monatsstelle. Adlerstraße 10, Stb. 2 l.
Ein reinl. Mädchen s. Monatsst. Dotzheimerstraße 30, Hdh. 2 l.
Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. Adlerstraße 29, 1. St.
Frau s. Monatsst. od. Laden zu reinigen. R. Helmundstr. 12, D.
Ein fleiß. **Mädchen** s. auf sofort Monatsst. Bleichstr. 25, Hth. 1.
Junge reinl. Frau sucht Monatsst. s. 1. Febr. Richtstr. 10, H. R.
Eine j. **Frau** s. für Morg. 2 St. Monatsst. Adlerstr. 4, S. 2 l.
Eine allenstehende Person sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 53.
Eine Frau s. Beschäft. für Abends. Walramstraße 31, Stb. l. D.
Ein Mädchen s. Beschäft. für Nachm. Hermannstr. 3, Hth. 1 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zur Bilanz-Aufstellung
und später zur **Aushülfe** gewandter Buchhalter gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1082

Eine altrenommirte Rheinganer Weingroßhandlg. ersten Ranges
sucht für Wiesbaden einen energischen
Vertreter
mit Verbindungen in feinen Privatkreisen. Prima Referenzen erforderlich. Günstigste Bedingungen. Gefl. Offerten unter **W. N. 510** an F 45
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Mehl-Agent.
Eine sehr leistungsfähige **Mühle** in der Wetterau, die bereits in **Wiesbaden und Umgegend** eingeführt, **sucht** für diesen Platz einen tüchtigen **Vertreter**, der auch den Incasso zu übernehmen hätte. Nur Solche, die in der Branche kundig, finden Berücksichtigung. Offerten erbeten unter **F. M. U. 500** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Fept. 209/1) F 95

Lohnende Beschäftigung
finden Personen jeden Standes durch den Verkauf eines für jeden Haushalt unentbehrlichen Gegenstandes. Cantionsfähige Bewerber erhalten den Vorzug u. wird Gehalt u. hohe Provision gewährt. Offerten sub **Z. O. 808** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1027

Ein junger Zeichner
findet sofort Beschäftigung Hildastraße 6. 1141

Tüchtige selbstständige **Schlosser** sucht 1050
Maschinenfabrik W. Philippi.

Schlossergehülfe gesucht Frankenstraße 19.
Ein tüchtiger **Schmiedegehülfe** gesucht Schachtstraße 5.
Feuerschmied gegen hohen Lohn ges. Wellritzstraße 15. **Volk.**
Spengler und Installateur, selbst. Arbeiter, sucht 1148
L. Conradi, Kirchgasse 9.

Ein tücht. Maschinenarbeiter
für Parket-Kreissäge gesucht. 1157
Parketboden-Fabrik **Fritz Fuss,**
Dotzheimerstraße 26.

Tüchtiger **Küferbursche** gesucht Frankenstraße 16. 1145
Ein tüchtiger Wochenschneider sofort gesucht Bleichstraße 20, H. P.

Tücht. Mützenmacher
sofort gesucht. Ed. Fraund jr. 1171

Lehrling
mit guter Schulbildung für mein Passementeries- und Broderies-Engros-Geschäft in Wiesbaden gesucht. 837
Carl Goldstein,
Paris. 13. Rue Monsigny. **Wiesbaden.** Kapellenstrasse 43.

Lehrlingsstelle offen. **L. Stemmler**, Juwelier 669
Ein braver **Junge** aus achtbarer Familie kann das Topezirer-Geschäft erlernen. Näh. Römerberg 35.

Ein netter Junge als Kellnerlehrling für ein hiesiges Hotel ges. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1122
Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Oranienstr. 8. 1077
Lehrling gesucht. **Bäckerei Ott I.**, Dotzheimerstr. 47. 913

Zum 15. Februar
gesucht von einzelnem Herrn junger **Diener**. Bewerber wollen sich melden von 9—11 oder 2—4 Uhr Adelheidstraße 45, 1.

Gewandter Diener, in allen häuslichen Arbeiten firm, zuverlässig, findet Stellung. Meldungen 10—11 und 3—4 Uhr Kapellenstraße 55.
Herrschaftsdiener sucht sofort W. Läb, Webergasse 15.
Ein tüchtiger **Hausbursche**, welcher mit einem Pferde umgehen kann, gesucht **Bäckerei Weygandt**, Goldgasse 5.
Ein erster **Hausbursche**, stadtkundig, sof. ges. Mühlgasse 11. 1086
Hausbursche gesucht Dambachthal 1. 1105
Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Hausbursche gesucht Goethestraße 13, Laden. 1060
Junger Hausbursche gesucht Taunusstraße 22, Restaurant.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann besorgt das Beitragen der Bücher, sowie alle schriftliche Arbeiten auf das Sorgfältigste. Off. u. **E. W. 995** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1092

Ein 27-jähr. Kaufmann, Stenographie und Sprachen kundig, militärfrei, sucht Stellung als Buchhalter oder Comptoirist per 1. April oder später. Off. sub **H. W. 998** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann,
17½ Jahre alt, mit schöner Handschrift und mit allen Büreau-Arbeiten vertraut, sucht per sofort, event. auf später, Stellung. Offerten unter **L. W. 1001** an den Tagbl.-Verlag. 1165

Vertrauensstellung
sucht ein pensionirter Beamter, beste Referenzen, hohe Sicherheit. Offerten unter **W. U. 947** an den Tagbl.-Verlag erb. 16173

Ein **Gärtner**, 22 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stelle bei einer Herrschaft. Derselbe übernimmt auch Hausarbeit. Gefl. Anfragen an Herrn **Philipp Georg**, Rendant der Spar- und Darlehnskasse in Weinbach bei Weilburg.

Metzgergeselle
mit guten Zeugnissen **sucht Stelle** in einem Städtchen am Rhein. Offerten unter **M. S. 519** an **Rudolf Mosse, Köln** (Kept. 259/1) F 95

Krankenwärter mit den besten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Dotzheimerstraße 10, im Friseurladen.

Herrschafts-Diener,
sehr gut empfohlen, sucht per 1. Februar Stellung. Offerten erb. unter **L. S. 278** an den Tagbl.-Verlag.

Diener,
25 Jahre, in Hausarbeit u. Krankenpfl. bewandert, sucht Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Gefl. Off. u. **F. L. U. 5615** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** (F. ept. 210/1) F 95

Diener **Dörner's 1. Centr.-B., Glenbogeng. 9.**

Ein kräftiger Junge sucht sofort **Kochlehrlingsstelle.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 1177
Junge von 18 Jahren s. St. als Auslaufer Römerberg 12, H. 1 r.
Jung. verh. **Mann**, zuverlässig, mit prima Zeugn., s. irgendwelche Beschäftig. (Geschäftshaus). Selbiger geht auch als Stütze zu alt. Herrn. Näh. Blücherstr. 12, Hth. P.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Abends 7½ Uhr: Neuntes Cyclus-Concert. Direction: Herr Professor Scholz. Solist: Herr d'Albert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Rigoletto.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Mizi.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Wanger's Kunstsalon. Taunusstraße 6.
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.

Vereins-Nachrichten

Schachverein Wiesbaden. Von Nachm. 3 Uhr an im Museum-Restaurant, Central-Hotel (2 St.).
Auguste-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Nebenzimmer des Badsaales, Neues Rathhaus, Nachmittags 3 Uhr.
Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr: Vortrag.
Wiesbadener Unterstützungs-Bund. Abends 8 Uhr: Ordentl. Haupt-Versammlung.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen und Uebung der Männerriege.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Westlicher Bezirks-Verein. Abends 8½ Uhr: Vortrag.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Ring- und Jacht-Club Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Chorgesang. Freier Verkehr.
Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule und Unterhaltung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Uebung.

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg. Gottesdienst: Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr. Wochentage Morgens 7¼ Uhr. Wochentage Nachmittags 4¼ Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag Abends 4½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr. Wochentage Morgens 7¼ Uhr. Wochentage Abends 4½ Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 26 Jan.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm) . .	763,0	762,8	762,9	762,9
Thermometer (Celsius) .	+5,1	+5,9	+4,7	+5,1
Dunstspannung (mm) .	6,1	6,0	6,0	6,0
Relat. Feuchtigkeit (%)	92	87	94	91
Windrichtung	N.	N.	N.	—
Windstärke	f. schwach.	stille.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Mittags etwas f. Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
29. Januar: meist bedeckt, feucht, mild, starke Winde, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 Januar.	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
29.	12	41	8	7	5	15	10	32 V.	1	11 N.*)

Ferner tritt ein für den Mond:
am 29. Januar, 3 Uhr 33 Min. Nachmittags, erstes Viertel.
*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Kanarienhähnen und Weibchen, Käfigen 2c., sowie Cigarren im Auctionslokale Adolphstraße 8, Vormittags 10½ Uhr. (S. Tagbl. 45, S. 5.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Saale zum Eisfighaus, Schwalbacherstraße 7, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 45, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Auctionslokale Adolphstraße 8, Nachmittags 2½ Uhr. (S. Tagbl. 45, S. 6.)
Versteigerung von Kleiderstoffen im Laden Grabenstraße 2, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 43, S. 7.)
Holzversteigerung im Großherzoglichen Park zur Platte, Distr. Forellenweiher, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 42, S. 6.)
Verpachtung von zwei städtischen Grundstücken im Büreau des städt. Krankenhauses, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 36, S. 6.)

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.
Freitag, den 28. Januar.
20. Vorstellung. 23. Vorstellung im Abonnement A.
Dritte und letzte Gastdarstellung der Miß **Mary Howe** aus Leipzig.

Rigoletto.
Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des F. Piave, von J. E. Gründann. Musik von J. Verdi.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Der Herzog von Mantua	* * *
Rigoletto, sein Hofnarr	* * *
Gilda, dessen Tochter	* * *
Graf von Monterone	Herr Russeni.
Graf von Ceprano	Herr Rudolph.
Die Gräfin von Ceprano	Frl. Robinson.
Marullo, Cavaliere	Herr Gassl.
Borsa, Cavaliere	Herr Schuh.
Sparafucile, ein Bravo	* * *
Maddalena, seine Schwester	Frl. Brodmann.
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	Frl. Hutter.
Ein Offizier der Hellebardiere	Herr Winks.
Ein Page der Herzogin	Frl. Hahn.

Herren und Damen vom Hofe. Pagen. Hofstaleien. Hellebardiere.
(Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und Umgegend. Zeitgeist: Das 16. Jahrhundert.)

* * * Gilda . . Miß **Mary Howe** aus Leipzig, als Gast.
* * * Der Herzog . Herr **Barron-Berthold**, von der Deutschen Oper in New-York, als Debut.
* * * Rigoletto . Herr **Max Garrison**, von der K. K. Hofoper in Wien, als Gast.
* * * Sparafucile . Herr **Karl Marr**, vom Hof- und National-Theater in Mannheim, als Gast.

Akt 1: Perigordino, Menuetto, ausgeführt vom Corps de ballet.
Eine größere Pause findet nach dem 2. und 3. Akt statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Mittlere Preise.

Samstag, den 29. Januar. 23. Vorstellung im Abonnement B. Neu einstudirt: **Emilia Galotti.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.
Freitag, 28. Januar.
138. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Mizi.
Schwank in 3 Akten von Jakob Dachs (Verfasser von „Loreley")
Regie: **Alduin Unger.**

Personen:

Anton Humpelmayer, Baumeister	Hans Manuff.
Therese, seine Frau	Sofie Schenk.
Paula, seine Tochter	Fifi Borchardt.
Veronika Hassel, Rentiers-Wittwe	Clara Krause.
Dr. Emil Bormann, Rechtsanwalt	Carl Heckmann.
Dr. Wilhelm Schulze, Arzt	Hans Schwartze.
Walter von Brennecke, Gutsbesitzer	Adolf Stiewe.
Elise, seine Frau	Lali Euler.
Max von Brennecke, sein Neffe	Rudolf Bartak.
Mizi Stahl, Sängerin	Ida Kattner.
Seynora Currita	Minna Agte.
Hannemann, Gerichtsvollzieher	Otto Engelke.
Roeslicke, Factotum	Hermann Franz.
Rosa, Dienstmädchen	Margarethe Frank.
Fritz, Kellner	Emil Rothmann.
Ein Polizist	Eduard Redwitz.
Ein Dienstmann	Heinrich Dengler.

Polizisten, Dienstleute.
Ort der Handlung: Berlin. Zeit Gegenwart.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Samstag, den 29. Januar: **Mein Leopold.** Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von A. L'Arronge.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Cyclus von 12 Concerten, unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag, den 28. Januar, Abends 7½ Uhr:

Neuntes Concert.
Leitung: Herr Professor Dr. **Bernh. Scholz**, Director des Dr. Hoch'schen Conservatoriums zu Frankfurt a. M.
Solist: Herr **Eugen d'Albert** (Piano).
Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Programm:
1. Ouverture zu Shakespeares „Ein Sommernachtstraum" . . . Mendelssohn.
2. Zweites Concert, für Pianoforte mit Orchester, E-dur (Allegro, Andante, Scherzo u. Finale in einem Satze) . . . . . E. d'Albert.
   Herr d'Albert.
3. Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum" . . Mendelssohn.
4. Clavier-Vorträge:
   a) Praeludium und Fuge, D-dur . . . Bach-d'Albert.
   b) Rondo, op. 52, No. 2 . . . . . Beethoven.
   c) Momento capriccioso, op. 12 . . . Weber.
   Herr d'Albert.
5. Notturno aus „Ein Sommernachtstraum" . Mendelssohn.
6. Clavier-Vorträge:
   a) Ballade, op. 47 } . . . . Chopin.
   b) Zwei Etuden aus op. 25 }
   Herr d'Albert.
7. Fünfte Symphonie, C-moll . . Beethoven.
   I. Allegro con brio.
   II. Andante con moto.
   III. Allegro.
   IV. Allegro.